

DFA

Das Adress-Utility für den AMIGA
Version 2.6

von Dirk Federlein

DFA © 1992–1995, Dirk Federlein

DFA ist ein SASG–Produkt

Die Graphische Benutzeroberfläche wurde mit Hilfe der
Gadtoolsbox (37.300) © 1991–1993 Jan van den Baard generiert.

Das AREXX Interface wurde mit Hilfe der
Arexxbox (V1.12) © 1992–1993 Michael Balzer generiert.

Die MagicWB–Icons sind © Copyright 1993 Martin Huttenloher

Der Installer und das Installer Project–Icon ist
© Copyright 1991–93 Commodore–Amiga, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigt und verbreitet
unter Lizenz von Commodore.

Die Installer–Software wird zur Verfügung gestellt, wie sie ist und kann sich jederzeit ändern. Es werden
keinerlei Garantien gegeben. Jeglicher Gebrauch findet auf Ihr eigenes Risiko statt. Es wird keinerlei
Haftung oder Verantwortung übernommen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden *nicht* besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen
eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, daß es sich um einen freien Warennamen
handele.

1 Herzlich Willkommen

Herzlich willkommen zur Anleitung von **DFA**! Sie haben es also tatsächlich geschafft und sich überwunden, die Anleitung zu lesen! Bitte hören Sie an dieser Stelle *nicht* damit auf, sondern kämpfen Sie sich durch — es lohnt sich!

Nur durch das aufmerksame Lesen dieser Anleitung können Sie die vielen Funktionen von **DFA** kennenlernen und erfahren, wie man sie am besten einsetzt! Hier werden auch viele — vielleicht sogar alle — Fragen geklärt, die Sie an dieser Stelle sicherlich noch haben.

Bitte bedenken Sie, daß ich in diese Anleitung *vielen* Stunden Arbeit investiert habe – zeigen Sie Ihre Anerkennung für diese Leistung dadurch, daß sie die Anleitung lesen (natürlich dürfen Sie sich auch registrieren lassen; wie, das ist in Kapitel 11 [Registrierung], Seite 94 beschrieben)!

Bitte beachten Sie, daß jegliche Weiterentwicklung von **DFA** unmittelbar damit zusammenhängt, wie stark die Resonanz ist, d.h. wie viele Registrierungen bei mir eingehen. DFA V2.0 wurde über einen Zeitraum von ca. 9 Monaten entwickelt und getestet und hat viel Zeit verschlungen. Nichtsdestotrotz habe ich noch etliche Ideen, wie man **DFA** weiter verbessern könnte. Inwieweit ich diese Ideen in die Tat umsetzen werde, hängt allein von Ihnen ab.

Dirk Federlein

2 Eigenschaften

DFA hat viele herausragende Eigenschaften, von denen ich die wichtigsten hier kurz nennen möchte:

- OS2.0 "Look and Feel"
 - Die Einbindung in das Betriebssystem erfolgt als Commodity
 - Das **DFA-Editor**-Hauptfenster ist ein Application-Window
 - DFA verfügt über ein Application-Icon und ein Application-Menü (abschaltbar)
 - Es ist möglich, **DFA** als Default-Tool zu verwenden
- Ab OS2.1 Unterstützung von Landessprachen (Locale)
- OS3.0 wird, falls vorhanden, unterstützt
- Komfortable und optisch ansprechende Oberfläche
 - MagicWB-Icons für sämtliche Programme und Schubladen der Distribution
 - Button-Leiste im MagicWB-Look für die wichtigsten Funktionen
 - Sämtliche Fenster von **DFA** sind fontsensitiv
 - Das **DFA-Editor**-Hauptfenster ist fontsensitiv und *in der Größe veränderbar*
 - Die Bedienung von **DFA** kann vollständig über die Tastatur erfolgen
- Umfangreiche Einstell-Möglichkeiten
 - Die Formatierung des Adress-Listviews und der Anzeige-Bereich im Hauptfenster sind frei konfigurierbar.
 - Die Sortierung kann nach jedem (Text-)Feld der Adresse erfolgen
 - Die Zeichensätze für **DFA-Editor** und **DFA-Preferences** sind frei wählbar
 - Es können eigene Screens (Custom-Screens) verwendet werden
- Leistungsfähige AREXX-Schnittstelle für optimale Flexibilität
- Sorgfältige Programmierung für beste Effektivität
 - Aufteilung in Editor-, Server- und Preferences-Teil; dadurch optimale Speichernutzung.
 - Mehrfach benötigte Programmteile wurden in eine "shared library" ausgelagert ('dfa.library')
 - Die interne Speicherverwaltung wurde komplett umgeschrieben, sodaß die Adressen nur noch den Platz belegen, den sie tatsächlich brauchen.
 - Durch die Verwendung von Memory-Pools wird der Speicherfragmentierung entgegengewirkt.
 - Hochoptimierte Lade- und Speicher-Routinen.
- Herausragende Funktionen
 - Unterstützung externer Files
 - Komfortable Anwahl-Funktion
 - Einteilung der Adressen in "Gruppen"
 - Unterstützung vernetzter Rechner

3 Installation

Ich rate dringend dazu, für die Installation von **DFA** das beiliegende Installer-Skript zu verwenden. Es kopiert die verschiedenen Dateien in die richtigen Verzeichnisse, entpackt benötigte Dateien und sorgt auch dafür, daß die verschiedenen "Tooltypes" korrekt gesetzt werden. Das dafür nötige "Installer"-Programm finden Sie ebenfalls in der Distribution (© Copyright Commodore).

Nach abgeschlossener Installation stehen Ihnen in verschiedenen Unterverzeichnissen die folgenden Dateien, oder je nach Installation auch nur Teile davon, zur Verfügung:

- 'DFA', 'DFA.info'
Der **DFA-Server**; er stellt den AREXX-Port zur Verfügung und verwaltet das Application-Icon. Er ist am besten in der 'WBStartup'-Schublade aufgehoben.
- 'DFAEditor', 'DFAEditor.info'
Die graphische Schnittstelle von **DFA**. Falls Sie dieses Programm auch aus dem CLI/der Shell starten wollen, kopieren sie es in Ihren "Suchpfad", ansonsten in ein Directory Ihrer Wahl, z.B. 'DFA:C', was auch die Standardeinstellung ist.
- 'DFAPrefs', 'DFAPrefs.info'
Das Voreinstellungs-Programm für **DFA**. Hier können sämtliche Einstellungen für **DFA** vorgenommen werden. Ein guter Platz für dieses Programm ist z.B. die 'SYS:Prefs'- oder die 'DFA:Prefs' Schublade.
- 'dfa.library'
Die 'dfa.library' muß entweder im 'Libs:'- oder im 'DFA:Libs'-Directory zu finden sein. Die Library wird von allen anderen Teilen von **DFA**, d.h. vom **DFA-Server**, vom **DFA-Editor** und vom **DFAPrefs**-Programm, benötigt.
- 'Registration', 'Registration.info'
Dies ist das neue Registrierungs-Programm der **SASG**. Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, sehr bequem und schnell eine registrierte Version oder ein Update zu bestellen. Darüber hinaus enthält es genaue Informationen über die **SASG** und die *Vorteile*, die sich daraus für *Sie* ergeben.
- 'DFA.guide'
Die AMIGAGUIDE-Dokumentation zu **DFA**. Zum Ansehen dieser Datei benötigt man z.B. das AmigaGuide- oder das Multiview-Programm.
- 'DFA.dvi'
Die Dokumentation im DVI-Format. Um sie anzusehen oder auszudrucken wird T_EX (z.B. PasT_EX © Georg Heßmann) benötigt.
- 'DFAEditor.guide'
Die Online-Hilfe für den **DFA-Editor**, zu finden in 'Help:<sprache>' oder in der von Ihnen bei der Installation angegebenen Schublade.
- 'DFAPrefs.guide'
Die Online-Hilfe für die **DFA-Preferences**, zu finden in 'Help:<sprache>' oder in der von Ihnen bei der Installation angegebenen Schublade.

- 'dfa.key'

Falls Sie von mir eine registrierte Version erhalten haben, so finden Sie in der 's'-Schublade das "Keyfile" 'dfa.key'.

Damit das Keyfile gefunden wird, müssen Sie es entweder in das 's:'-Verzeichnis kopieren (Default-Einstellung) oder, wenn Sie ein anderes Verzeichnis wählen, die Environmentvariable KEYPATH auf das entsprechende *Directory* setzen.

Beispiel:

```
setenv KEYPATH ENV:DFA
```

In der Regel hat das Install-Programm dies aber bereits für Sie erledigt.

- 'AddressFiles/Default.dfa'

Die Default-Adressdatei. Sie enthält die Adresse des Programm-Autors.

- 'rexx/#?.ced'

AREXX-Skripts für den CED (© 1987-1993 CYGNUSOFT SOFTWARE) in Zusammenarbeit mit **DFA**. Genaueres zu der Funktion des jeweiligen AREXX-Skripts entnehmen Sie bitte dem Skript selbst.

- 'rexx/#?.dfa'

AREXX-Skripts, die direkt aus dem **DFA-Editor** aufgerufen werden können (über die Funktionstasten).

- 'rexx/#?.rexx'

AREXX-Skripts, die z.B. aus der Shell (mit dem 'rx'-Befehl) aufgerufen werden können.

- 'locale/Catalogs/<Sprache>/#?.catalog'

Unter der jeweiligen Sprache (z.B. 'deutsch') sind die Kataloge zu finden, die ab Workbench 2.1 zur Landessprachenanpassung verwendet werden können. In der Regel hat das Installier-Programm diese Dateien bereits an die richtige Stelle kopiert.

4 Erste Schritte

Nachdem Sie **DFA** installiert haben (siehe Kapitel 3 [Installation], Seite 3), werden zunächst die eingebauten Grundeinstellungen von **DFA** verwendet. Mit diesen Werten ist es bereits möglich, **DFA** sinnvoll zu verwenden! Bitte beachten Sie, daß die *umfangreichen* Einstellungen, die Sie im **DFA-Preferences**-Programm vornehmen können, nur in der *registrierten* Version gespeichert werden können (siehe Kapitel 9 [Das DFA-Preferences-Programm], Seite 75 und Kapitel 11 [Registrierung], Seite 94)!

Haben Sie, wie es z.B. das `Install`-Programm vorschlägt, den **DFA-Server** (Filename 'DFA') nach 'SYS:WBstartup' kopiert, dann wird der **DFA-Editor** schon beim Booten aktiviert und Sie können sofort "loslegen". Insofern Sie nichts an den Tooltypes und den **DFA-Preferences** ändern, wird der **DFA-Editor** auch in Zukunft immer sofort beim ersten Start des Servers aktiviert; weiterhin steht dann auch ein Application-Icon auf dem Workbench-Bildschirm zur Verfügung.

Wie Sie dieses Verhalten verändern können, erfahren Sie unter Abschnitt 7.1 [Tooltypes], Seite 10 und Kapitel 9 [Das DFA-Preferences-Programm], Seite 75.

Da **DFA** sich weitgehend nach dem "User Interface Style Guide" von Commodore richtet, sollte es kein Problem darstellen, **DFA** nach dem "Trial and Error"-Prinzip auszuprobieren. Falls Sie lieber vorher wissen möchten, was Sie erwartet, lesen Sie bitte weiter.

5 Das Konzept

Seit Version 2.0 ist **DFA** kein einzelnes Programm mehr, sondern besteht aus mehreren Teilen: Dem **DFA-Server** (siehe Kapitel 7 [Das DFA-Server-Programm], Seite 10), dem **DFA-Editor** (siehe Kapitel 8 [Das DFA-Editor-Programm], Seite 53) und dem Voreinstellungsprogramm **DFA-Preferences** (siehe Kapitel 9 [Das DFA-Preferences-Programm], Seite 75). Programmteile, die von mehr als einem dieser Programme benötigt werden, wurden in eine sogenannte "shared library", die 'dfa.library', ausgelagert.

Dadurch ist es nun möglich, daß **DFA**, trotz erheblicher Erweiterungen, meist weniger RAM-Speicher benötigt als vorherige Versionen von **DFA**. Wäre **DFA** ein einziges Programm geblieben, wäre es ca. 300 KB groß – und wer würde sich solch ein Programm wohl in die 'WBStartup'-Schublade kopieren!?

Trotz des "Splittens" habe ich mich jedoch bemüht, die gewohnte Handhabung von **DFA** beizubehalten: Man soll nach wie vor den Eindruck haben, mit einem einzigen Programm zu arbeiten. So ruft der **DFA-Server** z.B. nach Betätigung des "Hotkeys" den **DFA-Editor** auf; vom **DFA-Editor** wiederum kann man über einen Menüpunkt in das **DFA-Preferences**-Programm gelangen.

Das neue Konzept kommt sicherlich auch denjenigen entgegen, die **DFA** nur "bei Bedarf" starten und somit den AREXX- und Commodity-Teil überhaupt nicht brauchen; sie können den **DFA-Editor** direkt (von der 'Workbench' oder dem 'CLI') starten und sparen somit den Speicherplatz, den der **DFA-Server** benötigen würde (ca. 40 KB).

6 Die Bedienung von DFA

DFA läßt sich sowohl mit der Maus, als auch *vollständig* über die Tastatur bedienen. Die Bedienung mit der Maus dürfte Ihnen bekannt vorkommen, sie funktioniert "wie gewohnt". Die Tastaturbedienung verdient ein paar Bemerkungen:

- **Einfache Schalter (Button Gadgets)**

Alle Gadgets haben eine Beschriftung, in der ein Buchstabe *unterstrichen* dargestellt ist. Dieser Buchstabe dient als "Shortcut" für dieses "Gadget". Um den Shortcut zu verwenden, drücken Sie einfach diesen Buchstaben. Es ist *nicht* notwendig einen sogenannten "Qualifier" (CONTROL, ALT, etc.) gleichzeitig zu betätigen! Bei einfachen Schaltern ist es egal, ob Sie den Groß- oder den Kleinbuchstaben verwenden, bei anderen Gadgets (vgl. unten) spielt das schon eine Rolle.

- **Roll-Listen (Listviews)**

Sowohl im **DFA-Editor** als auch im **DFA-Preferences**-Programm gibt es sogenannte Listviews. Zu unterscheiden sind hierbei Listviews, in denen man Einträge auswählen kann (der Rahmen erscheint hier optisch "vorstehend", z.B. der Adress-Listview im **DFA-Editor**-Hauptfenster) und solche, die "nur" Informationen anzeigen (hier erscheint der Rahmen optisch "zurückgesetzt", z.B. der Listview im **DFA-Editor**-Full-Window).

Wenn nicht anders erwähnt, lassen sich alle Listviews wie folgt steuern:

Eingabe-Listview:

Shortcut	Der nächste Eintrag wird der aktive, die Liste rollt entsprechend mit.
----------	--

Shift Shortcut	Der vorherige Eintrag wird der aktive, die Liste rollt entsprechend mit.
----------------	--

Anzeige-Listview:

Shortcut	Die Liste rollt nach <i>oben</i> .
----------	------------------------------------

Shift Shortcut	Die Liste rollt nach <i>unten</i> .
----------------	-------------------------------------

Bisweilen lassen sich Listviews auch über die Cursortasten steuern oder man kann seitenweise "blättern". Ist dies der Fall, so ist die "erweiterte" Bedienung des Listviews gesondert an der jeweiligen Stelle beschrieben.

- **Blätter-Schalter (Cycle Gadgets)**

Vor dem "Cycle Gadget" befindet sich ein kurzer Text mit der Funktionsbeschreibung des Schalters. Wiederum ist ein Buchstabe unterstrichen dargestellt. Hier ist es jedoch entscheidend, ob der Buchstabe "klein" oder "groß" eingegeben wird. Der Kleinbuchstabe "blättert" zum nächsten Eintrag, der Großbuchstabe zum vorherigen. Wenn man beim letzten Eintrag angekommen ist "springt" das Gadget wieder zum ersten und umgekehrt.

- **Druckknopfschalter (Radio Buttons)**

Von den zusammengehörenden Druckknopfschaltern kann jeweils nur einer gleichzeitig aktiviert sein. Sie können einen Eintrag wählen, indem Sie den zugehörigen "Shortcut" drücken. Groß- und Kleinschreibung sind hier gleichbedeutend.

- **Auswahlfelder (Check Boxes)**

Die Auswahlfelder können entweder selektiert sein, dann haben sie einen "Haken", oder sie sind deselektiert, dann ist der zugehörige "Kasten" leer. Sie können den aktuellen "Zustand" umschalten, indem Sie das entsprechende Tastaturkürzel verwenden. Groß- und Kleinschreibung unterscheiden sich in ihrer Bedeutung hier *nicht*.

- **Texteingabefelder (String Gadgets)**

Die Texteingabefelder entsprechen in ihren Funktionen weitgehend den "originalen" String-Gadgets. Jedoch habe ich einige Erweiterungen eingebaut, die die Handhabung bequemer machen sollen:

- Mit RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum nächsten String-Gadget (oder Integer-Gadget). Die ENTER-Taste auf dem "Zehner-Block" hat die gleiche Funktion.
- Mit SHIFT RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum vorherigen Gadget.
- Mit CURSOR UP bzw. CURSOR DOWN kommt man in das vorherige bzw. nachfolgende String-Gadget.
- Mit ESCAPE bricht man die Eingabe in das aktuelle String-Gadget ab.
- Befindet man sich in einem String-Gadget, erreicht man die Gadget-Edier-Funktionen (z.B. Rechte Amiga Q oder Rechte Amiga X) wie gewohnt in Verbindung mit der *rechten* Amiga-Taste. Die Gadget-Shortcuts erreichen Sie (solange Sie sich innerhalb eines String-Gadgets befinden), wenn Sie zusätzlich noch die Shift-Taste drücken.

Aktiviert werden die String-Gadgets mit dem entsprechenden Tastaturkürzel. Auch hier gibt es in der Regel keine Unterschiede zwischen einem Groß- und einem Kleinbuchstaben, es sei denn, hinter dem String-Gadget ist noch ein Button-Gadget. Dieses Gadget, das keinen Text, sondern eine Kleingrafik (als Symbol für z.B. eine Datei oder eine Schublade) enthält, aktiviert einen Requester, der die Eingabe in das vorstehende String-Gadget komfortabler macht. In diesem Fall aktivieren Sie mit dem Shortcut allein das String-Gadget; zusammen mit der SHIFT-Taste wird das nachfolgende Button-Gadget (und damit der entsprechende Requester) aktiviert.

- **Text Gadgets**

In der Regel verfügen Text-Gadgets nicht über einen Shortcut, da sie ja lediglich Text darstellen, aber keine Eingabe zulassen. Ausnahmen bilden jedoch z.B. einige Text-Gadgets im **DFA-Preferences**-Programm. Auch dort kann man zwar keine Eingaben in das Text-Gadget machen, aber direkt nach dem Text-Gadget befindet sich ein "namenloses" Button-Gadget (vgl. **DFA-Preferences**: Font-Preferences). Das jeweilige Tastaturkürzel bezieht sich also eigentlich nicht auf das Text-Gadget, sondern auf das nachfolgende Button-Gadget, das einen entsprechenden Requester aktiviert.

- **Online Hilfe**

Seit Version 1.2 verfügt **DFA** über eine "Online"-Hilfe. Drücken Sie einfach die Help-Taste und das Hilfe-Fenster öffnet sich. Damit die "ONLINE"-Hilfe korrekt funktioniert, ist es jedoch not-

wendig, daß der "Tooltype" 'GUIDEFILE' im **DFA-Editor** bzw. im **DFA-Preferences**-Programm korrekt gesetzt ist. In der Regel hat das Installations-Programm dies bereits für Sie erledigt.

7 Das DFA-Server-Programm

Der **DFA-Server** (Dateiname: 'DFA') stellt die Commodity-Eigenschaften zur Verfügung (Hotkey, Zugriff via 'Exchange'-Programm) und beinhaltet auch die komplette AREXX-Schnittstelle. Auch für die Funktion des Application-Icons ist der **DFA-Server** verantwortlich.

Bitte beachten Sie:

Um die AREXX-FUNKTIONEN vom **DFA-Editor** aus verwenden zu können, ist es nötig, daß gleichzeitig der **DFA-Server** läuft.

7.1 Tooltypes

Wenn Sie von der Workbench aus *einmal* auf das Icon des **DFA-Server**-Programms klicken, und dann im Menü das Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

- ADDRESSFILE

Wenn Sie diesen Tooltype verwenden, können Sie den Namen des Adressfiles, das beim Starten von **DFA** geladen wird, bestimmen (z.B. 'ADDRESSFILE=MeineAdressen.dfa'). Bitte beachten Sie, daß in diesem Fall die in den **DFA-Preferences** eingestellte Datei nicht beachtet wird.

- CX_POPKEY

Voreingestellt ist hier CX_POPKEY=LCOMMAND F5, d.h. Sie können den **DFA-Editor** mit Linke Amigataste F5 aktivieren (vgl. auch 'CX_POPUP'). Mit den folgenden Kürzeln können Sie Ihren "eigenen" Hotkey definieren:

LSHIFT	linke SHIFT-Taste
RSHIFT	rechte SHIFT-Taste
CAPSLOCK	Caps-Lock-Taste
CONTROL	Control-Taste
LALT	linke ALT-Taste
RALT	rechte ALT-Taste
LCOMMAND	linke AMIGA-Taste
RCOMMAND	rechte AMIGA-TASTE
NUMERICPAD	10er-Block
MIDBUTTON	mittlere Maustaste
RBUTTON	rechte Maustaste
LEFTBUTTON	linke Maustaste
F1-F10	die entsprechenden Funktionstasten
UP	Cursor nach oben
DOWN	Cursor nach unten
LEFT	Cursor nach links
RIGHT	Cursor nach rechts
HELP	die Help-Taste
DEL	die Del-Taste

RETURN	die Return-Taste
ENTER	die Enter-Taste auf dem 10er-Block; allerdings muß gleichzeitig "NUMERICPAD" gesetzt sein!
BACKSPACE	die Backspace-Taste (das ist die mit dem Pfeil nach links, über der Return-Taste)
ESC	die Escape-Taste
SPACE	die Space-Taste
COMMA	das Komma
UPSTROKE	die Tilde-Taste
A..Z, a..z	"normale" Tasten
0..9, etc.	

Diese Tasten können Sie untereinander kombinieren, "üblich" sind Ausdrücke wie zum Beispiel:

- LSHIFT CONTROL F1
- LALT CONTROL D
- CONTROL NUMERICPAD ENTER
- RCOMMAND RSHIFT A

- CX_POPUP

Mit CX_POPUP=YES veranlassen Sie den **DFA-Server** beim Start sofort den **DFA-Editor** zu laden; mit CX_POPUP=NO wird dies unterbunden. **DFA** bleibt dann im Hinergrund, bis der **DFA-Editor** gestartet wird (per Hotkey, Doppelklick auf das Application-Icon oder über das direkte Starten des **DFA-Editor**-Programms von der Workbench oder aus der Shell).

- CX_PRIORITY

Hiermit können Sie die Priorität bestimmen, mit der **DFA** als Commodity eingebunden wird. Genauere Informationen über die Vergabe von Prioritäten für Commodities finden Sie in Ihrem System-Handbuch. Der voreingestellte Wert von '0' (CX_PRIORITY=0) muß in der Regel nicht verändert werden.

- DFAEDITOR

Dieser Tooltype gibt den Dateinamen incl. Pfad an, über den der **DFA-Server** versucht, den **DFA-Editor** zu starten. Das Installationsprogramm setzt den Pfad entsprechend Ihren Angaben, Sie müssen hier also nur dann etwas ändern, wenn Sie den **DFA-Editor** von Hand in ein anderes Verzeichnis kopieren.

- DONOTWAIT

Dieser System-Tooltype veranlaßt die Workbench nach dem Starten von **DFA** *nicht* auf dessen Beendigung zu warten. Diesen Tooltype sollten Sie *nicht* entfernen.

- PORTNAME

Defaultmäßig verwendet der **DFA-Server** für die AREXX-Schnittstelle den Namen 'DFA'. Sollte dieser Name für einen Message-Port bereits existieren, so hängt der **DFA-Server** automatisch '.1', '.2', etc. an, bis ein eindeutiger Namen zustande kommt. Sollten Sie Wert auf einen anderen Namen für den Arexport legen, so können Sie das mit diesem Tooltype tun (z.B. 'PORTNAME=DFADDRESS'). Bitte beachten Sie jedoch, daß sie sämtliche Beispiel-AREXX-Skripts an den veränderten Portnamen anpassen müssen!

7.2 CLI-Parameter

Wenn Sie den **DFA-Server** aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen `.info`-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

```
ADDRESSFILE/K, CX_POPKEY/K, CX_PRIORITY/N, CX_POPUP/K, PORTNAME/K,
DFAEDITOR/K
```

Das bedeutet, Sie können mit ...

- ... `'DFA CX_POPKEY="LCOMMAND F1"'` den Hotkey auf Linke Amigataste F1 setzen
- ... `'DFA PORTNAME=MEINPORT'` den Arexport auf `'MEINPORT'` setzen
- ... `'DFA ADDRESSFILE=MeineAdressen.dfa'` nach dem Start das Adressfile `'MeineAdressen.dfa'` laden.

7.3 Commodity

Über den eingestellten Hotkey (siehe Abschnitt 7.1 [Tooltypes], Seite 10) können Sie den **DFA-Editor** aufrufen. Das gleiche können Sie erreichen, indem Sie das `'Exchange'`-Programm der Workbench starten und `'Show Interface'` anwählen.

Über das `'Exchange'`-Programm ist es weiterhin möglich, das Programm zu beenden (`'Remove'`) oder es zu deaktivieren (`'Inactive'` muß erscheinen) bzw. wieder zu aktivieren (`'Active'` muß erscheinen).

7.4 Application-Icon

Das Application-Icon hat zwei Funktionen:

- Mit einem Doppelklick auf das Icon kann man den **DFA-Editor** aktivieren.
- Man kann auf der Workbench das Icon einer Adressdatei auf das **DFA-Application-Icon** "fallen" lassen. Der **DFA-Editor** wird dann gestartet und die entsprechende Adressdatei geladen.

7.5 Arexx

7.5.1 Wichtig! Neues seit V1.2x

Das AREXX-Interface wurde für **DFA** 2.0 komplett neu geschrieben. Einige Befehle sind hinzugekommen ...

- ATTEMPTLOCK
- CHANGEGROUPS
- EDITTEMPLATE (V2.5)
- FREELOCK
- GETPREFS (V2.5)
- GETTEMPLATE (V2.5)
- LOADPREFS (V2.5)
- NEWFILE
- SAVEPREFS (V2.5)
- SETPREFS (V2.5)

... einige alte Befehle wurden in Ihrer Syntax verändert bzw. erweitert:

- APPEND
- CHANGEGROUPS (V2.5)
- EDIT (V2.0, V2.2)
- KILL
- LOAD
- NEW
- SAVEAS
- SEARCH (V2.5)

Vor allem jedoch habe ich die Reihenfolge der Felder innerhalb einer Adresse verändert, die verschiedene Befehle (z.B. 'FIRST', 'NEXT', 'GETCURRENT', etc.) zurückgeben. Der Grund dafür ist, daß ich die Reihenfolge der Adressfelder im AREXX-Interface der im **DFA-Editor** angleichen wollte. Auf diese Weise kann man sich die etwas aussageschwachen Nummern innerhalb einer Adresse besser merken (vgl. Abschnitt 7.5.3 [Format des Adressfeldes], Seite 15).

7.5.2 Grundlagen

DFA (d.h. der **DFA-Server**) akzeptiert in der Regel zu jeder Zeit AREXX-Kommandos, auch wenn gleichzeitig der **DFA-Editor** und/oder das **DFA-Preferences**-Programm aktiviert ist. Jedoch kann es vorkommen, daß die Ausführung eines AREXX-Befehls verhindert wird, wenn z.B. gerade im **DFA-Editor** eine Adresse ediert wird. Der Grund für diesen Schutzmechanismus ist schnell erläutert: Da die

Adressen nur einmal im Speicher gehalten werden, greifen alle Teilprogramme auf dieselbe Adressliste zu. Durch den oben erwähnten Schutzmechanismus soll verhindert werden, daß ein Programmteil mit Adressen zu arbeiten versucht, den ein anderer Teil gerade gelöscht hat (dies würde nämlich früher oder später zu einem Absturz führen).

Die Grundlagen der AREXX-Programmierung können Sie z.B im Handbuch zum *AMIGA OS 2.0* (oder höher) oder im "AREXX User's Reference Manual"¹ nachlesen.

Der AREXX-Port, über den Sie **DFA** ansprechen können heißt *DFA*, solange Sie nicht den Portnamen über den Tooltype *PORTNAME* ändern, vgl. Abschnitt 7.1 [Tooltypes], Seite 10. Dies sollten Sie *nur dann* tun, wenn Sie bereits ein anderes Programm mit AREXX-Port laufen haben, das den *selben* Portnamen verwendet und Sie nicht von der Möglichkeit Gebrauch machen wollen, daß **DFA** automatisch einen *eindeutigen* Portnamen wählt.

Eine Anmerkung zu den Load-, Append- und Save as- Befehlen:

Bei der Angabe des Filenamens sollte immer der komplette Pfad mit angegeben werden, da sonst die Wahrscheinlichkeit *sehr* hoch ist, dass das File nicht gefunden wird, bzw. an eine Stelle geschrieben wird, wo man es eigentlich nicht haben möchte! Ein Bezug auf das Homedirectory von **DFA** ist auch sinnlos, da 1. **DFA** wohl oft in einem anderen Directory steht als die Adressdateien, und 2. sich **DFA** den zuletzt angegebenen Filenamens (inkl. Pfad) "merkt" bzw. den in den Preferences angegebenen verwendet.

Unter der Angabe der Syntax sind jeweils die möglichen Parameter aufgeführt. Die Parameterbeschreibung richtet sich nach den von Commodore vorgegebenden Richtlinien, so bedeutet:

/S – Switch (Schalter)

Dieser Schalter wird als boolesche Variable betrachtet. Wenn diese Option gegeben ist, wird die zugehörige Option angeschaltet; wird sie weggelassen, bleibt sie deaktiviert.

/K – Keyword (Schlüsselwort)

Dieser Parameter muß in der Form 'Schlüsselwort=<Einstellung>' angegeben werden; z.B. kann man dem 'PRINT'-Befehl *FORM/K* als *FORM=ALL*, *FORM=SELECTED* oder *FORM=ACTIVE* übergeben. Alternativ könnte hier das '=' weggelassen werden.

/N – Number (Zahl)

Hier wird als Parameter eine dezimale Ganzzahl erwartet.

/T – Toggle (Umschalter)

Dieser Parameter ist dem '/S' recht ähnlich, allerdings muß dem eigentlichen Parameter eines der Worte *yes*, *on*, *no* oder *off* nachgestellt werden (Groß- und Kleinschreibung ist dabei unerheblich). Entsprechend dem verwendeten Schlüsselwort wird die ausgewählte Option dann entweder ein- oder ausgeschaltet.

¹ AREXX User's Reference Manual, William S. Hawes, P.O. Box 308, Maynard, MA 01754

Beachten Sie bitte, daß bei diesem Schalter *kein* Gleichheitszeichen (=) zwischen den Parameter und das nachgestellte Schlüsselwort gesetzt werden darf.

Die folgenden Beispiele mögen Ihnen eine Vorstellung davon geben, wie dieser Umschalter verwendet werden kann:

Beispiele:

```
gui input off output on
gui input yes output ON
gui input NO output off
```

Wichtig:

Seit der DFA-Version 2.2 hat sich das Verhalten dieses Schalters etwas geändert; bitte passen Sie Ihre Arexx-Skripts – wo erforderlich – entsprechend an.

/A – Always (Immer)

Parameter mit dieser Kennzeichnung dürfen nicht weggelassen werden, sondern müssen *immer* angegeben werden!

Die genaue Syntax zu jedem Befehl finden Sie weiter unten in Abschnitt 7.5.4 [Arexx-Befehle], Seite 17.

Achtung:

Das AREXX-Interface von DFA gibt Ihnen ein mächtiges Werkzeug in die Hand, um Ihre Adressen zu verwalten. Ein großer Funktionsumfang und weitgehende Freiheiten führen jedoch immer dazu, daß die Gefahr, Daten zu verlieren, größer wird! Dafür muß nicht unbedingt eine Fehlfunktion von **DFA** verantwortlich sein; schon ein falsch eingesetzter AREXX-Befehl oder auch nur ein versehentlich verwendeter Parameter kann dazu führen, daß mehr oder weniger große Datenbestände verloren gehen. Um den möglichen Schaden daher so gering wie möglich zu halten, rate ich Ihnen, regelmäßig Kopien Ihrer Adressdateien anzulegen.

7.5.3 Format des Adress-Feldes

Wenn unter Rückgabewert ADDRESS/M steht, heißt das, daß bei erfolgreicher Ausführung des Befehls die gewünschte Adresse in der angegebenen Variablen (oder RESULTS) zurückgeliefert wird. Zu diesem Zweck unterstützt **DFA** die beiden AREXX-Schlüsselworte STEM und VAR.

Beispiel:

```
/* Ausgabe der ersten Adresse */
ADDRESS "DFA"
OPTION RESULTS

/* Beachten Sie den Punkt '.' hinter 'TEST' ! */
FIRST STEM TEST.
SAY TEST.ADDRESS.1
EXIT
```

Dieses kurze Beispiel gibt den Namen des ersten Eintrags in der Liste aus.

Das STEM Schlüsselwort bewirkt die Rückgabe der Adresse in *Listenform*, d.h. die einzelnen Adresselemente erscheinen in 'TEST.ADDRESS.0' bis 'TEST.ADDRESS.25'. In 'TEST.ADDRESS.COUNT' finden Sie die Anzahl der Variablen-Elemente. Das VAR Schlüsselwort bewirkt *ebenfalls* eine Rückgabe der kompletten Adresse in die übergebene Variable, allerdings mit dem Unterschied, daß die ganze Adresse durch Leerzeichen getrennt in *eine* Variable geschrieben wird! Genaueres entnehmen Sie bitte Ihrem AREXX-Handbuch!

Die Adress-Felder entsprechen den folgenden Listen-"Nummern":

- | | |
|-----------|-----------------------|
| 0 | Anrede (SALUTATION) |
| 1 | Vorname (FIRST) |
| 2 | Name (NAME) |
| 3 | c/o (CO) |
| 4 | Straße (STREET) |
| 5 | PLZ (ZIP) |
| 6 | Stadt (CITY) |
| 7 | Staat (STATE) |
| 8 | Land (COUNTRY) |
| 9 | Geburtstag (BIRTHDAY) |
| 10 | Telefon (PHONE) |
| 11 | Telefax (FAX) |
| 12 | Email 1 (EMAIL1) |
| 13 | EMail 2 (EMAIL2) |

- 14 Email 3 (EMAIL3)
- 15 Kommentar (COMMENT)
- 16 Gruppen-Markierung Nr. 1 (GROUP1)
- 17 Gruppen-Markierung Nr. 2 (GROUP2)
- 18 Gruppen-Markierung Nr. 3 (GROUP3)
- 19 Gruppen-Markierung Nr. 4 (GROUP4)
- 20 Gruppen-Markierung Nr. 5 (GROUP5)
- 21 Gruppen-Markierung Nr. 6 (GROUP6)
- 22 Gruppen-Markierung Nr. 7 (GROUP7)
- 23 Gruppen-Markierung Nr. 8 (GROUP8)
- 24 Selektions-Flag (SELECTED)
- 25 Externe Datei (EXTERNAL)

7.5.4 Arexx-Befehle

7.5.4.1 Der ABOUT Befehl

‘Format:’

ABOUT

‘Funktion:’

Das About-Fenster von **DFA** wird geöffnet

7.5.4.2 Der APPEND Befehl

‘Format:’

APPEND [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

‘Befehlsmuster:’

FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

‘Funktion:’

An die bereits existierenden Adressen werden weitere "angehängt". Wurden an den existierenden Adressen Änderungen vorgenommen, wird die Adressliste nicht angehängt, es sei denn, man gibt zusätzlich das Schlüsselwort **FORCE** an, dann wird das Laden der neuen Liste erzwungen! Weiterhin ist es möglich, als Parameter **PROMPT** anzugeben, dann wird für die Eingabe des Filenamens ein File-Requester geöffnet, in dem man die gewünschte Datei auswählen kann.

‘Parameter:’

- FILENAME <Zeichenkette>
Der Dateiname der Adressdatei, die angehängt werden soll.
- FORCE
Erzwingt das Anhängen der Adressdatei.
- PROMPT
Öffnet einen File-Requester, der die Auswahl der anzuhängenden Adressdatei erlaubt.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOFILENAME
- RXERR_APPENDFAILED
- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NONETWORKAPPEND
- RXERR_MODIFIED

7.5.4.3 Der ATTEMPTLOCK Befehl

‘Format:’

ATTEMPTLOCK [<retries>] [<delay>]

‘Befehlsmuster:’

RETRIES/N, DELAY/N

‘Funktion:’

Falls Sie sich im Netzwerk-Modus befinden (siehe Abschnitt 9.4.7 [Networking], Seite 80), müssen Sie, bevor Sie etwas an Ihren Adressen verändern können, Schreibzugriff auf die Adressdatei erhalten. Dies erledigen Sie mit ‘ATTEMPTLOCK’. Falls bereits jemand anderes im Netzwerk den Schreibzugriff angefordert hat, so gibt der Befehl einen entsprechenden Fehler-Code in RC und RC2 zurück (vgl. Abschnitt 7.5.4.11 [FREELOCK], Seite 26).

‘Parameter:’

- RETRIES
Maximale Anzahl der Versuche, falls der Versuch, einen Schreibzugriff zu erhalten nicht (sofort) gelingt.
- DELAY
Die Anzahl der Sekunden, die zwischen zwei Versuchen vergehen sollen.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.4 Der CHANGEGROUPS Befehl

‘Format:’

```
CHANGEGROUPS [<group2>] [<group1>] [<group3>] [<group4>] [<group5>]
[<group6>] [<group7>] [<group8>] [ALL]
```

‘Befehlsmuster:’

```
GROUP2/T, GROUP1/T, GROUP3/T, GROUP4/T, GROUP5/T, GROUP6/T, GROUP7/T,
GROUP8/T, ALL/S
```

‘Funktion:’

Ändert die aktive Gruppenselektierung. Aktionen wie z.B. ‘PRINT’ oder ‘SEARCH’ wirken sich nur auf die aktuell aktiven Gruppen aus. Um also alle Adressen zu erreichen, sollte man zuvor mit diesem Befehl *alle* Gruppen aktivieren.

Bitte beachten Sie, daß sich seit Version 2.5 die Syntax dieses Befehls etwas geändert hat. Anstelle der /S-Schalter werden nun die flexibleren /T-Umschalter verwendet.

‘Parameter:’

- GROUP1
- GROUP2
- GROUP3
- GROUP4
- GROUP5
- GROUP6
- GROUP7
- GROUP8

Jede Gruppe kann ein (ON oder YES) oder ausgeschaltet (OFF oder NO) werden. Ruft man CHANGEGROUPS ohne Parameter auf, so wird die Gruppenselektion nicht verändert.

- ALL Anstatt die Gruppen 1 bis 8 einzuschalten, kann man diesen Parameter übergeben, um alle Gruppen zu aktivieren.

‘Beispiel:’

```
/* Aktiviert die Gruppen 1 bis 6 *
/* Die Gruppenselektion für Gruppe 7 und 8 wird nicht verändert */
ADDRESS 'DFA'

CHANGEGROUPS GROUP1 ON GROUP2 ON GROUP3 ON GROUP4 ON GROUP5 ON GROU
```

7.5.4.5 Der CLEARALL Befehl

‘Format:’

```
CLEARALL
```

‘Funktion:’

Alle Einträge der Adressliste werden deselektiert.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NONETWORKCLEAR

‘Warnung:’

Nur die Adressen, die der aktuellen Gruppenselektierung entsprechen, werden deselektiert!

7.5.4.6 Der DESELECT Befehl

‘Format:’

DESELECT

‘Funktion:’

Der aktuelle Eintrag (falls vorhanden) wird deselektiert.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOCURRENT
- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.7 Der DIAL Befehl

‘Format:’

DIAL

‘Befehlsmuster:’

‘Funktion:’

Die aktuelle Adresse (falls eine existiert!) wird angerufen

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_SERNOCARRIER
- RXERR_SERNODIALTONE
- RXERR_SERRING
- RXERR_SERBUSY
- RXERR_SEROK
- RXERR_SERERROR
- RXERR_SERCONNECT
- RXERR_SERVOICE
- RXERR_SERUNKNOWN
- RXERR_NOSERIALDEV
- RXERR_NOPHONENUM
- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.8 Der EDIT Befehl

‘Format:’

```
EDIT [SALUTATION <zeichenkette>] [FIRST <zeichenkette>] [NAME <zeichenkette>]
[STREET <zeichenkette>] [CO <zeichenkette>] [ZIP <zeichenkette>] [CITY <zei-
chenkette>] [STATE <zeichenkette>] [COUNTRY <zeichenkette>] [BIRTHDAY <zei-
chenkette>] [PHONE <zeichenkette>] [FAX <zeichenkette>] [EMAIL1 <zeichenkette>]
[EMAIL2 <zeichenkette>] [EMAIL3 <zeichenkette>] [COMMENT <zeichenkette>]
[<group1>] [<group2>] [<group3>] [<group4>] [<group5>] [<group6>] [<group7>]
[<group8>] [<select>] [EXTERNAL <zeichenkette>]
```

‘Befehlsmuster:’

```
SALUTATION/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, CO/K, ZIP/K, CITY/K, STATE/K,
COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, FAX/K, EMAIL1/K, EMAIL2/K, EMAIL3/K,
COMMENT/K, GROUP1/T, GROUP2/T, GROUP3/T, GROUP4/T, GROUP5/T, GROUP6/T,
GROUP7/T, GROUP8/T, SELECT/T, EXTERNAL/K
```

‘Funktion:’

Die aktuelle Adresse (falls eine existiert) wird in den übergebenen Feldern geändert. Der zuvor vorhandene Inhalt wird gelöscht! Felder, die nicht angegeben werden, behalten ihren ursprünglichen Inhalt. Bitte beachten Sie, dass Sie Parameter, die Leerstellen enthalten, doppelt in Anführungszeichen setzen müssen, wie z.B.

```
EDIT 'COMMENT="Ein Test mit Leerzeichen"'
```

Denken Sie auch daran, das ' als "äußere" Anführungszeichen und das " als innere Anführungszeichen zu verwenden!

Seit DFA-Version 2.2 hat sich die Syntax der /T-Parameter etwas geändert. Soll ein entsprechender Parameter eingeschaltet werden, so ist ihm ein 'ON' bzw. ein 'YES' nachzustellen, zum Ausschalten verwenden Sie 'OFF' oder 'NO', also z.B.

```
EDIT GROUP1 ON GROUP2 OFF GROUP8 ON SELECT ON
```

‘Parameter:’

- SALUTATION <Zeichenkette>
Anrede
- FIRST <Zeichenkette>
Vorname
- NAME <Zeichenkette>
Nachname
- STREET <Zeichenkette>
Straße
- CO <Zeichenkette>
c/o, d.h. z.B: "wohnhaft bei", "z.H.v.", etc.

- ZIP <Zeichenkette>
Postleitzahl
- CITY <Zeichenkette>
Stadt
- STATE <Zeichenkette>
Staat
- COUNTRY <Zeichenkette>
Land
- BIRTHDAY <Zeichenkette>
Geburtstag
- PHONE <Zeichenkette>
Telefonnummer
- FAX <Zeichenkette>
Telefaxnummer
- EMAIL1 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 1
- EMAIL2 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 2
- EMAIL3 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 3
- COMMENT <Zeichenkette>
Kommentar
- GROUP1
Gruppe Nr. 1
- GROUP2
Gruppe Nr. 2
- GROUP3
Gruppe Nr. 3
- GROUP4
Gruppe Nr. 4
- GROUP5
Gruppe Nr. 5
- GROUP6
Gruppe Nr. 6
- GROUP7
Gruppe Nr. 7
- GROUP8
Gruppe Nr. 8

- SELECT
Selektionsstatus, d.h. 'ON' oder 'OFF'.
- EXTERNAL <Zeichenkette>
Der *Dateiname* des externen Files.

'Ergebnis:'

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NODIR
- RXERR_NOFILE
- RXERR_NOCURRENT
- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NONETWORKEDIT

7.5.4.9 Der EDITTEMPLATE Befehl

'Format:'

EDITTEMPLATE [SALUTATION <zeichenkette>] [FIRST <zeichenkette>] [NAME <zeichenkette>] [STREET <zeichenkette>] [CO <zeichenkette>] [ZIP <zeichenkette>] [CITY <zeichenkette>] [STATE <zeichenkette>] [COUNTRY <zeichenkette>] [BIRTHDAY <zeichenkette>] [PHONE <zeichenkette>] [FAX <zeichenkette>] [EMAIL1 <zeichenkette>] [EMAIL2 <zeichenkette>] [EMAIL3 <zeichenkette>] [COMMENT <zeichenkette>] [<group1>] [<group2>] [<group3>] [<group4>] [<group5>] [<group6>] [<group7>] [<group8>] [<select>]

'Befehlsmuster:'

SALUTATION/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, CO/K, ZIP/K, CITY/K, STATE/K, COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, FAX/K, EMAIL1/K, EMAIL2/K, EMAIL3/K, COMMENT/K, GROUP1/T, GROUP2/T, GROUP3/T, GROUP4/T, GROUP5/T, GROUP6/T, GROUP7/T, GROUP8/T, SELECT/T

'Funktion:'

Ändert die Template-Adresse.

Sinnvoll ist dieser Befehl vor allem für das AREXX-Skript, das in Verbindung mit der New-Funktion des **DFA-Editors** verwendet werden kann.

'Parameter:'

- SALUTATION <Zeichenkette>
Anrede
- FIRST <Zeichenkette>
Vorname
- NAME <Zeichenkette>
Nachname
- STREET <Zeichenkette>
Straße

- CO <Zeichenkette>
c/o, d.h. z.B: "wohnhaft bei", "z.H.v.", etc.
- ZIP <Zeichenkette>
Postleitzahl
- CITY <Zeichenkette>
Stadt
- STATE <Zeichenkette>
Staat
- COUNTRY <Zeichenkette>
Land
- BIRTHDAY <Zeichenkette>
Geburtstag
- PHONE <Zeichenkette>
Telefonnummer
- FAX <Zeichenkette>
Telefaxnummer
- EMAIL1 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 1
- EMAIL2 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 2
- EMAIL3 <Zeichenkette>
Email-Adresse Nr. 3
- COMMENT <Zeichenkette>
Kommentar
- GROUP1
Gruppe Nr. 1
- GROUP2
Gruppe Nr. 2
- GROUP3
Gruppe Nr. 3
- GROUP4
Gruppe Nr. 4
- GROUP5
Gruppe Nr. 5
- GROUP6
Gruppe Nr. 6
- GROUP7
Gruppe Nr. 7

- GROUP8
Gruppe Nr. 8
- SELECT
Selektionsstatus, d.h. 'ON' oder 'OFF'.

'Ergebnis:'

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NONETWORKEDIT

'Warnung:'

Bitte beachten Sie, daß diese Vorgaben nur vom **DFAEditor** verwendet werden, nicht jedoch vom AREXX-Interface!

'Beispiel:'

```

/*
 * Beispiel für ein Arexx-Skript, das in Verbindung mit
 * dem New-Befehl des DFA-Editors verwendet werden kann.
 *
 * Anrede und Name werden gesetzt.
 *
 */

address 'DFA'

edittemplate 'salutation="Herr" name="<noch unbekannt>"'

exit

```

7.5.4.10 Der FIRST Befehl

'Format:'

FIRST [VAR <name>] [STEM <name>]

'Befehlsmuster:'

VAR/K, STEM/K

'Funktion:'

Die erste Adresse der Liste wird zur aktuellen. Diese Adresse wird in ADDRESS zurückgegeben.

'Parameter:'

- VAR <name>
- STEM <name>

'Ergebnis:'

- .ADDRESS.COUNT
- .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOFIRST
- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.11 Der FREELOCK Befehl

‘Format:’

FREELOCK

‘Funktion:’

Wenn Sie über den Befehl ATTEMPTLOCK einen Schreibzugriff auf die Adressdatei erhalten haben (vgl. Abschnitt 7.5.4.3 [ATTEMPTLOCK], Seite 18), so sollten Sie die Datei *sofort* nach Gebrauch mit dem Befehl FREELOCK wieder freigeben, damit andere Netzwerkteilnehmer darauf zugreifen können.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOSAVE
- RXERR_ENVCHANGED

‘Warnung:’

Nur im Netzwerkmodus sinnvoll.

7.5.4.12 Der GETCURRENT Befehl

‘Format:’

GETCURRENT [VAR <name>] [STEM <name>]

‘Befehlsmuster:’

VAR/K, STEM/K

‘Funktion:’

Der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) wird zurückgegeben.

‘Parameter:’

- VAR <name>
- STEM <name>

‘Ergebnis:’

- .ADDRESS.COUNT
- .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOCURRENT
- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.13 Der GETPREFS Befehl

‘Format:’

```
GETPREFS [SHOWAPPICON|APPICON] [AUTOSAVE|AS] [MAKEICON] [SECRETMODE|SM] [NETWORKMODE|NWMODE] [NETWORKRETRIES|NWRETRIES] [NETWORKDELAY|NWDELAY] [GROUPNAME1] [GROUPNAME2] [GROUPNAME3] [GROUPNAME4] [GROUPNAME5] [GROUPNAME6] [GROUPNAME7] [GROUPNAME8] [GROUPRELATION|GREL] [MODEMBAUD|MBAUD] [MODEMINIT|MINIT] [MODEMEXIT|MEXIT] [MODEMPREDIAL|MPDIAL] [MODEMSUFFDIAL|MSDIAL] [MODEMSERDEV|MDEV] [MODEMSERDEVNO|MDEVNO] [MODEMUSEODU|MODU] [MODEMRETRIES|MRETRIES] [MODEMDELAY|MDELAY] [PATHSADDRESSFILE|PAFILE] [PATHSEXTERNALDIR|PEXT] [PATHSASCIIED|PASCIIED] [PATHSASCIIISHOW|PASCIIISHOW] [SORTBY1] [SORTBY2] [SORTBY3] [SORTBY4] [VAR <name>] [STEM <name>]
```

‘Befehlsmuster:’

```
SHOWAPPICON=APPICON/S, AUTOSAVE=AS/S, MAKEICON/S, SECRETMODE=SM/S, NETWORKMODE=NWMODE/S, NETWORKRETRIES=NWRETRIES/S, NETWORKDELAY=NWDELAY/S, GROUPNAME1/S, GROUPNAME2/S, GROUPNAME3/S, GROUPNAME4/S, GROUPNAME5/S, GROUPNAME6/S, GROUPNAME7/S, GROUPNAME8/S, GROUPRELATION=GREL/S, MODEMBAUD=MBAUD/S, MODEMINIT=MINIT/S, MODEMEXIT=MEXIT/S, MODEMPREDIAL=MPDIAL/S, MODEMSUFFDIAL=MSDIAL/S, MODEMSERDEV=MDEV/S, MODEMSERDEVNO=MDEVNO/K/S, MODEMUSEODU=MODU/S, MODEMRETRIES=MRETRIES/K/S, MODEMDELAY=MDELAY/S, PATHSADDRESSFILE=PAFILE/S, PATHSEXTERNALDIR=PEXT/S, PATHSASCIIED=PASCIIED/S, PATHSASCIIISHOW=PASCIIISHOW/S, SORTBY1/S, SORTBY2/S, SORTBY3/S, SORTBY4/S, VAR/K, STEM/K
```

‘Funktion:’

Gibt die Einstellungen für den angegebenen Parameter zurück. Es wird immer nur der *erste* Parameter ausgewertet. Der Wert kann dann über RESULT oder die übergebene VAR oder STEM Variable erreicht werden.

‘Parameter:’

- SHOWAPPICON | APPICON

Applikation-Icon:

- 0 AppIcon nicht anzeigen
- 1 AppIcon anzeigen

- AUTOSAVE | AS

Automatische Sicherung der Adressdatei.

- ALWAYS Beim Beenden des **DFA-Editors** immer die Datei speichern.
- REMOVE Beim Beenden der gesamten **DFA**-Applikation wird die Datei gespeichert.
- ASK Beim Verlassen des Editors wird gefragt, ob die Datei gesichert werden soll.

- MAKEICON
Mit der Adressdatei wird ein Icon abgespeichert:
 - 0 Icon abspeichern ausgeschaltet
 - 1 Icon abspeichern eingeschaltet
- SECRETMODE | SM
Geheimmodus:
 - 0 Geheimmodus ausgeschaltet
 - 1 Geheimmodus eingeschaltet
- NETWORKMODE | NWMODE
Netzwerkmodus:
 - 0 Netzwerkmodus ausgeschaltet
 - 1 Netzwerkmodus eingeschaltet
- NETWORKRETRIES | NWRETRIES
Anzahl der Wiederholungsversuche, einen Schreibzugriff auf die Adressdatei zu erhalten.
- NETWORKDELAY | NWDELAY
Anzahl der Sekunden, die zwischen zwei Versuchen, einen Schreibzugriff zu erhalten gewartet werden soll.
- GROUPNAME1
- GROUPNAME2
- GROUPNAME3
- GROUPNAME4
- GROUPNAME5
- GROUPNAME6
- GROUPNAME7
- GROUPNAME8
Der jeweilige Gruppen-Name.
- GROUPRELATION | GREL
Gruppen-Verknüpfung:
 - OR Verknüpfung über ODER.
 - AND Verknüpfung über UND.
- MODEMBAUD | MBAUD
Baudrate des Modems. Mögliche Werte sind:
 - 1200
 - 2400
 - 4800
 - 7200
 - 9600

- 12000
- 14400
- 16800
- 19200
- 31250
- 38400
- 57600
- 64000
- 76800
- 115000
- MODEMINIT | MINIT
Initialisierungsstring des Modems.
- MODEMEXIT | MEXIT
Exit-String des Modems.
- MODEMPREDIAL | MPDIAL
Der String, der vor der Telefonnummer an das Modem geschickt wird.
- MODEMSUFFDIAL | MSDIAL
Der String, der nach der Telefonnummer an das Modem geschickt wird.
- MODEMSERDEV | MDEV
Der Name des seriellen Gerätes.
- MODEMSERDEVNO | MDEVNO
Die Nummer des seriellen Gerätes.
- MODEMUSEODU | MODU
Benutzung der `OwnDevUnit.library`:
 - 0 Die `OwnDevUnit.library` wird nicht verwendet.
 - 1 Die `OwnDevUnit.library` wird verwendet.
- MODEMRETRIES | MRETRIES
Anzahl der Wiederholungsversuche, falls besetzt ist.
- MODEMDELAY | MDELAY
Verzögerung (in Sekunden) zwischen zwei Wiederholungsversuchen.
- PATHSADDRESSFILE | PAFILE
Pfad und Name der Adressdatei.
- PATHSETERNALDIR | PEXT
Name des Verzeichnisses für die externen Dateien
- PATHSASCIIED | PASCIIED
Name (incl. Pfad) für den Text-Editor.
- PATHSASCIISHOW | PASCIIISHOW
Name (incl. Pfad) für das Text-Anzeige-Programm.

- SORTBY1
- SORTBY2
- SORTBY3
- SORTBY4

Jeweils eins der folgenden Schlüsselworte, je nachdem, nach welchem Feld gesucht werden soll:

- SALUTATION
 - FIRSTNAME
 - NAME
 - CO
 - STREET
 - ZIP
 - CITY
 - STATE
 - COUNTRY
 - BIRTHDAY
 - PHONE
 - FAX
 - EMAIL1
 - EMAIL2
 - EMAIL3
 - COMMENT
 - CLEAR Gelöschtes Sortierkriterium (d.h. keines).
- VAR <name>
 - STEM <name>

‘Ergebnis:’

Der Rückgabewert ist vom Parameter abhängig, vgl. oben.

‘Beispiel:’

GETPREFS MBAUD VAR BAUDRATE

SAY BAUDRATE

⇒ 2400

7.5.4.14 Der GETTEMPLATE Befehl

‘Format:’

GETTEMPLATE [VAR <name>] [STEM <name>]

‘Befehlsmuster:’

VAR/K, STEM/K

‘Funktion:’

Die aktuelle Template-Adresse wird zurückgegeben.

‘Parameter:’

- VAR <name>
- STEM <name>

‘Ergebnis:’

- .ADDRESS.COUNT
- .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOMEM

7.5.4.15 Der GUI Befehl

‘Format:’

GUI [<input>] [<output>]

‘Befehlsmuster:’

INPUT/T, OUTPUT/T

‘Funktion:’

Mit diesem Befehl können Sie die Ausgabe (Output) des **DFAEditors**, bzw. die Eingabe (Input) in diesen sperren und wieder freigeben.

Haben Sie mit ‘GUI INPUT OFF’ die Eingabemöglichkeiten des **DFAEditors** gesperrt, so sind dort keinerlei Eingaben mehr möglich, d.h. Sie können weder Gadgets noch Menüs anwählen; auch das Scrollen in den Listviews ist nicht länger möglich.

Wenn Sie mit ‘GUI OUTPUT OFF’ die Ausgaben des **DFAEditors** sperren, heißt das, daß bei "Bewegungen" innerhalb der Adressliste — z.B. mittels ‘NEXT’ oder ‘PREV’ — die entsprechende Anzeige im **DFAEditor** (Adress-Listview und Panel-Listview) nicht aktualisiert wird. Erst nach dem Befehl ‘GUI OUTPUT ON’ wird die Anzeige wieder aktiviert.

‘Parameter:’

- INPUT
Sperrt Eingaben in den **DFAEditor** bzw. ermöglicht sie wieder.
- OUTPUT
Verhindert, daß der **DFAEditor** den Adress- und den Panel-Listview aktualisiert, bzw. ermöglicht dieses wieder.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_SYNTAX

‘Warnung:’

Bitte achten Sie darauf, daß Sie, wenn Sie die Ein- und/oder Ausgabe des **DFAEditors** ausgeschaltet haben, Sie vor der Beendigung des Arexx-Skripts wieder einschalten.

7.5.4.16 Der ICONIFY Befehl

‘Format:’

ICONIFY

‘Befehlsmuster:’

‘Funktion:’

Der **DFA-Editor** wird, falls er gerade läuft, beendet. Der **DFA-Server** läuft weiter, sodaß der **DFA-Editor** weiterhin über den "Hotkey" erreicht werden kann.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOICONIFY

7.5.4.17 Der KILL Befehl

‘Format:’

KILL [CURRENT] [SELECTED]

‘Befehlsmuster:’

CURRENT/S, SELECTED/S

‘Funktion:’

Der aktuelle Eintrag (CURRENT) bzw. alle selektierten (SELECTED) Adressen werden gelöscht! Der KILL-Befehl kann auch ohne Parameter aufgerufen werden, dann wird der aktuelle Eintrag gelöscht.

‘Parameter:’

- CURRENT
Die aktuelle Adresse. Kann auch weggelassen werden.
- SELECTED
Alle selektierten Adressen

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NONETWORKKILL

‘Warnung:’

Es wird keinerlei Sicherheitsabfrage gemacht. Die Adresse(n) wird/werden auch dann gelöscht, wenn sie zuvor verändert wurde(n)!

7.5.4.18 Der LAST Befehl

‘Format:’

LAST [VAR <name>] [STEM <name>]

‘Befehlsmuster:’

VAR/K, STEM/K

‘Funktion:’

Die letzte Adresse der Liste wird zur aktuellen. Diese Adresse wird in ADDRESS zurückgegeben.

‘Parameter:’

- VAR <name>
- STEM <name>

‘Ergebnis:’

- .ADDRESS.COUNT
- .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.19 Der LOAD Befehl

‘Format:’

LOAD [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

‘Befehlsmuster:’

FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

‘Funktion:’

Die angegebene Adressliste wird geladen, insofern die bestehende zuvor nicht verändert wurde. Mit FORCE kann man ein Laden erzwingen! Beachten Sie bitte, dass in diesem Fall evtl. zuvor eingegebene Adressen verworfen werden.

Anstatt eines Filenames können Sie auch PROMPT angeben, dann wird dem Anwender zur Eingabe des Dateinamens ein File-Requester zur Verfügung gestellt.

‘Parameter:’

- FILENAME <Zeichenkette>
Adressdatei, die geladen werden soll.
- FORCE
Erzwingt ein Laden.
- PROMPT
Ermöglicht die Eingabe des Filenamens über einen File-Requester.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOLOAD
- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_MODIFIED
- RXERR_NOFILENAME

7.5.4.20 Der LOADPREFS Befehl

‘Format:’

LOADPREFS [<filename>] [RESET] [PROMPT]

‘Befehlsmuster:’

FILENAME, RESET/S, PROMPT/S

‘Funktion:’

Lädt eine neue Preferences-Datei.

‘Parameter:’

- FILENAME Der Filename der Preferences-Datei.
Wenn Sie keinen Dateinamen angeben, so lädt **DFA** die Datei ‘ENV:DFA/DFA.prefs’.
- RESET Setzt alle Einstellungen auf die Default-Werte zurück.
- PROMPT Anstatt einen Dateinamen zu übergeben, kann die man mit diesem Parameter veranlassen, daß ein Filerequester geöffnet wird, in dem dann die Datei ausgewählt werden kann.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOFILENAME
- RXERR_NOMEM

‘Warnung:’

- Es findet keine Sicherheitsabfrage statt!
- Dieser Befehl funktioniert nur in der registrierten Version von **DFA**

7.5.4.21 Der NEW Befehl

‘Format:’

NEW [SALUTATION <Zeichenkette>] [FIRST <Zeichenkette>] [NAME <Zeichenkette>] [STREET <Zeichenkette>] [CO <Zeichenkette>] [ZIP <Zeichenkette>] [CITY <Zeichenkette>] [STATE <Zeichenkette>] [COUNTRY <Zeichenkette>] [BIRTHDAY <Zeichenkette>] [PHONE <Zeichenkette>] [FAX <Zeichenkette>] [EMAIL1 <Zeichenkette>] [EMAIL2 <Zeichenkette>] [EMAIL3 <Zeichenkette>] [COMMENT <Zeichenkette>] [GROUP1] [GROUP2] [GROUP3] [GROUP4] [GROUP5] [GROUP6] [GROUP7] [GROUP8] [SELECT] [EXTERNAL <Zeichenkette>]

‘Befehlsmuster:’

SALUTATION/K, FIRST/K, NAME/K, STREET/K, CO/K, ZIP/K, CITY/K, STATE/K, COUNTRY/K, BIRTHDAY/K, PHONE/K, FAX/K, EMAIL1/K, EMAIL2/K, EMAIL3/K, COMMENT/K, GROUP1/S, GROUP2/S, GROUP3/S, GROUP4/S, GROUP5/S, GROUP6/S, GROUP7/S, GROUP8/S, SELECT/S, EXTERNAL/K

‘Funktion:’

Es wird eine neue Adresse mit den übergebenen Angaben angelegt.

Beachten Sie bitte, daß eventuell eingetragene Template-Felder nicht verwendet werden.

'Parameter:'

- SALUTATION <Zeichenkette>
Anrede
- FIRST <Zeichenkette>
Vorname
- NAME <Zeichenkette>
Nachname
- STREET <Zeichenkette>
Straße
- CO <Zeichenkette>
c/o
- ZIP <Zeichenkette>
Postleitzahl
- CITY <Zeichenkette>
Stadt
- STATE <Zeichenkette>
Staat
- COUNTRY <Zeichenkette>
Land
- BIRTHDAY <Zeichenkette>
Geburtstag
- PHONE <Zeichenkette>
Telefonnummer
- FAX <Zeichenkette>
Telefaxnummer
- EMAIL1 <Zeichenkette>
EMail-Adresse Nr. 1
- EMAIL2 <Zeichenkette>
EMail-Adresse Nr. 2
- EMAIL3 <Zeichenkette>
EMail-Adresse Nr. 3
- COMMENT <Zeichenkette>
Kommentar
- GROUP1
Gruppen-Markierung Nr. 1
- GROUP2
Gruppen-Markierung Nr. 2

- GROUP3
Gruppen-Markierung Nr. 3
- GROUP4
Gruppen-Markierung Nr. 4
- GROUP5
Gruppen-Markierung Nr. 5
- GROUP6
Gruppen-Markierung Nr. 6
- GROUP7
Gruppen-Markierung Nr. 7
- GROUP8
Gruppen-Markierung Nr. 8
- SELECT
Selektions-Flag, '0' oder '1'
- EXTERNAL <Zeichenkette>
Dateiname der zugehörigen externen Datei (falls vorhanden).

7.5.4.22 Der NEWFILE Befehl

'Format:'

NEWFILE [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

'Befehlsmuster:'

FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

'Funktion:'

Dieses Kommando ermöglicht es Ihnen, eine neue Adressdatei anzulegen. Wurde die Adressdatei zuvor verändert, kann keine neue Adressdatei angelegt werden, da sonst die Änderungen verloren gingen. Um ein Neuanlegen der Adressdatei dennoch zu erzwingen, können Sie den Parameter 'FORCE' angeben.

Durch den Parameter 'PROMPT' veranlassen Sie das Programm, einen Filerequester zu öffnen, im dem Sie den neuen Filenamen eingeben können.

'Parameter:'

- FILENAME
Dateiname der neuen Datei.
- FORCE
Erzwingt ein Neuanlegen der genannten Datei, auch wenn die ursprüngliche Adressdatei verändert wurde.
- PROMPT
Stellt einen File-Requester zur Verfügung, über den man den neuen Filenamen eingeben kann.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NODIR
- RXERR_NOEXTERNAL
- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NONETWORKNEW

7.5.4.23 Der NEXT Befehl

‘Format:’

NEXT [VAR <name>] [STEM <name>]

‘Befehlsmuster:’

VAR/K, STEM/K

‘Funktion:’

Die nächste Adresse der Liste wird angewählt und zurückgegeben.

‘Parameter:’

- VAR <name>
- STEM <name>

‘Ergebnis:’

- .ADDRESS.COUNT
- .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NONEXT
- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.24 Der NEXTSEL Befehl

‘Format:’

NEXTSEL [VAR <name>] [STEM <name>]

‘Befehlsmuster:’

VAR/K, STEM/K

‘Funktion:’

Die nächste selektierte Adresse wird angewählt und zurückgegeben.

‘Parameter:’

- VAR <name>
- STEM <name>

‘Ergebnis:’

- .ADDRESS.COUNT

- .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NONEXTSEL
- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.25 Der OPENEDITWINDOW Befehl

‘Format:’

OPENEDITWINDOW

‘Funktion:’

Öffnet das Edit-Fenster mit der aktuellen Adresse, insofern eine existiert. Die Ausführung des Arexx-Skripts wird solange angehalten, bis das Edit-Fenster wieder geschlossen wurde.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_CURRENT

‘Warnung:’

Das Edit-Fenster wird nur geöffnet, wenn eine aktuelle Adresse existiert, ansonsten wird ein entsprechender Fehler-Code zurückgeliefert (vgl. oben).

7.5.4.26 Der POPUP Befehl

‘Format:’

POPUP

‘Funktion:’

Wenn der **DFA-Editor** noch nicht aktiv ist, wird er geladen und sein Hauptfenster öffnet sich.

7.5.4.27 Der PREV Befehl

‘Format:’

PREV [VAR <name>] [STEM <name>]

‘Befehlsmuster:’

VAR/K, STEM/K

‘Funktion:’

Die vorherige Adresse wird angewählt und zurückgegeben

‘Parameter:’

- VAR <name>

- STEM <name>

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOPREV
- RXERR_ENVCHANGED

‘Ergebnis:’

- .ADDRESS.COUNT
- .ADDRESS.x

7.5.4.28 Der PREVSEL Befehl

‘Format:’

PREVSEL [VAR <name>] [STEM <name>]

‘Befehlsmuster:’

VAR/K, STEM/K

‘Funktion:’

Die vorherige Adresse, die sich im selektierten Zustand befindet, wird angewählt und zurückgegeben.

‘Parameter:’

- VAR <name>
- STEM <name>

‘Ergebnis:’

- .ADDRESS.COUNT
- .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOPREVSEL
- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.29 Der PRINT Befehl

‘Format:’

PRINT [WHICH <Zeichenkette>] [FILE <Zeichenkette>] [NLQ] [CONDENSED]
[FORMFEED] [<form>]

‘Befehlsmuster:’

WHICH/K, FILE/K, NLQ/S, CONDENSED/S, FORMFEED/S, FORM/N

‘Funktion:’

Druckt die gewünschten Adressen.

‘Parameter:’

- WHICH <Zeichenkette>
WHICH kann folgende Zuweisungen bekommen:
ALL Alle Adressen werden gedruckt
SELECTED
 Nur die selektierten Adressen werden gedruckt
ACTIVE Nur der aktive Eintrag (falls einer existiert) wird gedruckt
- FILE <Zeichenkette>
Wird FILE im Zusammenhang mit einem Filenamen angegeben, wird statt auf dem Drucker in eine Datei ausgegeben.
- NLQ
Wird dieses Schlüsselwort angegeben, wird in NLQ gedruckt.
- CONDENSED
Es wird "eng" gedruckt
- FORMFEED
Nach der letzten ausgedruckten Adresse wird ein Seitenvorschub durchgeführt. Es wird hier also nicht die Einstellung aus dem Print-Fenster des **DFA-Editors** übernommen!
- FORM
Form kann die Ziffern 0 bis 4 annehmen. Diese Ziffern entsprechen im Wesentlichen denen aus dem Druck-Fenster, mit dem Unterschied, dass *hier* mit 0 statt mit 1 begonnen wird, also

0 :	Kurze Adressliste
1 :	Lange Adressliste
2 :	Telefonliste
3 :	Adressetiketten, [70mm x 36mm]
4 :	Adress-Karten

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_SYNTAX
- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_OPNPRT
- RXERR_CRTEXTIO
- RXERR_CRTPORT
- RXERR_WRITEALL
- RXERR_WRITESEL
- RXERR_WRITECURRENT

7.5.4.30 Der SAVE Befehl

‘Format:’

SAVE

‘Funktion:’

Die Adressliste wird unter dem aktuellen Namen abgespeichert.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NONETWORKSAVE

7.5.4.31 Der SAVEAS Befehl

‘Format:’

SAVEAS [<filename>] [FORCE] [PROMPT]

‘Befehlsmuster:’

FILENAME, FORCE/S, PROMPT/S

‘Funktion:’

Die Adressliste wird unter dem angegebenen Namen abgespeichert.

‘Parameter:’

- FILENAME <Zeichenkette>
Dateiname der zu speichernden Datei.
- FORCE
Speichert die Adressen, auch wenn Sie zuvor *nicht* verändert wurden.
- PROMPT
Stellt einen File-Requester zur Verfügung, über den man den Dateinamen angeben kann, unter dem die Adressen gespeichert werden sollen.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NONETWORKSAVE
- RXERR_NOSAVE
- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.32 Der SAVEASDEFAULT Befehl

‘Format:’

SAVEASDEFAULT

‘Funktion:’

Die Adressliste wird unter dem "Default"-Namen, der in den **DFA-Preferences** eingestellt werden kann, abgespeichert.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NONETWORKSAVE
- RXERR_NOSAVE
- RXERR_ENVCHANGED

‘Warnung:’

Bitte verwenden Sie diesen Befehl mit äußerster Vorsicht! Sollten Sie nämlich gerade eine andere als die Default-Adressdatei geladen haben, so wird durch diesen Befehl die Default-Adressdatei überschrieben!

7.5.4.33 Der SAVEPREFS Befehl

‘Format:’

SAVEPREFS [<filename>] [PROMPT]

‘Befehlsmuster:’

FILENAME, PROMPT/S

‘Funktion:’

Sichert die Einstellungen.

‘Parameter:’

- FILENAME

Der Name der Preferences-Datei, die gespeichert werden soll.

Wird kein Filename vorgegeben, so wird die Datei nach ‘ENV:DFA/DFA.prefs’ bzw. ‘ENVARC:DFA/DFA.prefs’ gespeichert.

- PROMPT

Es wird ein Filerequester geöffnet und man kann den Dateinamen, unter dem die Einstellungen abgespeichert werden sollen, auswählen.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOFILENAME
- RXERR_NOMEM

‘Warnung:’

Dieser Befehl funktioniert nur in der registrierten Version von **DFA**.

7.5.4.34 Der SEARCH Befehl

‘Format:’

SEARCH [PATTERN] <zeichenkette> [IGNORECASE] [NOWILDCARDS] [ALL] [SALUTATION] [FIRST] [NAME] [STREET] [CO] [ZIP] [CITY] [STATE] [COUNTRY]

[BIRTHDAY] [PHONE] [FAX] [EMAIL1] [EMAIL2] [EMAIL3] [COMMENT] [VAR
<name>] [STEM <name>]

‘Befehlsmuster:’

PATTERN/A, IGNORECASE/S, NOWILDCARDS/S, ALL/S, SALUTATION/S, FIRST/S,
NAME/S, STREET/S, CO/S, ZIP/S, CITY/S, STATE/S, COUNTRY/S, BIRTHDAY/S,
PHONE/S, FAX/S, EMAIL1/S, EMAIL2/S, EMAIL3/S, COMMENT/S, VAR/K, STEM/K

‘Funktion:’

Es wird nach dem angegebenen Suchstring gesucht. Wird ein passender Eintrag gefunden, so wird dieser in ADDRESS zurückgegeben. Ist das Hauptfenster des **DFA-Editors** geöffnet, so wird die Adressliste entsprechend aktualisiert.

‘Parameter:’

- PATTERN <Zeichenkette>
Ein Such-Pattern. Die aus der Shell bekannten "Joker"-Zeichen, wie z.B. #? können (bzw. müssen) verwendet werden (es sei denn man verwendet den ‘NOWILDCARDS’-Parameter). Bitte beachten Sie, daß sogenannte Zeichenkettenbruchstücke nur gefunden werden, wenn Sie davor und danach entsprechende "Joker"-Zeichen setzen (siehe Beispiel)! Eine Beschreibung gültiger Suchmuster finden Sie unter Abschnitt 8.9 [Search], Seite 70
- IGNORECASE
Groß- und Kleinschreibung wird nicht beachtet.
- NOWILDCARDS
Es soll nur nach Text-Bruchstücken gesucht werden, d.h. es werden keine Amiga-Patterns wie z.B: ‘#?’ verwendet.
- ALL
Es werden alle Felder durchsucht.
- SALUTATION
Es wird nur in den Salutation-Feldern gesucht.
- FIRST
Es wird nur in den First-Feldern gesucht.
- NAME
Es wird nur in den Name-Feldern gesucht.
- STREET
Es wird nur in den Street-Feldern gesucht.
- CO
Es wird nur in den c/o-Feldern gesucht.
- ZIP
Es wird nur in den ZIP-Feldern gesucht.
- CITY
Es wird nur in den City-Feldern gesucht.

- STATE
Es wird nur in den State-Feldern gesucht.
- COUNTRY
Es wird nur in den Country-Feldern gesucht.
- BIRTHDAY
Es wird nur in den Birthday-Feldern gesucht.
- PHONE
Es wird nur in den Phone-Feldern gesucht.
- FAX
Es wird nur in den Fax-Feldern gesucht.
- EMAIL1
Es wird nur in den EMail1-Feldern gesucht.
- EMAIL2
Es wird nur in den EMail2-Feldern gesucht.
- EMAIL3
Es wird nur in den EMail3-Feldern gesucht.
- COMMENT
Es wird nur in den Comment-Feldern gesucht.
- VAR <name>
- STEM <name>

‘Ergebnis:’

- .ADDRESS.COUNT
- .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NOTFOUND

‘Beispiel:’

```

/*
 * Suche nach allen Namen, die mit M anfangen.
 * Groß- und Kleinschreibung soll nicht beachtet
 * werden.
 */

ADDRESS 'DFA'

SEARCH 'M#?' IGNORECASE NAME

```

7.5.4.35 Der SEARCHNEXT Befehl

‘Format:’

SEARCHNEXT [VAR <name>] [STEM <name>]

‘Befehlsmuster:’

VAR/K, STEM/K

‘Funktion:’

Es wird nach dem nächsten Vorkommen des in `Search` angegebenen Strings gesucht. Wird ein entsprechender Eintrag gefunden, so wird dieser zurückgegeben. Ist das Hauptfenster des **DFA-Editors** geöffnet, so wird die Adressliste entsprechend aktualisiert.

‘Parameter:’

- VAR <name>
- STEM <name>

‘Ergebnis:’

- .ADDRESS.COUNT
- .ADDRESS.x

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOTFOUND
- RXERR_ENVCHANGED

7.5.4.36 Der SELALL Befehl

‘Format:’

SELALL

‘Funktion:’

Alle Einträge der Adressliste werden selektiert.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NONETWORKSELECT

‘Warnung:’

Nur die Adressen, die der aktuellen Gruppenselektierung entsprechen, werden selektiert!

7.5.4.37 Der SELBYNAME Befehl

‘Format:’

SELBYNAME [PATTERN] <Zeichenkette>

‘Befehlsmuster:’

PATTERN/A

‘Funktion:’

Alle Einträge der Adressliste, die in das übergebene Zeichenmuster passen, werden selektiert. Groß- und Kleinschreibung wird nicht beachtet.

‘Parameter:’

- PATTERN <Zeichenkette>

Ein Suchmuster. Die Beschreibung gültiger Suchmuster finden Sie unter Abschnitt 8.9 [Search], Seite 70.

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NONETWORKSELECT

‘Warnung:’

Es werden *alle* Felder der angezeigten Adressen durchsucht.

7.5.4.38 Der SELECT Befehl

‘Format:’

SELECT [QUERY] [VAR <name>] [STEM <name>]

‘Befehlsmuster:’

QUERY/S, VAR/K, STEM/K

‘Funktion:’

Der aktuelle Eintrag (falls vorhanden) wird selektiert. Gibt man QUERY an, so wird die aktuelle Adresse *nicht* selektiert, sondern der "Selektions-Status" (0 oder 1) zurückgegeben.

‘Parameter:’

- QUERY
- VAR <name>
- STEM <name>

‘Ergebnis:’

- .SELECTED

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_NOCURRENT
- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NONETWORKSELECT

7.5.4.39 Der SETPREFS Befehl

‘Format:’

SETPREFS [<showappicon | appicon>] [AUTOSAVE | AS <zeichenkette>] [<makeicon>] [<secretmode | sm>] [<networkmode | nwmode>] [NETWORKRETRIES | NWRETRIES

<zahl> [NETWORKDELAY | NWDELAY <zahl>] [GROUPNAME1 <zeichenkette>] [GROUPNAME2 <zeichenkette>] [GROUPNAME3 <zeichenkette>] [GROUPNAME4 <zeichenkette>] [GROUPNAME5 <zeichenkette>] [GROUPNAME6 <zeichenkette>] [GROUPNAME7 <zeichenkette>] [GROUPNAME8 <zeichenkette>] [GROUPRELATION | GREL <zeichenkette>] [MODEMBAUD | MBAUD <zeichenkette>] [MODEMINIT | MINIT <zeichenkette>] [MODEMEXIT | MEXIT <zeichenkette>] [MODEMPREDIAL | MPDIAL <zeichenkette>] [MODEMSUFFDIAL | MSDIAL <zeichenkette>] [MODEMSERDEV | MDEV <zeichenkette>] [MODEMSERDEVNO | MDEVNO <zahl>] [<modemuseodu | modu>] [MODEMRETRIES | MRETRIES <zahl>] [MODEMDELAY | MDELAY <zahl>] [PATHSADDRESSFILE | PAFILE <zeichenkette>] [PATHSEXTERNALDIR | PEXT <zeichenkette>] [PATHSASCIIED | PASCIIED <zeichenkette>] [PATHSASCIISHOW | PASCIIISHOW <zeichenkette>] [SORTBY1 <zeichenkette>] [SORTBY2 <zeichenkette>] [SORTBY3 <zeichenkette>] [SORTBY4 <zeichenkette>]

‘Befehlsmuster:’

SHOWAPPICON=APPICON/T, AUTOSAVE=AS/K, MAKEICON/T, SECRETMODE=SM/T, NETWORKMODE=NWMODE/T, NETWORKRETRIES=NWRETRIES/K/N, NETWORKDELAY=NWDELAY/K/N, GROUPNAME1/K, GROUPNAME2/K, GROUPNAME3/K, GROUPNAME4/K, GROUPNAME5/K, GROUPNAME6/K, GROUPNAME7/K, GROUPNAME8/K, GROUPRELATION=GREL/K, MODEMBAUD=MBAUD/K, MODEMINIT=MINIT/K, MODEMEXIT=MEXIT/K, MODEMPREDIAL=MPDIAL/K, MODEMSUFFDIAL=MSDIAL/K, MODEMSERDEV=MDEV/K, MODEMSERDEVNO=MDEVNO/K, MODEMUSEODU=MODU/T, MODEMRETRIES=MRETRIES/K/N, MODEMDELAY=MDELAY/K/N, PATHSADDRESSFILE=PAFILE/K, PATHSEXTERNALDIR=PEXT/K, PATHSASCIIED=PASCIIED/K, PATHSASCIISHOW=PASCIIISHOW/K, SORTBY1/K, SORTBY2/K, SORTBY3/K, SORTBY4/K

‘Funktion:’

Erlaubt das Setzen der wichtigsten Einstellungen.

‘Parameter:’

- SHOWAPPICON | APPICON
Schaltet das Application-Icon an bzw. aus.
- AUTOSAVE | AS <zeichenkette>
Schaltet den gewünschten Save-Modus ein. Möglich sind
 - ALWAYS Sichert die Adress-Datei *immer* bei Verlassen des **DFA-Editors**.
 - REMOVE Sichert die Adress-Datei nur, wenn der **DFA-Editor** mit Remove verlassen wird, d.h. auch der **DFA-Server** beendet wird.
 - ASK Fragt bei Verlassen des **DFA-Editors** nach, ob die Adress-Datei gespeichert werden soll.
- MAKEICON
Eingeschaltet wird **DFA** dazu veranlaßt, zusammen mit der Adress-Datei auch ein entsprechende Icon abzuspeichern.

- SECRETMODE | SM
Schaltet den "Geheim"-Modus ein und aus.
- NETWORKMODE | NWMODE
Schaltet den Netzwerk-Modus ein und aus.
- NETWORKRETRIES | NWRETRIES <zahl>
Anzahl der Wiederholungsversuche für den Netzwerk-Modus.
- NETWORKDELAY | NWDELAY <zahl>
Länge der Verzögerung zwischen zwei Wiederholungsversuchen im Netzwerkmodus (in Sekunden).
- GROUPNAME1
- GROUPNAME2
- GROUPNAME3
- GROUPNAME4
- GROUPNAME5
- GROUPNAME6
- GROUPNAME7
- GROUPNAME8
Setzt den jeweiligen Gruppennamen.
- GROUPRELATION | GREL <zeichenkette>
Art der Gruppen-Verknüpfung, d.h. entweder OR oder AND.
- MODEMBAUD | MBAUD <zeichenkette>
Baud-Rate. Verfügbar sind:
1200, 2400, 4800, 7200, 9600, 12000, 14400, 16800, 19200, 31250, 38400, 57600, 64000, 76800 und 115200 Baud.
- MODEMINIT | MINIT <zeichenkette>
Zeichenkette, die zur Initialisierung des Modems verwendet werden soll.
- MODEMEXIT | MEXIT <zeichenkette>
Zeichenkette, die zum Beenden der Verbindung verwendet werden soll.
- MODEMPREDIAL | MPDIAL <zeichenkette>
Die Zeichenkette, die direkt vor der eigentlichen Telefonnummer verschickt werden soll.
- MODEMSUFFDIAL | MSDIAL <zeichenkette>
Die Zeichenkette, die direkt nach der eigentlichen Telefonnummer verschickt werden soll.
- MODEMSERDEV | MDEV <zeichenkette> Der Name des seriellen Gerätes.
- MODEMSERDEVNO | MDEVNO <zahl>
Nummer des seriellen Gerätes (i.d.R. '0').
- MODEMUSEODU | MODU
Die Verwendung der 'OwnDevUnit.library' wird ein- oder ausgeschaltet.

- MODEMRETRIES | MRETRIES <zahl>
Anzahl der Wiederholungsversuche beim Wählen.
 - MODEMDELAY | MDELAY <zahl>
Länge der Pause zwischen zwei Wählversuchen (in Sekunden)
 - PATHSADDRESSFILE | PAFILE <zeichenkette>
Name der Adressdatei, die beim Starten von **DFA** geladen werden soll.
 - PATHSETERNALDIR | PEXT <zeichenkette>
Name der Schublade, in der die externen Dateien gespeichert werden sollen.
 - PATHSASCIIED | PASCIIED <zeichenkette>
Name des Editors (incl. Pfad), der zum Bearbeiten der externen Dateien verwendet werden soll.
 - PATHSASCIISHOW | PSCIISHOW <zeichenkette>
Name des Anzeigeprogramms (incl. Pfad), das zum Ansehen der externen Dateien verwendet werden soll.
 - SORTBY1 <zeichenkette>
 - SORTBY2 <zeichenkette>
 - SORTBY3 <zeichenkette>
 - SORTBY4 <zeichenkette>
- Jedes Sortierkriterium kann einen der folgenden Feldnamen erhalten:
SALUTATION, FIRSTNAME, NAME, CO, STREET, ZIP, CITY, STATE, COUNTRY,
BIRTHDAY, PHONE, FAX, EMAIL1, EMAIL2, EMAIL3, COMMENT.
- Wollen Sie ein Sortierkriterium lediglich löschen, geben Sie bitte statt einem Feldnamen CLEAR an.

‘Ergebnis:’

-

7.5.4.40 Der SORT Befehl

‘Format:’

SORT [SORT1 <Zeichenkette>] [SORT2 <Zeichenkette>] [SORT3 <Zeichenkette>]
[SORT4 <Zeichenkette>]

‘Befehlsmuster:’

SORT1/K, SORT2/K, SORT3/K, SORT4/K

‘Funktion:’

Die Adressliste wird entsprechend der in den **DFA-Preferences** Sortierkriterien sortiert. Alternativ dazu kann man die Sortierkriterien explizit übergeben, dann wird nach diesen sortiert.

‘Parameter:’

- SORT1 <Zeichenkette>

- SORT2 <Zeichenkette>
- SORT3 <Zeichenkette>
- SORT4 <Zeichenkette>

Die folgenden Schlüsselworte werden in Zusammenhang mit den Sortier-Parametern unterstützt:

- SALUTATION
- FIRST
- NAME
- CO
- STREET
- ZIP
- CITY
- STATE
- COUNTRY
- BIRTHDAY
- PHONE
- FAX
- EMAIL1
- EMAIL2
- EMAIL3
- COMMENT

‘Ergebnis:’

Folgende Fehler können in RC2 zurückgegeben werden:

- RXERR_ENVCHANGED
- RXERR_NONETWORKSORT

7.5.5 Fehler-Nummern

Neben dem "normalen" Fehler-Code in der Variablen RC² gibt das AREXX-Interface von **DFA** eine weitere Fehlernummer in RC2 zurück, die genauer beschreibt, was für ein Fehler aufgetreten ist. Im folgenden nun die möglichen Fehlernummern und ihre Bedeutung:

Symbolischer Name	Beschreibung
10 RXERR_NONETWORKAPPEND	Das Anhängen von Dateien ist fehlgeschlagen, da der Netzwerkmodus aktiviert ist
11 RXERR_MODIFIED	Die Adressdatei wurde verändert

² siehe AREXX User's Reference Manual, William S. Hawes, P.O. Box 308, Maynard, MA 01754

- 12 RXERR_NOFILENAME Es wurde kein Dateiname angegeben
- 13 RXERR_NOCURRENT Es existiert keine aktuelle Adresse
- 14 RXERR_NOFIRST Es existiert keine erste Adresse
- 15 RXERR_NOICONIFY Der Editor konnte nicht iconifiziert,
d.h. beendet werden
- 16 RXERR_NONETWORKKILL Das Löschen von Adressen ist im
Netzwerkmodus nicht erlaubt
- 17 RXERR_NOLAST Es gibt keine letzte Adresse
- 18 RXERR_NOLOAD Die Adressdatei konnte nicht geladen werden
- 19 RXERR_NONETWORKNEW Im Netzwerkmodus können keine
neuen Adressen angelegt werden
- 20 RXERR_NONEXT Es gibt keine nächste Adresse
- 21 RXERR_NONEXTSEL Es gibt keine nächste selektierte Adresse
- 22 RXERR_NOPREV Es gibt keine vorherige Adresse
- 23 RXERR_NOPREVSEL Es gibt keine vorherige selektierte Adresse
- 24 RXERR_SYNTAX Im AREXX-Befehl wurde ein Syntax-Fehler gefunden
- 25 RXERR_WRITEALL Das "Drucken" der Adressen (alle)
in eine Datei schlug fehl
- 26 RXERR_WRITESEL Das "Drucken" der Adressen (selektierte) in eine
Datei schlug fehl
- 27 RXERR_WRITECURRENT Das "Drucken" der aktuellen Adresse in eine Datei
schlug fehl
- 28 RXERR_NOSAVE Die Adressdatei konnte nicht abgespeichert werden.
- 29 RXERR_NONETWORKSAVE Ein explizites Abspeichern ist im Netzwerkmodus
nicht gestattet
- 30 RXERR_NOTFOUND Die gesuchte Adresse konnte nicht gefunden werden
- 31 RXERR_NONETWORKCLEAR Das Deselektieren von Adressen ist im Netzwerkmodus
nicht gestattet
- 32 RXERR_NONETWORKSELECT Das Selektieren von Adressen ist im Netzwerkmodus
nicht gestattet
- 33 RXERR_NONETWORKSORT Das Sortieren von Adressen ist im Netzwerkmodus
nicht gestattet
- 34 RXERR_NONETWORKEDIT Das Edieren von Adressen ist im Netzwerkmodus
nicht gestattet
- 35 RXERR_OPNPRT Der Drucker konnte nicht angesprochen werden
- 36 RXERR_CRTEXTIO Die Kommunikation mit dem Drucker ist fehlgeschlagen
(ExtIO konnte nicht initialisiert werden)
- 37 RXERR_CRTPORT Die Kommunikation mit dem Drucker ist fehlgeschlagen
(Der Messageport konnte nicht geöffnet werden)
- 38 RXERR_NOMEM Zu wenig Speicher (RAM) verfügbar
- 39 RXERR_NORELOAD Das erneute Laden der Adressdatei ging schief
- 40 RXERR_NOWRITELOCK Es konnte kein Schreibzugriff auf die Adressdatei
gesetzt werden
- 41 RXERR_NODIR Das benötigte Verzeichnis wurde nicht gefunden
- 42 RXERR_NOFILE Die Adressdatei wurde nicht gefunden
- 43 RXERR_APPENDFAILED Das Anhängen der Adressdatei ging schief
- 44 RXERR_ENVCHANGED Die Ausführung des AREXX-Befehls mußte abgebrochen
werden, da sich die Adressumgebung geändert hat
(z.B. neues Adressfile)
- 45 RXERR_NOEXTERNAL Der Zugriff auf die externe Datei hatte keinen Erfolg
- 46 RXERR_NOSERIALDEV Das serielle Gerät konnte nicht geöffnet werden
- 47 RXERR_NOPHONENUM Die aktuelle Adresse hat keine Telefonnummer
- 48 RXERR_SERNOCARRIER Telefon: No Carrier
- 49 RXERR_SERNODIALTONE Telefon: No dialtone
- 50 RXERR_SERRING Telefon: Ring

- 51 RXERR_SERBUSY Telefon: Line is busy
- 52 RXERR_SEROK Telefon: Modem sent 'Ok'
- 53 RXERR_SERERROR Telefon: Modem recognized an error
- 54 RXERR_SERCONNECT Telefon: Data connect
- 55 RXERR_SERVOICE Telefon: Voice connect
- 56 RXERR_SERUNKNOWN Fehler durch das serielle Device
- 57 RXERR_OPNPRFS Die Preferences-Datei konnte nicht
geöffnet werden

8 Das DFA-Editor-Programm

Der **DFA-Editor** ist die graphische Schnittstelle von **DFA**. Er kann separat gestartet werden, oder aber (z.B. über den "Hotkey") vom **DFA-Server** aus.

8.1 Die Tooltypes

Wenn Sie von der Workbench aus *einmal* auf das Icon des **DFA-Editors** klicken und dann im Menü das Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

- PUBSCREEN

Über diesen Tooltype können Sie einen alternativen "öffentlichen Bildschirm" (Public Screen) angeben, indem Sie den *Namen* des gewünschten Bildschirms hinter diesem Tooltype angeben, also z.B.:

```
PUBSCREEN=TERM
```

Existiert der angegebene Bildschirm beim Öffnen des **DFA-Editor**-Hauptfensters, so wird das Fenster auf diesem geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen, in der Regel also auf der Workbench.

- UPPERPUBSCREEN

Über den Tooltype 'UPPERPUBSCREEN=YES' können Sie veranlassen, daß der **DFA-Editor** seine Fenster auf dem *vordersten* Bildschirm öffnet, vorausgesetzt, dies ist ein "öffentlicher" Bildschirm. Ist dies nicht der Fall, so wird der **DFA-Editor**-Programm auf dem unter PUBSCREEN angegeben Screen geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen.

- GUIDEFIL

Hier können Sie den Namen (incl. Pfad) des **DFA-Editor**-Onlinehilfe-Files angeben, welches für die Online-Hilfe verwendet wird (Help-Taste drücken). In der Regel wurde dieser Tooltype vom Install-Programm bereits korrekt gesetzt.

- DFAPREFS

Das **DFA-Preferences**-Programm kann direkt aus dem **DFA-Editor** heraus aufgerufen werden. Damit der **DFA-Editor** "weiß", wo das **DFA-Preferences**-Programm zu finden ist, muß man mit diesem Tooltype den Dateinamen (mit Pfad) des **DFA-Preferences**-Programms angeben. In der Regel wurde dieser Tooltype bereits vom Install-Programm korrekt gesetzt.

8.2 CLI-Parameter

Wenn Sie den **DFA-Editor** aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen '.info'-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

PUBSCREEN/K, UPPERPUBSCREEN/K, GUIDEFILE/K, DFAPREFS/K

Das bedeutet, Sie können mit ...

- ... 'DFAEditor PUBSCREEN=TERM' den **DFA-Editor** dazu veranlassen, seine Fenster auf dem öffentlichen Bildschirm mit dem Namen 'TERM' zu öffnen.
- ... 'DFAEditor UPPERPUBSCREEN=YES' den **DFA-Editor** dazu bringen, seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm zu öffnen, falls dies ein öffentlicher Bildschirm ist.
- ... 'DFAEditor GUIDEFILE=Help:DFAEditor.guide' einen anderen Pfad für die Online-Hilfe setzen.
- ... 'DFAEditor DFAPREFS=C:DFAPrefs' einen anderen Pfad für den Aufruf des **DFA-Preferences**-Programms verwenden.

8.3 Das Hauptfenster

Das Hauptfenster des **DFA-Editors** können Sie mit dem Sizing-Schalter vergrößern bzw. verkleinern (bis zu einer gewissen Minimalgröße). Der Fensterinhalt paßt sich dieser Größenänderung automatisch an.

Da das Hauptfenster ein sogenanntes Application-Window ist, können Sie auf der Workbench eine Adressdatei auf das Fenster "ziehen" und "fallen" lassen. Die entsprechende Datei wird dann geladen.

Im Hauptfenster des **DFA-Editors** stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Die Adressen-Liste**

Im Adress-Listview wird die Adressliste dargestellt, sobald Sie Adressen eingegeben haben (dazu später mehr). Sie können die Liste entweder wie gewohnt mit der Maus hoch und herunter rollen und Einträge anwählen, oder aber komplett über die Tastatur bedienen:

Cursor down	Die nächste Adresse wird zur aktuellen.
SHIFT+Cursor down	Die Liste rollt um eine Seite nach <i>oben</i> .
CRTL+Cursor down	Die letzte Adresse wird zur aktuellen.
Cursor up	Die vorherige Adresse wird zur aktuellen.
SHIFT+Cursor up	Die Liste rollt eine Seite nach <i>unten</i> .
CRTL+Cursor up	Die erste Adresse wird zur aktuellen.

SPACE	Der aktuelle Eintrag wird selektiert. Zur Markierung wird dem selektierten Eintrag ein '>' vorangestellt.
RETURN	Aktiviert das Full-Fenster, vorausgesetzt, es existiert eine aktuelle Adresse
SHIFT+RETURN	Aktiviert das Edit-Fenster, vorausgesetzt, es existiert eine aktuelle Adresse
SHIFT+SPACE	Setzt den Blockanfang bzw. das Blockende für die Block-Selektion.
RSHIFT+[a-z]	<i>Quick-Search:</i> Rechts-Shift in Verbindung mit einem Buchstaben aktiviert die erste Adresse, die mit dem entsprechenden Buchstaben beginnt

Mit der Maus werden die Einträge per *Shift Linke Maustaste* oder *Mittlere Maustaste Linke Maustaste* (vorausgesetzt, sie verfügen über eine Drei-Tasten-Maus) selektiert; Auf der Tastatur können Sie mit SPACE den aktuellen Eintrag selektieren. Drücken Sie RETURN, so hat dies die gleiche Wirkung, als hätten Sie Full angewählt: Die aktuelle Adresse wird in einem separaten Fenster detailliert dargestellt (vergleichen Sie dazu auch Abschnitt 8.6 [Full], Seite 66). Entsprechend erscheint auf SHIFT RETURN das Edit-Fenster (siehe Abschnitt 8.7 [Edit], Seite 67). SHIFT SPACE setzt den Blockanfang oder — wenn dieser zuvor bereits gesetzt wurde — das Blockende. Nachdem das Blockende festgelegt wurde, werden alle Einträge, die zwischen dem Blockanfang und dem Blockende liegen, in Ihrer Selektion umgeschaltet, d.h. unselektierte Einträge werden selektiert und umgekehrt. Die gleiche Funktion ist auch über die Maus erreichbar, indem Sie SHIFT zusammen mit der *linken* Maustaste benutzen.

Die *Quick-Search*-Funktion ermöglicht es Ihnen, schnell in die Nähe der gewünschten Adresse zu "springen". Hierbei wird immer nach dem ersten Sortierkriterium gesucht; daher müssen die Adressen sortiert vorliegen, um ein korrektes Funktionieren der *Quick-Search*-Funktion zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie, daß Sie die Teile der Adresse, die Sie in diesem Listview dargestellt haben möchten, in den **DFA-Preferences** frei bestimmen können!

- **Der Panel-Listview**

Unterhalb der Adressenliste sehen Sie einen weiteren Listview. Hier können weitere Details der *aktuellen* Adresse angezeigt werden. In der Grundeinstellung ist dies die Telefonnummer, die drei EMail-Adressen und der Kommentar, jedoch können Sie in den **DFA-Preferences** den Inhalt der Zeilen frei bestimmen.

Da dieser Listview keinen Titel und damit auch kein Tastaturkürzel besitzt, gibt es zum Rollen der Liste folgende Tastaturbelegung:

ALT+Cursor down Die Liste rollt um eine Zeile nach *oben*

ALT+Cursor up Die Liste rollt eine Zeile nach *unten*.

Natürlich wird die Liste nur dann rollen, wenn erstens ein aktueller Eintrag existiert und zweitens mehr Zeilen vorhanden sind, als der Listview gleichzeitig darstellen kann. Den Inhalt dieses Listviews können Sie (weitgehend) frei bestimmen (vgl. **DFA-Preferences**: Panel Listview).

- **Markierung von Adressen**

Direkt unterhalb des Adress-Listviews befinden sich vier Schalter, mit denen man die Selektion der Adressen beeinflussen kann:

- **All**

Selektiert alle angezeigten Adressen.

- **By name**

Es wird ein Window geöffnet, in dem man ein Such-"Muster" eingeben kann (Groß- und Kleinschreibung wird hierbei *nicht* beachtet!). Nach der Anwahl von Ok (oder RETURN drücken) werden alle Einträge der Adressliste selektiert, die auf den Suchausdruck passen. Der Unterschied zur Search-Funktion liegt darin, daß man 1. nicht wählen kann, ob Groß- und Kleinschreibung beachtet werden soll und 2. nur die im Adress-Listview dargestellten Adressteile durchsucht werden. Weiterhin wird nicht die erste gefundene Adresse angesprungen, sondern *alle* passenden Einträge werden *markiert*; dann wird der erste markierte Eintrag aktiviert. Eine genaue Erläuterung der möglichen Suchmuster finden Sie in Abschnitt 8.9 [Search], Seite 70.

- **Clear**

Es werden alle selektierten Einträge deselektiert.

- **Jump to**

Es wird zum nächsten selektierten Eintrag "gesprungen", insofern es einen selektierten gibt.

- **AREXX-Skripts**

Zusätzlich zur Möglichkeit, die AREXX-Skripts über die Menüs zu erreichen (Abschnitt 8.5.31 [Arexx Commands], Seite 65), gibt es die Möglichkeit, sie auch über die Funktionstasten F1 bis F10 bzw. SHIFT F1 bis SHIFT F10 zu erreichen.

Ganz unten im Haupt-Fenster des **DFA-Editors** befinden sich die Gadgets `Quit` und `Remove`.

Mit `Quit` wird der **DFA-Editor** beendet! Der **DFA-Server** wird jedoch — falls er bereits lief — nicht beendet, sodaß Sie den **DFA-Editor** weiterhin über einen Doppelklick auf das Application-Icon und/oder den "Hotkey" (Default: Linke Amiga F5) erreichen können.

Wählt man `Remove`, so wird nicht nur der **DFA-Editor** sondern auch ein eventuell laufener **DFA-Server** beendet.

Wenn Sie den **DFA-Editor** über `Quit` bzw. `Remove DFA` beenden, so werden die Adressen gespeichert, insofern sie zuvor verändert wurden. Dieses Verhalten können Sie jedoch in den **DFA-Preferences** ändern.

8.4 Die Tool-Gadgets

Vom **DFA-Editor** aus können Sie die sogenannten Tool-Gadgets anwählen. Über diese Gadgets können die folgenden Funktionen schnell und bequem erreicht werden:

- **Full**
Zeigt den aktuellen Eintrag in einem weiteren Fenster an. Hier werden auch weitere Daten, wie Straße, Ort, etc. angezeigt; siehe auch Abschnitt 8.6 [Full], Seite 66.
- **Edit**
Wählt man `Edit`, kann man den aktuellen Eintrag verändern. Falls es keinen aktuellen Eintrag gibt, so ist dieser Button "geghosted" und hat keine Wirkung (siehe Abschnitt 8.7 [Edit], Seite 67).
- **New**
Wählt man `New`, so kann man eine *neue* Adresse eingeben. Die Funktionen innerhalb des Windows sind fast die gleichen, wie im `Edit`-Window; siehe auch Abschnitt 8.8 [New], Seite 69.
- **Kill**
Mit `Kill` wird entweder der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) oder alle markierten Adressen gelöscht. Damit niemand "aus Versehen" wichtige Adressen löscht, gibt es hier eine Sicherheitsabfrage.
- **Search**
Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem man umfangreiche Suchkriterien angeben kann (vgl. Abschnitt 8.9 [Search], Seite 70).
- **Search Next**
`Search Next` kann man nur anwählen, wenn zuvor über `Search` ein Suchkriterium eingegeben wurde. In diesem Fall wird der nächste Eintrag angezeigt, der dem Suchmuster entspricht (*nicht* markiert).
- **Print**
Nachdem man `Print` angewählt hat, erscheint ein weiteres Fenster, mit verschiedenen Möglichkeiten, die verwalteten Adressen zu Papier zu bringen, wie in Abschnitt 8.10 [Print], Seite 72 beschrieben.
- **Sort**
Wählt man `Sort` an, so wird die komplette Liste sortiert — in der Grundeinstellung nach Namen, Vornamen und Ort (in *dieser* Reihenfolge). Sollten Sie eine andere Sortierung bevorzugen, so können Sie diese in den **DFA-Preferences** verändern.
- **Dial**
Es öffnet sich ein weiteres Fenster, von dem aus Sie die gespeicherten Telefonnummern anwählen lassen können (siehe Abschnitt 8.11 [Dial], Seite 73).

Bitte beachten Sie, daß zu sämtlichen Tool-Gadgets Menü-Einträge (incl. Menü-Shortcut) existieren. Alle Funktionen sind somit auch über die Tastatur erreichbar!

8.5 Die Menus

8.5.1 About

Im About-Fenster finden Sie einige nützliche Informationen über das Programm und den Autor:

- Die Versionsnummer, sowie eine entsprechende Anmerkung, falls Sie eine registrierte Version besitzen.
- Den Copyright-Vermerk, sowie die Adresse des Autors (incl. EMail-Adresse(n)).
- Ihren Namen und Adresse, sowie die Seriennummer des Programms, insofern sie registrierter Anwender sind.

8.5.2 Info

In dem Fenster, das sich öffnet, sobald Sie das Info-Menü anwählen, sind einige nützliche Informationen (daher auch der Name) enthalten:

- **Arexx-Port**

Hier ist der Name des AREXX-Ports eingetragen. Dieser lautet normalerweise 'DFA'. Sie können jedoch den Portnamen über einen entsprechenden Tooltype des **DFA-Server**-Programmes ändern. Sollten Sie schon ein Programm gestartet haben, das ebenfalls den Portnamen 'DFA' besitzt, so "merkt" DFA dies und passt den Portnamen entsprechend an, indem es solange Ziffern "anhängt", bis ein *eindeutiger* Name zustande kommt, also 'DFA.1', 'DFA.2', 'DFA.3', ...

- **Addresses**

Hier wird die Anzahl der gerade geladenen Adressen angezeigt. Hierbei bedeutet die erste Zahl die Anzahl der angezeigten Adressen ('d' steht für "displayed"), die zweite Zahl die Anzahl der insgesamt verfügbaren Adressen ('a' für "available").

- **Memory Condition**

Hier können Sie sich über die Speichersituation auf Ihrem Rechner informieren.

8.5.3 New file

Wenn Sie eine *neue*, d.h. *leere* Adressdatei anlegen wollen, so können Sie dazu diesen Menüpunkt verwenden. Es wird eine neue Adressdatei mit dem Namen 'unnamed.dfa' angelegt. Beim Abspeichern mit Save as . . . können Sie dann einen anderen Namen wählen.

Achtung:

Verwenden Sie zum Abspeichern *keinesfalls* Save as default nachdem sie mit New file eine neue Adressdatei angelegt haben, da sonst die neue Adressdatei (die leere!) über die Default-Adressdatei geschrieben wird und dadurch die dort gespeicherten Adressen verloren gehen!

8.5.4 Open

Mit Open ist es möglich, ein anderes Adress-File zu laden. Die momentan vorhandenen Adressen werden hierbei verworfen! Nachdem Sie Open angewählt haben, erscheint ein File-Requester, in dem Sie die gewünschte Adressdatei auswählen können. Beachten Sie bitte, daß nur Files mit dem "richtigen" Format geladen werden können, also solche, die auch von **DFA** erzeugt wurden! Ist dies nicht der Fall, weigert sich **DFA**, das gewählte File zu laden und die zuvor geladenen Adressen bleiben unverändert!

8.5.5 Append

Mit Append können Sie weitere Adressen an die bereits vorhandenen "anhängen", das heißt, die vorhandenen Adressen werden nicht gelöscht. Auch hierbei ist allerdings etwas Vorsicht angesagt! Lädt man nämlich die gleichen Adressen zweimal, so hat man auch zweimal die gleichen Adressen in der Liste, was normalerweise wohl nicht erwünscht ist.

Um beim Anhängen der Datei auch gleich die Gruppenmarkierungen setzen zu können erscheint nach der Auswahl des Dateinamens ein kleines Window, in dem Sie für die anzuhängende Datei die gewünschten Gruppen-Flags setzen können. Sie können somit *global* den Adressen jede Gruppe zuordnen.

Bitte beachten Sie, daß eventuell vorhandene Gruppen-Flags in der anzuhängenden Datei in keinem Fall gelöscht werden! Sollten Sie also z.B. im Select Groups-Window das erste Gruppen-Flag *nicht* gesetzt haben und in der anzuhängenden Datei Adressen vorkommen, die dieses Flag *gesetzt* haben, dann bleibt es dort auch gesetzt.

Sie können also nur *zusätzliche* Gruppen-Flags eintragen.

Mit Ok bestätigen Sie Ihre Eingaben und die gewünschte Datei wird angehängt; mit Cancel brechen Sie den ganzen Vorgang ab, d.h. die Adressen werden nicht angehängt.

8.5.6 Save

Mit Save speichern Sie die eingegebenen Adressen unter dem aktuellen Namen ab. Der aktuelle Name ist entweder der in den Preferences angegebene Name (Default: 'DFA:Addressfiles/Default.dfa'), oder, falls Sie zuvor mit Load ein anderes File geladen haben, dieser Name.

8.5.7 Save as...

Save as speichert ebenfalls die Adressen ab, jedoch können Sie hier den Filenamen in einem File-Requester angeben. Dies ist z.B. nützlich, wenn Sie verschiedene Adressdateien besitzen (z.B. eine für private Adressen und eine für die geschäftlichen) oder gerade eine neue Adressdatei angelegt haben (vgl. Abschnitt 8.5.3 [New file], Seite 59) und für die Adressdatei einen neuen Namen angeben wollen.

8.5.8 Save as default

Die Adressen werden mit Save as default in jedem Fall mit dem in den Preferences angegebenen Namen (Default: 's:adr.file') abgespeichert.

Achtung:

Haben Sie zuvor eine andere Adressdatei geladen (oder eine neue Adressdatei angelegt), sollten Sie auf keinen Fall Save as default verwenden, da sonst das Default-Adressfile von dem neu geladenen überschrieben wird!

8.5.9 Quit

Mit Quit wird der **DFA-Editor** beendet! Der **DFA-Server** wird jedoch — falls er bereits lief — nicht beendet, sodaß Sie den **DFA-Editor** weiterhin über einen Doppelklick auf das Application-Icon oder den "Hotkey" (Default: Linke Amiga F5) erreichen können.

8.5.10 Remove

Wählt man Remove, so wird nicht nur der **DFA-Editor** sondern auch ein eventuell laufener **DFA-Server** beendet.

Wenn Sie den **DFA-Editor** über Quit bzw. Remove beenden, so werden die Adressen gespeichert, insofern sie zuvor verändert wurden. Dieses Verhalten können Sie jedoch in den **DFA-Preferences** ändern.

8.5.11 Full

Zeigt den aktuellen Eintrag in einem weiteren Fenster an, hier werden weitere Daten, wie Straße, Ort, etc. angezeigt; siehe auch Abschnitt 8.6 [Full], Seite 66.

8.5.12 Edit

Wählt man `Edit`, kann man den aktuellen Eintrag verändern. Falls es keinen aktuellen Eintrag gibt, so ist dieser Button "geghostet" dargestellt und kann nicht angewählt werden (siehe Abschnitt 8.7 [Edit], Seite 67).

8.5.13 New

Wählt man `New`, so kann man eine *neue* Adresse eingeben. Die Funktionen innerhalb des Windows sind exakt die gleichen, wie im `Edit`-Window; siehe auch Abschnitt 8.8 [New], Seite 69.

8.5.14 Kill

Mit `Kill` wird entweder der aktuelle Eintrag (falls einer existiert) oder alle markierten Adressen gelöscht. Damit niemand "aus Versehen" wichtige Adressen löscht, gibt es hier eine Sicherheitsabfrage.

8.5.15 Copy to Clipboard

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die *aktuelle* Adresse in das Clipboard (Unit 0) zu kopieren.

Dort stehen die Daten dann jedem anderen Programm, das Clipboard-Unterstützung bietet, zur Verfügung.

8.5.16 Set and Unset Groups

Nachdem Sie diesen Menüpunkt angewählt haben, erscheint ein weiteres Fenster, das es Ihnen erlaubt, schnell und bequem die Gruppen-Flags einer, mehrerer oder aller Adressen zu ändern.

Jedes der 8 Cycle-Gadgets beeinflusst das entsprechenden Gruppenflag. Sie können jedes Flag entweder beibehalten ('Keep'), setzen ('Set') oder Löschen ('Clear').

Bitte beachten Sie, daß diese Aktionen nur auf die gerade aktiven Adressen Wirkung haben, also die, die gerade im Listview zu sehen sind.

Mit `Active` ändern Sie die aktuelle Adresse (falls eine existiert), mit `Marked` alle selektierten Adressen und mit `All` werden die Flags bei allen (sichtbaren) Adressen gelöscht bzw. gesetzt.

8.5.17 Search

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem man umfangreiche Suchkriterien angeben kann (vgl. Abschnitt 8.9 [Search], Seite 70).

8.5.18 Search Next

`SearchNext` kann man nur anwählen, wenn zuvor über `Search` ein Suchkriterium eingegeben wurde. Ist dies der Fall, wird der nächste Eintrag, der "paßt" gesucht und im Erfolgsfalle angezeigt (*nicht* markiert).

8.5.19 Print

Nachdem man `Print` angewählt hat, erscheint ein weiteres Fenster, mit verschiedenen Möglichkeiten, die verwalteten Adressen zu Papier zu bringen, wie in Abschnitt 8.10 [Print], Seite 72 beschrieben.

8.5.20 Sort

Wählt man `Sort` an, so wird die komplette Liste sortiert — in der Grundeinstellung nach Name, Vornamen und Ort (in *dieser* Reihenfolge). Sollten Sie eine andere Sortierung bevorzugen, so können Sie diese in den **DFA-Preferences** verändern.

8.5.21 Dial

Es öffnet sich ein weiteres Fenster, von dem aus Sie die gespeicherten Telefonnummern anwählen lassen können (siehe Abschnitt 8.11 [Dial], Seite 73).

8.5.22 Select Groups

Dieser Menü-Punkt besitzt die zwei Untermenüs `All` und `None`. Entsprechend werden entweder alle Gruppenflags angewählt, oder keine.

8.5.23 Preferences

Das **DFA-Preferences**-Programm wird geladen. Bitte beachten Sie, daß der Tooltype `DFAPREFS` des **DFA-Editors** korrekt gesetzt sein muß, damit das **DFA-Preferences**-Programm auch gefunden wird. In der Regel hat dies aber das Installier-Programm bereits für Sie erledigt.

8.5.24 Edit Template

Hier erwartet Sie ein Fenster, das Sie wahrscheinlich schon von Abschnitt 8.7 [Edit], Seite 67 und Abschnitt 8.8 [New], Seite 69 her kennen. Sie können hier *Vorgaben* eintragen, die automatisch in die entsprechenden Felder kopiert werden, wenn Sie eine *neue* Adresse anlegen. Gespeichert werden diese Vorgaben zusammen mit den anderen Adress-Daten (also nicht mit den Preferences), wodurch es möglich ist, für jede Adressdatei andere Vorgaben zu verwenden!

8.5.25 Use Template Script

Dieses Umschalt-Menü schaltet die Nutzung des Template-Arexx-Skripts ein oder aus. Sobald das Template-Skript *nicht* benutzt wird, wird die normale Template-Adresse verwendet (siehe Abschnitt 8.5.24 [Edit Template], Seite 63).

8.5.26 Use PostProcess Script

Dieses Umschalt-Menü schaltet die Nutzung des Nachbearbeitungs-Arexx-Skripts ein oder aus. Sobald das Nachbearbeitungs-Skript benutzt wird, wird nach der Eingabe einer neuen Adresse das in den **DFA-Preferences** eingestellte AREXX-Skript ausgeführt.

8.5.27 Write Access

Diesen Menüpunkt können Sie nur anwählen, wenn Sie zuvor den Netzwerkmodus aktiviert haben.

Ab Version 2.0 stellt **DFA** einen (einfachen) Netzwerkmodus zur Verfügung. Dieser Netzwerkmodus soll es ermöglichen, daß mehrere vernetzte Rechner dasselbe Adressfile verwenden können. Das Problem, das durch die Verwendung einer einzigen Adressdatei durch mehrere Benutzer entsteht, ist folgendes:

Nehmen mehrere Anwender gleichzeitig Veränderungen vor und speichern daraufhin die Änderungen ab, so überschreibt immer die zuletzt gespeicherte Datei die zuvor abgespeicherten. Die zuvor abgespeicherten Daten sind verloren!

DFA versucht dieses Problem folgendermaßen zu umgehen:

Wenn der Netzwerkmodus aktiviert ist, sind zunächst alle Operationen, die zu Änderungen des Adressbestandes führen, nicht gestattet, d.h. Abspeichern, Edieren, Selektieren, etc. ist nicht möglich. Das Ansehen von Adressen ('Full'), das Rollen der Adresslist im Listview usw. ist jedoch möglich.

Sollten Sie nun Änderungen an Ihren Adressen vornehmen wollen, so müssen Sie sich zunächst einen Schreibzugriff auf die Adressdatei besorgen (entweder über den Arexxbefehl 'ATTEMPTLOCK', oder den Menüpunkt 'Write Access' im **DFA-Editor**).

War der Versuch, Schreibzugriff auf die Adressdatei zu bekommen erfolgreich, so können Sie nun die Adressen modifizieren. Sobald Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, sollten Sie den Schreibzugriff wieder freigeben (entweder über den Arexxbefehl 'FREELOCK', oder den Menüpunkt 'Write Access' im **DFA-Editor**), um anderen Teilnehmern im Netzwerk die Möglichkeit zugeben, Schreibzugriff zu erhalten.

Alternativ zur Möglichkeit, den Schreibzugriff permanent anzufordern, gibt es im **DFA-Editor** auch die Möglichkeit, den "Autolock-Mode" zu benutzen! Dieser ist automatisch aktiviert, sobald Sie den Netzwerkmodus im **Preferences-Programm** eingeschaltet haben. Es wird dann jedesmal, wenn Sie eine Veränderung vornehmen wollen automatisch versucht, den Schreibzugriff auf die Adressdatei zu erhalten. Direkt nach der betreffenden Änderung wird der Schreibzugriff wieder freigegeben.

8.5.28 Load Preferences

Wählen Sie diesen Menü-Punkt, um eine DFA-Preferences-Datei zu laden. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, verschiedene Voreinstellungen für verschiedene Zwecke, d.h. für verschiedene Adress-Dateien, zu nutzen.

8.5.29 Save Preferences

Da die Window-Positionen, sowie einige andere Einstellungen des **DFA-Editors** zusammen mit den Preferences gespeichert werden, gibt es neben der Möglichkeit, das **DFA-Preferences**-Programm zu laden und die Preferences von dort abzuspeichern, noch die Möglichkeit, diesen Menüpunkt zu verwenden.

8.5.30 Save Preferences as

Wenn Sie die Voreinstellungen unter einem anderen als dem Standard-Namen abspeichern wollen, wählen Sie diesen Menü-Punkt. Ein File-Requester öffnet sich und Sie können den gewünschten Datei-Namen auswählen.

8.5.31 Arexx Commands

Alle AREXX-Skripts können nicht nur über die Funktionstasten, sondern zusätzlich über diese Menü-Punkte erreicht werden.

8.5.32 Sortierung der Anzeige

Mit diesem Menü ist es Ihnen möglich, die Anzeige im **DFA-Editor** sortieren zu lassen. Je nachdem, welchen Menüpunkt Sie also wählen ('Salutation', 'Name', etc.), werden die *angezeigten* Adressen entsprechend sortiert.

Diese Sortierung ist *nicht* permanent, d.h. die Sortierung betrifft nur die Darstellung der Adressen, nicht die interne Organisation! Daher wird auch automatisch mit einer Änderung der Gruppen-Auswahl die ursprüngliche Reihenfolge wiederhergestellt; auch beim Abspeichern wird *diese* Sortierung nicht berücksichtigt.

Manch einer mag sich nun evtl. fragen, was für einen Sinn eine Sortierung hat, die nur vorübergehend wirksam ist. Aber wäre es nicht praktisch, wenn man bei Bedarf die Adressen nach der Postleitzahl sortieren könnte, um herauszufinden, wer in der Nähe wohnt? Oder eine Sortierung nach der Stadt, um alle Bewohner einer bestimmten Stadt im Anzeigebereich untereinander aufgeführt zu haben?

Auf die Dauer macht solch eine Sortierung natürlich wenig Sinn. Zur permanenten Sortierung muß man daher nach wie vor den Menüpunkt (oder das Gadget) `Sort` verwenden in Verbindung mit der der Einstellung der Sortierkriterien im **DFA-Preferences**-Programm.

Bitte beachten:

Sollten Sie gerade die *Anzeige* sortiert haben, so kann die *Quick-Search*-Funktion (`RSHIFT <Buchstabe>`) nicht mehr korrekt arbeiten. Stellen Sie zu diesem Zweck die ursprüngliche Sortierung wieder her; entweder durch Änderung der Gruppenselektion oder durch Anwahl der "normalen" Sortierfunktion.

8.6 Full

`Full` kann nur angewählt werden, wenn eine Adresse im `Address-Listview` angewählt wurde. Ist dies geschehen, öffnet sich ein weiteres Fenster (Titel: `Full address . . .`), in dem die gewählte Adresse in allen Einzelheiten dargestellt wird.

Falls für die aktuelle Adresse eine externe Datei existiert, können Sie den `View external`-Button anwählen: Der `ASCII-Viewer` wird gestartet und die externe Datei wird angezeigt.

Bitte beachten Sie, daß Sie den gewünschten Text–Anzeiger in den **DFA-Preferences** einstellen können (vgl. auch Abschnitt 8.7 [Edit], Seite 67).

Der Listview, in dem die verschiedenen Felder der Adresse dargestellt werden, kann wie folgt gerollt werden:

`Cursor down` Der Listview rollt nach *oben*.

`Cursor up` Der Listview rollt nach *unten*.

Unterhalb dieses Listviews befindet sich eine Gadget–Leiste, die zur Navigation innerhalb des Adressbestandes dient:

- **First**

Die erste Adresse der Liste wird angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch `CRTL + Cursor Left` verwenden.

- **Last**

Die letzte Adresse der Liste wird angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch `CRTL + Cursor Right` verwenden.

- **Prev. Sel.**

Falls vor der aktuellen Adresse noch eine *markierte* existiert, wird diese angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch `SHIFT + Cursor Left` verwenden.

- **Next Sel.**

Falls nach der aktuellen Adresse noch eine *markierte* existiert, wird diese angezeigt. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch `SHIFT + Cursor Right` verwenden.

- **Prev.**

Die vorherige Adresse wird angezeigt, falls vorhanden. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch `Cursor Left` verwenden.

- **Next**

Die nächste Adresse wird angezeigt, falls vorhanden. Als Tastaturkürzel können Sie neben dem unterstrichenen Buchstaben alternativ noch `Cursor Right` verwenden.

Mit `Ok` kann man das Fenster schließen, mit `Edit` gelangt man in das `Edit–Window`. Eine genauere Beschreibungen des `Edit–Windows` finden Sie in Abschnitt 8.7 [Edit], Seite 67.

8.7 Edit

Insofern eine aktuelle Adresse existiert, vgl. auch Abschnitt 8.6 [Full], Seite 66, öffnet sich ein Fenster, in dem man sämtliche Teile der Adresse ändern kann. Die String-Gadgets haben gegenüber den "Original-String-Gadgets" zusätzliche Funktionen:

- Mit RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum *nächsten* String-Gadget (oder Integer-Gadget). Die ENTER-Taste auf dem "Zehner-Block" hat die gleiche Funktion.
- Mit SHIFT RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum *vorherigen* Gadget.
- Mit CURSOR UP bzw. CURSOR DOWN kommt man in das vorherige bzw. nachfolgende String-Gadget.
- Mit ESCAPE bricht man die Eingabe in das aktuelle String-Gadget ab.
- Befindet man sich in einem String-Gadget, erreicht man die Gadget-Edier-Funktionen (z.B. Rechte Amiga Q oder Rechte Amiga X) wie gewohnt in Verbindung mit der *rechten* Amiga-Taste. Die Gadget-Shortcuts erreichen Sie (solange Sie sich innerhalb eines String-Gadgets befinden), wenn Sie zusätzlich noch die Shift-Taste drücken.

Sobald *kein* String-Gadget mehr aktiviert ist, ist es möglich, mit den Cursor-Tasten durch die Adress-Liste zu wandern:

Cursor right	Zeige die nächste Adresse
Cursor left	Zeige die vorherige Adresse
SHIFT+Cursor right	Zeige die nächste selektierte Adresse
SHIFT+Cursor left	Zeige die vorherige selektierte Adresse
CRTL+Cursor right	Zeige die letzte Adresse
CRTL+Cursor left	Zeige die erste Adresse

Es stehen folgende Felder zur Verfügung:

Address	Anrede
First	Vorname
Name	Nachname
c/o	für Dinge wie 'wohnhaft bei', etc.
Street	Straße und Hausnummer
Zip	Postleitzahl
City	Ort
State	Staat
Country	Land
Birthday	Geburtstag
Phone	Telefonnummer. Mehrere Telefonnummern sollten mit einem getrennt werden.

Fax	Fax-Nummer
EMail1	EMail-Adresse Nr.1
EMail2	EMail-Adresse Nr.2
EMail3	EMail-Adresse Nr.3
Comment	Kommentar

Bitte beachten Sie, daß es möglich ist in das Phone-Feld mehrere Telefonnummern einzugeben. Diese können auch korrekt (über Dial) angerufen werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß Sie die verschiedenen Telefonnummern mit einem senkrechten Strich (‘|’) voneinander trennen.

Über die Address selected-Checkbox können Sie angeben, ob die Adresse markiert werden soll.

Mit External aktivieren Sie den ASCII-Editor (Default: ‘ed’). Sie können nun einen längeren Text (z.B. eine Wegbeschreibung) eintragen. Wenn Sie mit Ihren Eingaben zufrieden sind, speichern Sie die Datei im Editor ab (unter dem vorgegebenen Namen!) und beenden den Editor. DFA merkt sich den Dateinamen und sie können ab jetzt z.B. von Full (vgl. Abschnitt 8.6 [Full], Seite 66) aus diese Datei betrachten, oder von hier aus edieren.

Sobald für die aktuelle Adresse eine externe Datei existiert, ist auch der Del.-Button erreichbar. Über diesen können Sie die zur aktuellen Adresse gehörende Datei wieder löschen.

Alle "externen" Dateien bekommen von DFA einen Dateinamen, der innerhalb des vorgegebenen Verzeichnisses (Default: ‘s:DFAExternals’) "einmalig" ist. DFA speichert nur diesen Datei-Namen, nicht jedoch die Datei selbst — dafür müssen Sie sorgen. Bitte verändern Sie keinesfalls nachträglich den Dateinamen, da sonst DFA diese Datei nicht mehr finden kann! Sollten Sie eine (oder mehrere) externe Dateien löschen wollen, so tun Sie das bitte von hier aus. Nur so wird sichergestellt, daß nicht nur die Datei, sondern auch der Dateiname, den DFA speichert, gelöscht wird.

Sowohl den ASCII-Editor als auch das Verzeichnis, in dem die externen Dateien gespeichert werden sollen, können Sie in den DFA-Preferences verändern.

Mit Ok schließt man die Änderungen ab. Betätigt man stattdessen Cancel, werden die Änderungen nicht übernommen.

8.8 New

Betätigt man New, so öffnet sich ein Fenster, welches dem Edit-Fenster exakt entspricht! Man kann nun eine neue Adresse eingeben. Fast alle Funktionen sind mit denen des Edit-Fensters identisch (siehe Abschnitt 8.7 [Edit], Seite 67), mit folgenden Ausnahmen:

- **Benutzung der normalen Template-Adresse**

Sobald Sie die Benutzung des Template-Skripts deaktiviert haben (siehe Abschnitt 8.5.25 [Use Template Script], Seite 63), wird die normale Template-Adresse verwendet, d.h. alles, was Sie mit der `Edit Template` Funktion eingegeben haben (siehe Abschnitt 8.5.24 [Edit Template], Seite 63), wird in die Felder der neuen Adresse kopiert, bevor Sie weitere Daten eingeben können.

- **Benutzung des Template AREXX-Skripts**

Wenn Sie die Benutzung des `template AREXX-Skripts` einschalten (siehe Abschnitt 8.5.25 [Use Template Script], Seite 63), wird die normale Template-Adresse nicht mehr verwendet. Stattdessen können die Felder der Template-Adresse durch ein `Arexx-Skript` vorbelegt werden, in der Regel mit dem `AREXX-Befehl EDITTEMPLATE`.

Aus der Verwendung eines `AREXX-Skripts` ergibt sich der Vorteil, daß es nun möglich ist, veränderliche Daten automatisch in die Adress-Felder einsetzen zu lassen. Zum Beispiel ist es möglich, ein `AREXX-Skript` zu schreiben, welches immer das aktuelle Datum in das `Comment`-Feld der neuen Adresse einsetzt.

Bitte beachten:

Normalerweise bewirkt der `AREXX-Befehl EDITTEMPLATE` nichts als eine Veränderung der Felder der Template-Adresse. In Verbindung mit der `New`-Funktion des **DFA-Editors** ist die Wirkung des `EDITTEMPLATE-AREXX-Befehls` jedoch "lokal", d.h. die Veränderungen, die Sie innerhalb des `Arexx-Skripts` durchführen gelten nur für diese neue Adresse! Nachdem Sie diese Adresse eingeben haben werden die ursprünglichen Inhalte der Template-Adresse wiederhergestellt.

In jedem anderen Zusammenhang bleiben die Veränderung an der Template-Adresse erhalten.

Nicht alle `AREXX-Befehle` können in diesem Zusammenhang verwendet werden, da dies zu Konflikten führen könnte (z.B. der `AREXX-Befehl EDIT`). Probieren Sie im Zweifelsfall einfach den gewünschten Befehl aus.

- **Das Postprocess AREXX-Script**

Wenn Sie die Ausführung des `Nachbearbeitungs-Skripts` eingeschaltet haben (entweder über das entsprechende Menü oder im **Preferences**-Programm), wird immer wenn Sie die Eingabe einer neuen Adresse beenden dieses `AREXX-Skript` ausgeführt. Zum Beispiel könnte man allen neuen Einträgen, die über eine `eMail-Adresse` verfügen, eine `eMail` schicken.

Um eigene `Template-` bzw. `Nachbearbeitungs-Skripts` schreiben zu können, ist es sinnvoll, die Arbeitsweise von **DFA** bei der `New`-Funktion zu kennen.

1. Falls das `Template-Skript` verwendet werden soll, wird die `Template-Adresse` (vgl. Abschnitt 8.5.24 [EditorMenuEditTemplate], Seite 63) zwischengespeichert.
2. Das `Template-Skript` wird (falls gewünscht) ausgeführt. Wichtig ist hierbei, daß zu diesem Zeitpunkt die neue Adresse noch *nicht* existiert und daher auch z.B. vom `AREXX-Befehl GETCURRENT` nicht zurückgegeben werden kann.
3. Eine neue Adresse mit den Daten aus der `Template-Adresse` wird angelegt. Die `Template-Adresse` kann mit dem `AREXX-Befehl EDITTEMPLATE` im Rahmen des `Template-Skripts` verändert worden sein.
4. Das `Edit-Fenster` wird geöffnet – die neue Adresse kann eingegeben werden.

5. Nach Beendigung der Eingabe wird die ursprüngliche Template-Adresse (falls nötig) wieder hergestellt.
6. Das Nachbearbeitungs-Skript wird ausgeführt. Hier wirkt sich der EDITTEMPLATE-Befehl im Gegensatz zum Template-Skript *nicht* nur temporär aus. Auch liefert z.B. der GETCURRENT-Befehl die gerade eingegebene, neue Adresse zurück.

- **Next New**

Über den Next New Schalter können Sie die Eingabe der aktuellen Adresse beenden und sofort mit der Eingabe einer weiteren Adresse beginnen, *ohne* das Fenster verlassen zu müssen.

8.9 Search

In diesem Fenster kann man die Suchkriterien einstellen.

- **Search for**

Hier trägt man die Suchzeichenkette ein. Hierbei kann man die üblichen *AMIGA*-Patterns verwenden. Es ist hierbei notwendig, vor und nach dem Suchstring "Joker" ('#?' oder '*') zu setzen, falls man ein Stringbruchstück suchen möchte. Also nicht 'Suchname', sondern '#?Suchname#?'. Möchte man z.B. Vornamen suchen, die mit 'Mi' anfangen und dann beliebig enden, so muß man 'Mi#?' eingeben. Will man hingegen z.B. nach Orten suchen, die beliebig anfangen und auf 'stadt' enden, so muß man '#?stadt' verwenden.

Unterstützte "Muster" und Ihre Bedeutung:

- ? Entspricht einem beliebigen einzelnen Zeichen. So paßt das Suchmuster 'C?D' auf jede Zeichenkette, die drei Zeichen lang ist, mit einem 'C' anfängt und mit einem 'D' aufhört.
- # Das "Doppelkreuz" entspricht Zeichenketten, die keine oder mehrere Wiederholungen des Ausdrucks aufweisen, der unmittelbar nach dem '#' folgt. Das Suchmuster '#A' paßt auf jeden String, der aus einem oder mehr 'A'-Buchstaben besteht. Das '#' kann man auch auf komplette Substrings anwenden, die dann jedoch in runde Klammern eingeschlossen sein müssen. So paßt das Suchmuster '# (AB)' auf jeden String, der aus einer oder mehreren Wiederholungen des Teilstrings 'AB' besteht ('AB', 'ABAB', 'ABABAB', ...).
- % Entspricht einer "leeren" Zeichenkette.
- | Dies ist das Oder-Symbol Es paßt auf Zeichenketten, die auf der einen oder der anderen Seite des Oder-Symbols stehen. So paßt z.B. das Suchmuster '(A|B)' auf den String 'A' oder den String 'B'. das Suchmuster 'A(B|%|C)' paßt auf die Zeichenketten 'AB', 'A' und 'AC'.
- ~ Die Tilde verneint den ihr nachfolgenden Ausdruck. Alle Zeichenketten, die nicht dem Ausdruck entsprechen, der der Tilde nachfolgt, passen auf das Suchmuster. So paßt z.B. das Suchmuster '~ (#?.info)' auf jede Zeichenkette, die nicht dem String '#?.info' entspricht, also nicht auf '.info' endet.

- * Der Stern ist eine Abkürzung für #?.
- [] Alle Zeichen innerhalb der eckigen Klammern bezeichnen eine Zeichen-"Klasse". Jedes Zeichen der Klasse ist gültig. Innerhalb einer Zeichenklasse kann man durch ein Start- und ein Endzeichen, verbunden mit einem Minus, einen Bereich angeben. Beachten Sie, daß in Zeichenklassen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Hier einige Beispiele:
 - [ACF]#? paßt auf Strings, die mit 'A', 'C' oder 'F' anfangen
 - [A-D]#? paßt auf Strings, die mit 'A', 'B', 'C' oder 'D' anfangen
 - [~ACF]#? paßt auf Strings, die *nicht* mit 'A', 'C' oder 'F' anfangen
- ' Das Hochkomma entwertet die besondere Bedeutung eines Sonderzeichens. Hier einige Beispiele:
 - '#'? paßt auf nur auf den String '#?'
 - '?(A|B|C|%)'# paßt auf die Strings '?#', '?A#', '?B#', '?C#'
 - '' Das Hochkomma selbst
- () Runde Klammern fassen besondere Zeichen zusammen. Der Ausdruck innerhalb der Klammern ist ein "Sub-Pattern".

- **Ignore case**

Je nachdem, ob man Ignore Case anwählt oder nicht, wird beim Suchen die Groß- und Kleinschreibung beachtet oder nicht.

- **Use Wildcards**

Wenn Sie dieses Checkbox-Gadget anwählen, dürfen für den Suchtext auch *AmigaDOS*-Muster verwendet werden (Voreinstellung).

- **All**

Schaltet alle Felder für die Suche ein.

- **None**

Schaltet alle Felder für die Suche aus.

- **Fields to search**

Hier kann man wählen, welche Felder durchsucht werden sollen. Man kann jedes einzelne Feld ein- und ausschalten. In der Grundeinstellung werden alle Felder durchsucht.

- **Search**

Mit Search startet man die Suche. Wenn ein passender Eintrag gefunden wird, rollt die Adressliste an die entsprechende Stelle und der Eintrag wird aktiviert (*nicht* markiert).

- **Cancel**

Betätigt man Cancel, so wird die Suche abgebrochen.

8.10 Print

In diesem Fenster sind die Funktionen zusammengefaßt, mit denen man die eingegebenen Adressen ausdrucken kann.

- **Print**

Man kann zwischen allen (`All`), den selektierten (`Selected`) und der aktiven Adresse (`Active`) wählen. Wenn eine aktuelle ("aktive") Adresse existiert, so wird sie bei `Active Item` angezeigt.

- **Print to**

Man kann entweder auf dem Drucker (`PRT:`) ausdrucken, oder aber die Adressen in ein File "drucken" lassen. Läßt man die Adresse(n) in ein File schreiben, so haben die folgenden Druckparameter keinen Einfluß. Insbesondere werden immer alle Teile der Adresse in die Datei geschrieben!

- **Print style**

Man kann hier angeben, ob man die Adressen in `NLQ` (d.h. `Near letter quality`) oder "`eng`" (`Condensed`) ausdrucken will.

Wenn Sie `Formfeed` aktivieren, wird nach der letzten gedruckten Adresse ein Seitenvorschub an den Drucker geschickt. Das Ausschalten dieses Seitenvorschubs kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn man nur wenige Adressetiketten bedruckt und nicht jedesmal eine komplette Seite "verschwenden" will.

- **Print form**

Für den Ausdruck existieren fünf verschiedene Druckformen, unter denen man wählen kann:

<code>Short address list</code>	kurze Adressenliste
<code>Full address list</code>	ausführliche Adressenliste
<code>Phonelist</code>	Telefonliste <i>in Spaltensatz</i>
<code>Mailing labels</code>	Adressenaufkleber (z.B. für Briefe), 70mm x 36mm
<code>Address cards</code>	Karteikartendruck

- **Print**

Hat man als Ausgabemedium `File` gewählt, öffnet sich nun ein Filerequester, in dem man den Filenamen auswählen kann. Achtung! Diese Ausgabe ist nicht kompatibel zum internen Adressfile (Default: `'s:adr.file'`), sondern lediglich dazu gedacht, die Adressen z.B. in andere Programme übernehmen zu können.

Wenn die Ausgabe an den Drucker (`PRT:`) gesendet wird, öffnet sich ein Fenster, in dem man das "Fortschreiten" des Druckens verfolgen kann. Ein Abbruch ist hierbei nach jeder "vollen" Adresse möglich. Druckt man nur die aktive Adresse, erscheint kein "Progress Indikator"!

- **Cancel**

Mit `Cancel` bricht man den ganzen Druckvorgang ab

Bitte beachten Sie folgendes:

Natürlich sind die Möglichkeiten von **DFA**, Adressen auszudrucken nicht übermäßig umfangreich und können sich *sicherlich* nicht mit z.B. `DTP`-Programmen messen. Ich halte es aber ohnehin für viel

sinnvoller, den Ausdruck Programmen zu überlassen, die darauf spezialisiert sind. Sie haben mit solchen Programmen viel mehr Möglichkeiten und erreichen in der Regel auch eine bessere Ausdruckqualität, als ein Adress-Utility es jemals leisten kann. **DFA** sollte also eher dazu verwendet werden, die verwalteten Adressen den (spezialisierten) Druckprogrammen verfügbar zu machen, als dazu, die Adressen selbst auszudrucken. Ein ideales Mittel dafür ist sicherlich der AREXX-Port, über den nicht nur **DFA**, sondern auch eine immer größer werdende Anzahl von Druckprogrammen verfügt.

Aber auch ohne Druckprogramm mit AREXX-Port ist es mit **DFA** möglich, durch das AREXX-Interface die gewünschten Adressen in (nahezu) beliebigem Format in eine Datei schreiben zu lassen und dann diese Datei auszudrucken (u.U. nach weiterer Aufbereitung durch Druckprogramme).

8.11 Dial

Nur für Besitzer eines Modems!

Haben Sie ein Modem an Ihrem Rechner angeschlossen, so ist es über **Dial** möglich, die eingetragene(n) Telefonnummer(n) wählen zu lassen. Da auch mehrere Telefonnummern eingetragen sein können, ist es *unbedingt* notwendig, diese mit einem senkrechten Strich (|) zu trennen. Hat man das "Dialing" gestartet, erscheint ein Status-Fenster. Von hier aus können Sie entweder die aktuelle Adresse oder alle markierten Adressen anrufen lassen.

Man kann das Wählen jederzeit abbrechen (**Abort**) oder die aktuelle Nummer überspringen (**Skip**).

Um nun eine Telefonnummer wählen zu lassen, muß zunächst gewährleistet sein, daß das Modem an die Telefonbuchse angeschlossen ist und das Telefon wiederum an das Modem. Nach erfolgreichem Anwählen der Nummer ist es notwendig, die Verbindung vom Modem auf das Telefon umzuleiten. Drücken Sie hierzu **Cancel**.

Ist der Anschluß gerade belegt, wiederholt **DFA** die Anwahl, bis der Anruf erfolgreich ist bzw. die maximale Anzahl der Wiederholungen erreicht ist.

Die Modemparameter können Sie im **DFA-Preferences**-Programm einstellen.

9 Das DFA-Preferences-Programm

Das **DFA-Preferences**-Programm (Dateiname: 'DFAPrefs') dient zur Konfiguration von **DFA**. Es kann sowohl vom **DFA-Editor** aus (Menüpunkt 'Settings->Preferences'), als auch direkt von der Workbench oder aus der Shell gestartet werden.

9.1 Tooltypes

Wenn Sie von der Workbench aus *einmal* auf das Icon des **DFA-Preferences**-Programms klicken, und dann im Menü das Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

- PUBSCREEN

Über diesen Tooltype können Sie einen alternativen "öffentlichen Bildschirm" (Public Screen) angeben, indem Sie den *Namen* des gewünschten Bildschirms hinter diesem Tooltype angeben, also z.B.:

```
PUBSCREEN=TERM
```

Existiert der angegebene (öffentliche) Bildschirm beim Öffnen des **DFA-Preferences**-Hauptfensters, so wird das Fenster auf diesem geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen, in der Regel also auf der Workbench.

- UPPERPUBSCREEN

Über den Tooltype 'UPPERPUBSCREEN=YES' können Sie veranlassen, daß das **DFA-Preferences**-Programm seine Fenster auf dem *vordersten* Bildschirm öffnet, vorausgesetzt, dies ist ein "öffentlicher" Bildschirm. Ist dies nicht der Fall, so wird das **DFA-Preferences**-Programm auf dem unter PUBSCREEN angegeben Screen geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen.

- GUIDEFIL

Hier können Sie den Namen (incl. Pfad) des **DFA-Preferences**-Online-Hilfe-Files angeben, welches für die Online-Hilfe verwendet wird (Help-Taste drücken). In der Regel wurde dieser Tooltype von Install-Programm bereits korrekt gesetzt.

9.2 CLI-Parameter

Wenn Sie **DFA-Preferences** aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen '.info'-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

```
PUBSCREEN/K, UPPERPUBSCREEN/K, GUIDEFIL/K
```

Das bedeutet, Sie können mit ...

- ... `'DFAPrefs PUBSCREEN=TERM'` **DFA-Preferences** dazu veranlassen, seine Fenster auf dem öffentlichen Bildschirm mit dem Namen `'TERM'` zu öffnen.
- ... `'DFAPrefs UPPERPUBSCREEN=YES'` **DFA-Preferences** dazu bringen, seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm zu öffnen, falls dies ein öffentlicher Bildschirm ist.
- ... `'DFAPREFS GUIDEFIL=Help:DFAPrefs.guide'` den Pfad für die Online-Hilfe setzen.

9.3 Das DFA-Preferences Hauptfenster

Vom Hauptfenster aus können Sie in sämtliche Unterfenster verzweigen. Sie können entweder immer ein Unterfenster allein öffnen oder auch mehrere gleichzeitig.

Bitte beachten Sie, daß alle Einstellungen, die Sie mit **Ok** bestätigen sofort aktiv werden und dies auch bleiben, bis sie entweder die Einstellungen erneut ändern oder **DFA** verlassen.

9.3.1 Save Preferences

Sichert die Einstellungen.

9.3.2 Use Preferences

Sichert die Einstellungen temporär nach `'ENV:DFA/DFA.prefs'`, d.h. sie bleiben bis zum nächsten Neustart des Rechners aktiv.

9.3.3 Remove DFA

Entfernt eine laufende **DFA**-Applikation, d.h. sowohl der **DFA-Server**, als auch der **DFA-Editor** werden, falls sie gerade laufen, beendet.

9.3.4 Quit Preferences

Beendet das **DFA-Preferences**-Programm.

9.3.5 About

Im About-Fenster finden Sie einige nützliche Informationen über das Programm und den Autor:

- die Versionsnummer , sowie eine entsprechende Anmerkung, falls Sie eine registrierte Version besitzen,
- den Copyright-Vermerk, sowie die Adresse des Autors (incl. EMail-Adresse(n)),
- Ihren Namen und Adresse, sowie die Seriennummer des Programms, insofern sie registrierter Anwender sind,

9.3.6 Open Preferences

Ein Filerequester wird geöffnet und Sie können eine alternative Preferences-Datei auswählen. Nach der Bestätigung wird die entsprechende Datei geladen und alle offenen Fenster entsprechend aktualisiert.

9.3.7 Save Preferences

Vgl. Siehe Abschnitt 9.3.1 [Save], Seite 76.

9.3.8 Save Preferences as

Die Einstellungen können unter einem beliebigen Namen, der über einen Filerequester eingegeben werden kann, abgespeichert werden.

9.3.9 Use

Vgl. Siehe Abschnitt 9.3.2 [Use], Seite 76.

9.3.10 Remove DFA

Vgl. Siehe Abschnitt 9.3.3 [Remove], Seite 76.

9.3.11 Quit Preferences

Vgl. Siehe Abschnitt 9.3.4 [Quit], Seite 76.

9.3.12 Reset To Defaults

Alle Einstellungen werden auf die eingebauten Standardwerte zurückgesetzt.

9.3.13 Last Saved

Die Einstellungen werden auf die zuletzt (in 'ENVARC:DFA/DFA.prefs') gespeicherten Werte zurückgesetzt.

9.3.14 Restore

Die Einstellungen werden auf die zuletzt (in 'ENV:DFA/DFA.prefs') gespeicherten Werte zurückgesetzt.

9.4 Miscellaneous

9.4.1 Application Icon

Über die Texteingabefelder `XPos` und `YPos` können Sie die Position des Application-Icons auf der Workbench bestimmen (relativ zur linken, oberen Ecke des Bildschirms).

Als Alternative zur direkten Eingabe der Koordinaten gibt es eine komfortablere Alternative, die Position des AppIcons festzulegen:

Wenn Sie auf das Gadget `Open position window` klicken, öffnet sich ein kleines Window mit dem Titel `Move me`. Dieses Window können Sie mit der Maus an die gewünschte Position auf der Workbench schieben. Sobald Sie mit der gewählten Position zufrieden sind, wählen Sie das Gadget `Close position window` (dasselbe Gadget wie zuvor, nur mit anderem Titel). Das `Move me`-Fenster wird geschlossen, die neue Iconposition erscheint in den `XPos`- und `YPos`-Feldern.

Über das Checkbox-Gadget `Show` können Sie festlegen, ob das Application Icon auf der Workbench erscheinen soll.

9.4.2 Das Application Menu

Es ist möglich, den **DFA-Editor** über einen Menüpunkt im "Tools"-Menü der Workbench zu erreichen, während der **DFA-Server** läuft. Um dies zu erreichen, schalten Sie dieses Checkbox-Gadget an.

9.4.3 Auto Save

Es stehen mehrere Varianten zur Verfügung, die Adressbestände durch regelmäßiges Abspeichern zu sichern:

- **Save always**

Wenn Sie im **DFA-Editor** Adressen verändert haben, so werden die Adressen abgespeichert, sobald Sie den **DFA-Editor** verlassen — sei es mit `Quit` oder `Remove DFA`.

- **Ask**

Wurden die Adressen verändert, so erscheint beim Verlassen des **DFA-Editor**-Programms ein Requester, der Sie fragt, ob Sie die Adressen speichern wollen oder nicht.

- **Remove DFA only**

Die veränderten Adressen werden nur abgespeichert, wenn der **DFA-Editor** mit `Remove DFA` verlassen wird (d.h. die komplette **DFA**-Applikation beendet wird), nicht jedoch falls Sie `Quit` wählen.

Achtung:

Bitte bedenken Sie, daß sich die Funktionen `Quit` und `Remove DFA` im **DFA-Editor** entsprechen, wenn Sie *nicht* gleichzeitig den **DFA-Server** laufen haben. Haben Sie also nur den **DFA-Editor** laufen, so werden mit der Einstellung `Remove DFA only` die Adressänderungen verworfen, sobald Sie `Quit` wählen!

9.4.4 Icon-Generierung

Damit zu jeder Adressdatei ein entsprechendes Icon gespeichert wird, muß diese Checkbox eingeschaltet sein. Icons für die Adressdateien können sinnvoll sein, wenn man Features von **DFA**, wie das Application-Window verwenden will.

9.4.5 Hires Mode

Wenn Sie dieses Gadget selektieren, versucht **DFA** für *einige* Fenster eine alternatives Layout zu verwenden. So öffnet sich z.B. das **Edit**-Fenster mit mehr Platz für die verschiedenen String-Gadgets. Wenn Sie diesen Modus anwählen, aber nicht genug Platz auf dem Bildschirm zur Verfügung steht (640x400 sollte ausreichend sein), verwendet **DFA** automatisch das platzsparende Window-Layout.

9.4.6 "Geheim"-Modus

Nicht jeder hat es gerne, wenn **DFA** ständig darüber informiert, wieviele Adressen sortiert, gespeichert, geladen etc. wurden. Bei eingeschaltetem "Secret"-Mode erscheinen statt der Anzahl der Adressen drei Punkte.

9.4.7 Networking

Ab Version 2.0 stellt **DFA** einen (einfachen) Netzwerkmodus zur Verfügung. Dieser Netzwerkmodus soll es ermöglichen, daß mehrere vernetzte Rechner dasselbe Adressfile verwenden können. Das Problem, das durch die Verwendung einer einzigen Adressdatei durch mehrere Benutzer entsteht, ist folgendes:

Nehmen mehrere Anwender gleichzeitig Veränderungen vor und speichern daraufhin die Änderungen ab, so überschreibt immer die zuletzt gespeicherte Datei die zuvor abgespeicherten. Die zuvor abgespeicherten Daten sind verloren!

DFA versucht dieses Problem folgendermaßen zu umgehen:

Wenn der Netzwerkmodus aktiviert ist, sind zunächst alle Operationen, die zu Änderungen des Adressbestandes führen, nicht gestattet, d.h. Abspeichern, Edieren, Selektieren, etc. ist nicht möglich. Das Ansehen von Adressen ('Full'), das Rollen der Adresslist im Listview usw. ist jedoch möglich.

Sollten Sie nun Änderungen an Ihren Adressen vornehmen wollen, so müssen Sie sich zunächst einen Schreibzugriff auf die Adressdatei besorgen (entweder über den Arexxbefehl 'ATTEMPTLOCK', oder den Menüpunkt 'Write Access' im **DFA-Editor**).

War der Versuch, Schreibzugriff auf die Adressdatei zu bekommen erfolgreich, so können Sie nun die Adressen modifizieren. Sobald Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, sollten Sie den Schreibzugriff wieder freigeben (entweder über den Arexxbefehl 'FREELOCK', oder den Menüpunkt 'Write Access' im **DFA-Editor**), um anderen Teilnehmern im Netzwerk die Möglichkeit zugeben, Schreibzugriff zu erhalten.

- **Network mode**

Über das Checkbox-Gadget **Network mode** können Sie den Netzwerkmodus aktivieren (bzw. deaktivieren). Bitte beachten Sie, das es nur dann sinnvoll ist, diese Funktion zu verwenden, wenn Sie tatsächlich ein Netzwerk installiert haben und von verschiedenen Computern auf dasselbe Adressfile zugreifen!

- **Retries**

Die Anzahl der Versuche, einen Schreibzugriff zu erhalten.

- **Retry delay**

Die Anzahl der Sekunden, die zwischen zwei Versuchen, einen Schreibzugriff zu erhalten, vergehen soll.

9.5 Adress Listview

Dieses Fenster dient zur Konfiguration des Listviews im **DFA-Editor**, der die Adressliste beinhaltet.

Jede Zeile dieses Listviews enthält eine Adresse. Jede Zeile kann in bis zu acht Spalten unterteilt werden. Jede Spalte wiederum kann ein beliebiges Feld der jeweiligen Adresse beinhalten.

- **Column**

Dieses Cycle-Gadget ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Spalte auszuwählen, deren Einträge Sie ändern wollen. Möglich sind acht Spalten, d.h. 'Column 1' bis 'Column 8'.

- **Fields**

Dieser Listview enthält die Feldnamen aller Adressfelder, die zur Auswahl stehen. Bitte beachten Sie, daß der Eintrag 'Groups' immer alle Gruppenzugehörigkeiten der jeweiligen Adresse anzeigt und zwar im Format:

12345678

... wenn *alle* Gruppen-Flags aktiv sind. Für jede Gruppe, die nicht aktiviert ist, erscheint statt der jeweiligen Ziffer ein Minus ('-').

Weitere Beispiele:

123-----	Nur die Gruppen 1,2 und 3 sind aktiviert
1-3-5----	Nur die Gruppen 1,3 und 5 sind aktiviert
-----78	Nur die Gruppen 7 und 8 sind aktiviert
-----	Keine der Gruppen ist aktiviert

- **Weight**

Der hier eingetragene Zahlenwert gibt den *Prozentsatz* an, den die entsprechende Spalte bezüglich der gesamten Zeile einnimmt. Bitte beachten Sie, daß Sie insgesamt nicht mehr als 100 % vergeben können. Sollten Sie für die Spalte, die Sie momentan bearbeiten also nicht mehr ausreichend Platz haben, müssen Sie eine oder mehrere Spalten entsprechend kleiner dimensionieren.

Sollten Sie in *Weight* eine zu hohe Zahl eintragen, korrigiert das Programm diesen Eintrag und ersetzt ihn durch den höchstzulässigen Wert.

Da für die Anzeige der Gruppenselektierung ('Groups') immer eine feste Anzahl von Spalten benötigt wird, ist es nicht möglich, hierfür eine Gewichtung anzugeben.

- **Free und Used**

Um Ihnen einen Überblick über den verbrauchten bzw. noch freien Platz in der Zeile zu geben, befinden sich unterhalb des `Weight`-Gadgets noch die `Gadgets Used [%]` und `Free [%]`, die den bereits belegten bzw. noch freien Platz angeben.

- **Move left**

Bewegt die aktuelle Spalte um nach links.

- **Move right**

Bewegt die aktuell Spalte nach rechts.

- **Insert Column**

Fügt eine neue Spalte ein.

- **Clear Column**

Um eine Spalte zu löschen, reicht es nicht, die Gewichtung (`Weight`) auf '0' zu setzen! Wollen Sie eine Spalte löschen, so wählen Sie bitte die gewünschte Spalte (`Column`) an und drücken auf das `Clear column`-Gadget. Die aktuelle Spalte wird dann gelöscht.

Bitte beachten Sie, daß keine leeren Spalten möglich sind! Es werden nur die Spalten *vor* der ersten gelöschten Spalte angezeigt.

Beispiel:

Sie haben die Spalten 1,2,3 und 4 mit den Einträgen 'Name', 'FirstName', 'Phone' und 'Town' belegt. Nun löschen Sie Spalte 3 ('Phone'). Nachdem Sie Ok gedrückt haben, sind nur noch Spalte 1 und 2 zu sehen ('Name' und 'FirstName').

- **Ok und Cancel**

Mit Ok übernehmen Sie die gemachten Eingaben; in dem eventuell laufenden **DFA-Editor** werden die Änderungen entsprechend aktualisiert. `Cancel` verwirft die Änderungen.

Das alles mag sich nun etwas kompliziert angehört haben, daher folgt nun ein Beispiel, das Ihnen Schritt für Schritt verdeutlicht, wie man ein neues Format für den Adresslistview anlegen kann:

Angenommen, Sie möchten, daß jede Zeile folgendermaßen aufgebaut ist:

```
<Vorname> <Name> <Telefonnummer> <Gruppen--Flags>
      30%      30%      40%      ---
```

... dann gehen Sie so vor:

Klicken Sie solange auf das `Columns`-Gadget, bis 'Column 1' erscheint. Wählen Sie nun im `Fields`-Listview 'First name' aus und tragen Sie dann im `String`-Gadget `Weight` '30' ein. Klicken Sie einmal auf das `Column`-Gadget — es erscheint 'Column 2'. Wählen Sie im `Fields`-Listview 'Name' aus und tragen sie nochmals '30' in das `Weight`-`String`-Gadget ein. Klicken Sie wiederum auf das `Column`-Gadget — 'Column 3' erscheint — und wählen Sie im `Fields`-Listview 'Phone' aus. In das `Weight`-Gadget tragen Sie bitte '40' ein. Ein weiterer Druck auf das `Columns`-Gadget bringt

‘Column 4’ zum Vorschein. Wählen Sie nun im Fields-Listview ‘Group flags’ an. Beachten Sie bitte, daß das Weight-Gadget jetzt "geghostet" dargestellt wird und Sie somit *keine* Eingabe in dieses String-Gadget machen können; dies ist auch nicht nötig, da die Gruppen-Flags immer 8 Zeichen benötigen. Klicken Sie nun nochmals auf das Column-Gadget, sodaß ‘Column 5’ erscheint. Mit einem Druck auf das Clear Column-Gadget löschen Sie eine eventuell zuvor angelegte, fünfte Spalte. Mit Ok bestätigen Sie die Eingaben — falls gerade das **DFA-Editor**-Programm läuft, werden die Änderungen auch gleich sichtbar.

9.6 Panel Listview

Unterhalb der Adressliste im **DFA-Editor**-Hauptfenster befindet sich ein weiterer Listview, der "Panel Listview". Hier werden weitere Informationen über die aktuelle Adresse angezeigt. Insgesamt können bis zu 16 Zeilen angezeigt werden. Jeder Zeile kann ein beliebiges Feld der Adresse zugeordnet werden. Den Titel jeder Zeile können Sie selbst wählen.

Die Anzahl der Zeilen, die gleichzeitig im Listview sichtbar sind, können Sie ebenfalls einstellen.

- **Lines**

Mit jedem "Klick" auf das Lines-Cycle-Gadget erscheint eine weitere Zeilennummer (‘Line 1’ bis ‘Line 16’). Nach der höchsten Zeilennummer (16) erscheint wieder ‘Line 1’.

- **Fields**

Dieser Listview entspricht dem, den Sie bereits unter Abschnitt 9.5 [Adress Listview], Seite 81 kennengelernt haben. Sie können hier bestimmen, welches Feld der jeweiligen Adresse in der oben (vgl. Lines) festgelegten Zeile angezeigt werden soll.

- **Title**

Für jede Zeile können Sie einen eigenen "Zeilentitel" vergeben; z.B. ‘Telefon:’ für das ‘Phone’- oder ‘Vorname:’ für ‘First name’-Feld.

Sollten Sie z.B. alle 3 EMail-Adressen untereinander (d.h. Zeile 1 bis 3) eintragen, wär es denkbar, nur dem Eintrag ‘Email 1’ den Titel ‘EMail’ zu geben, die übrigen EMail-Adressen jedoch ohne Titel zu lassen.

- **Move up**

Schiebt die aktuelle Zeile um eins nach oben.

- **Move down**

Schiebt die aktuelle Zeile um eins nach unten.

- **Insert line**

Fügt eine neue Zeile ein.

- **Clear line**

Ähnlich wie unter Abschnitt 9.5 [Adress Listview], Seite 81 bei Clear Column ist es auch hier notwendig, nicht mehr verwendete Zeilen explizit zu löschen. Die Darstellung der Zeilen wird *vor der ersten gelöschten Zeile* beendet, auch wenn danach evtl. noch Zeilen "mit Inhalt" folgen. Leere Zeilen sind somit *nicht* möglich.

- **Visible lines**

Es ist (in gewissen Grenzen) möglich, die Größe des Panel-Listviews über dieses "Slider"-Gadget zu variieren. Sie können bis zu 12 Zeilen gleichzeitig sichtbar machen! Bitte beachten Sie, daß der **DFA_Editor** automatisch die Anzahl der sichtbaren Zeilen entsprechend verkleinert, wenn nicht genügend Platz im Window ist, um den Panel-Listview in der gewünschten Größe anzulegen.

- **Ok und Cancel**

Ok übernimmt die Änderungen und aktualisiert ein eventuell laufendes **DFA-Editor**-Programm. Cancel verwirft die Änderungen.

Zum besseren Verständnis wieder ein Beispiel:

Sie möchten folgenden Aufbau in Ihrem Panel-Listview haben:

	<Titel>	<Inhalt>
<Zeile 1>	E-Mail:	[E-Mail 1]
<Zeile 2>		[E-Mail 2]
<Zeile 3>	Kommentar:	[Comment]

Hierbei stehen Begriffe in '[' und ']' für Feldnamen, Begriffe in '<' und '>' dienen der Erläuterung.

Klicken Sie zunächst solange auf das Lines-Gadget, bis 'Line 1' erscheint (nach dem Öffnen des Fensters ist 'Line 1' gewöhnlich bereits sichtbar). Wählen Sie nun im Fields-Listview 'E-Mail 1' aus; dann tragen Sie bitte im String-Gadget Title 'E-Mail:' ein. Klicken Sie *einmal* auf das Lines-Gadget — jetzt sollte 'Line 2' erscheinen. Wählen Sie 'E-Mail 2' im Fields-Listview aus und löschen Sie den Inhalt des Title-String-Gadgets, falls es nicht bereits leer ist. Ein weiterer "Klick" auf das Lines-Gadget bringt 'Line 3' zum Vorschein. Wählen Sie 'Comment' im Fields-Listview aus und tragen sie entsprechend 'Kommentar:' Title-String-Gadget ein. Klicken Sie nochmals auf das Lines-Gadget und aktivieren Sie dann das Clear line-Gadget, um einen eventuellen Eintrag zu löschen. Ein Druck auf Ok übernimmt die Eingaben und aktualisiert ein eventuell laufendes **DFA-Editor**-Programm.

9.7 Gruppen

Zunächst ein paar Worte zu Sinn und Zweck der Gruppenmarkierungen ("Group-Flags"):

Sie können Ihre Adressen in Gruppen aufteilen und entsprechend für jede Adresse deren Gruppenzugehörigkeit einstellen. Angenommen, Sie verwenden die ersten drei (der insgesamt 8) Gruppen-Flags und haben diese 'Privat', 'Geschäft' und 'Sonst.' benannt.

Nun können Sie bei allen privaten Adressen das 'Privat'-Flag setzen, bei allen Geschäftsadressen das 'Geschäft.'-Flag und bei Adressen, die keiner dieser beiden

Gruppen angehören, das 'Sonst .'–Flag. Natürlich können Sie auch mehrere Flags gleichzeitig setzen, wenn z.B. eine Geschäftsadresse gleichzeitig auch eine private Adresse ist.

Im Hauptfenster des **DFA-Editors** (oder über den 'CHANGEGROUPS'–Arexxbefehl) haben Sie nun die Möglichkeit, die Gruppe(n), die im Adress-Listview angezeigt werden sollen, zu selektieren. Sollen sowohl die privaten, als auch die geschäftlichen Adressen angezeigt werden, aktivieren Sie bitte beide Checkbox-Gadgets im **DFA**–Hauptfenster. Beachten Sie bitte, daß alle Aktionen, wie z.B. Drucken oder Suchen nur auf die geraden aktiven Adressen (d.h. die, die gerade im Listview gezeigt werden) angewandt werden.

Im Groups–Window der **DFA-Preferences** läßt sich die Art und Weise der Verknüpfung mehrerer Gruppen einstellen. Haben Sie also mehr als eine Gruppe aktiviert (im Beispiel oben also 'Privat' und 'Sonst .' gleichzeitig), können Sie zwischen der Verknüpfung 'via 'OR' (Oder-Verknüpfung) und der Verknüpfung 'via 'AND' (Und-Verknüpfung) wählen. Hierbei bedeutet:

- **via 'OR'**

Jede Adresse, die wenigstens in einer Gruppe mit den gewünschten übereinstimmt, wird angezeigt. Haben Sie wie oben also 'Privat' und 'Sonst .' aktiviert, erscheinen alle Adressen, die das 'Privat'– oder das 'Sonst .'–Flag oder beide Flags gesetzt haben.

- **via 'AND'**

Nur die Adressen, die in den Gruppen *mindestens* mit den gewünschten übereinstimmen, werden angezeigt. Bei den aktiven Gruppen 'Privat' und 'Sonst .' werden also nur die Adressen angezeigt, die wenigstens das 'Privat'– und gleichzeitig das 'Sonst .'–Flag gesetzt haben; Adressen, die nur eines von beiden Flags gesetzt haben, werden *nicht* angezeigt!

Gruppen, die über keinerlei Gruppen-Flags verfügen, können Sie sichtbar machen, indem Sie keines der Gruppen-Flags im Hauptfenster des **DFA-Editors** aktivieren, also alle Checkboxes "leer" sind.

Nun aber zu den Einstellmöglichkeiten:

- **Groups**

Mit diesem Cycle-Gadget können Sie die Gruppe ('Group~1' bis 'Group~8'), die sie verändern wollen, wählen.

- **Title**

Der Name der Gruppe kann in diesem String-Gadget eingetragen werden. Das gewünschte Tastaturkürzel kennzeichnen Sie bitte mit einem vorangestellten Unterstrich (), z.B.:

Gruppe _1 Die Gruppe heißt 'Gruppe 1', als Shortcut
wird die Ziffer 1 verwendet

Pri_vat 'Privat' ist der Gruppenname, das Tastaturkürzel
ist das v

Sonst. (_3) Hier ist 'Sonst.' der Gruppenname, 3
das Tastaturkürzel

Beachten Sie bitte folgendes:

Es ist zwar prinzipiell möglich, jedes beliebige Tastaturkürzel zu verwenden, solange dies ein "normaler" Buchstabe ist, jedoch überprüft das **DFA-Preferences**-Programm *nicht*, ob dieser Shortcut auch in jedem Falle eindeutig ist. Sie müssen also selber sicherstellen, daß die von Ihnen gewählten Tastaturkürzel nicht bereits von anderen "Gadgets" verwendet werden.

Denken Sie auch daran, daß die Shortcuts für die verschiedenen Gruppen nicht nur im **DFA-Editor**-Hauptfenster, sondern z.B. auch im **DFA-Editor**-Editfenster einmalig sein müssen.

Die Shortcuts, die garantiert "einzigartig" sind, sind die Ziffern 1 bis 8, die auch als Vorgabe eingetragen sind.

Um sicherzustellen, daß die Gruppentitel in keinem Fenster den Windowinhalt überschreiben, mußte ich diesen String auf maximal 15 Zeichen begrenzen.

- **Group handling**

Über dieses Cycle-Gadget können sie die Art der Verknüpfung mehrerer Gruppen-Flags angeben (siehe oben).

- **Ok und Cancel**

Nach einem Druck auf das Ok-Gadget werden die Änderungen aktiv, Cancel verwirft alle Änderungen.

9.8 Fonts

Die Zeichensätze, die im **DFA-Editor** und im **DFA-Preferences**-Programm verwendet werden sollen, können Sie frei wählen. Lassen Sie die ursprüngliche Einstellung (jeweils Use System Font) unverändert, so verwenden beide Programme die Vorgaben der Font-Preferences der Workbench. Alternativ dazu können Sie für jeden der vier Zeichensätze auch individuell einen anderen eintragen.

- **DFA-Editor: Gadget font**

Hier können Sie den Zeichensatz eintragen, der zur Beschriftung der Gadgets im **DFA-Editor** verwendet wird.

- **DFA-Editor: List font**

Für die verschiedenen Listviews im **DFA-Editor** können Sie einen eigenen Font wählen. Bitte beachten Sie, daß hier nur *nichtproportionale* Zeichensätze erlaubt sind.

- **Same as Editor**

Wollen Sie für das **DFA-Preferences**-Programm die selben Zeichensätze verwenden, wie für den **DFA-Editor**, so drücken Sie diesen Button. Die Einstellungen werden dann übernommen.

- **DFA-Preferences: Gadget font**

vgl. oben, **DFA-Editor: Gadget font**.

- **DFA-Preferences:** List font

vgl. oben, **DFA-Editor:** List font. Hier jedoch sind auch proportionale Zeichensätze erlaubt!

9.9 Modem

Die Einstellungen, die Sie hier vornehmen können, sind nur dann für Sie von Bedeutung, wenn Sie ein Modem an Ihren Computer angeschlossen haben und vorhaben, **DFA** dazu zu verwenden, Telefonnummern zu wählen.

Um dies zu ermöglichen, sollten Sie direkt an Ihr Modem ein Telefon angeschlossen haben!

Folgende Einstellmöglichkeiten gibt es:

- **Baud**

Über dieses Cycle-Gadget können Sie die Baudrate des seriellen Ports einstellen. Da über den seriellen Port ja nur gewählt wird, und keine Daten übertragen werden, ist die Übertragungsrate im Wesentlichen nicht erheblich, Sie sollte nur nicht über der liegen, die Ihr Modem "verträgt" (Default: '1200').

- **Init String**

Die Zeichenkette, die Sie in diesem Eingabefeld eintragen, wird zur Initialisierung an das Modem geschickt. Wenn Sie über ein Hayes-kompatibles Modem verfügen, ist das in der Regel ATZ (Default: 'ATZ~ ~ ~')

- **Hangup String**

Die Zeichenkette, die zum Auflegen, d.h. zum Beenden der Verbindung, verwendet wird. (Default: '+++ \rTH0\r')

- **Predial String**

Diese Zeichenkette wird vor der Telefonnummer an das Modem geschickt. Beispiele für Hayes-kompatible Modems:

ATDP	Pulse-Dial (Default)
ATDT	Tone-Dial
ATX3DP#WP	Auf diese Weise können Sie von einer Nebenstelle wählen lassen. Für # müssen Sie lediglich die Ziffer einsetzen, die Sie vorwählen müssen, um ein Freizeichen zu erhalten.

- **Suff. Dial String**

Die Zeichenkette, die beim Wählen *nach* der Telefonnummer gesendet wird. Dieser String muß mindestens ein '\r' sein, da ansonsten das Wählen nicht funktioniert (Default: '\r')!

- **Serial device**

In dieses Feld können Sie das serielle Device eintragen, das beim Wählen angesprochen werden soll. Defaultmäßig ist hier das "original" 'serial.device' von Commodore eingetragen. Falls

sie aber z.B. eine zusätzliche Schnittstellenkarte besitzen, können Sie hier das entsprechende Device eintragen.

- **Select device**

Statt den Devicenamen in das oben erwähnte Textfeld einzutragen, können Sie mit `Select device` das Device komfortabel in einem File-Requester auswählen.

- **Device unit**

Hier können Sie die Nummer des Gerätes eintragen. "Normalerweise" ist diese '0'. Wenn Sie aber z.B. 2 serielle Schnittstellen auf ihrer Schnittstellenkarte haben, so sind diese üblicherweise über '0' und '1' zu unterscheiden.

- **Retries**

Wenn eine Leitung belegt ist, wird mehrmals neugewählt. Wie oft das Wählen wiederholt werden soll, kann man hier eintragen.

- **Redial delay**

Der Zeitraum zwischen zwei Anwählvorgängen.

- **Use OwnDevUnit**

Die `'OwnDevUnit.library'` ermöglicht es Ihnen, auch dann mit **DFA** über die serielle Schnittstelle zu wählen, wenn diese permanent von einem anderen Programm, wie z.B. dem `'getty'` belegt wird. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß dieses Programm ebenfalls die `'OwnDevUnit.library'` unterstützt. Sollten Sie kein derartiges Programm verwenden, so können Sie das `Use OwnDevUnit` Checkbox-Gadget deaktivieren. Haben Sie keine `'OwnDevUnit.library'` installiert, wird sie ohnehin nicht verwendet.

Die Eingaben, die Sie in `Init String`, `Hangup String`, `PredialString` und `Suff. Dial String` vornehmen können, entnehmen Sie bitte Ihrem Modem-Handbuch. Zusätzlich zu den dort angegebenden Zeichenfolgen unterstützt **DFA** noch die folgenden Sonderzeichen:

`'~'` (**Tilde**)

Verursacht eine Pause von ca. einer Sekunde

`'\b'` (**Backspace**)

Löscht das Zeichen zur Linken.

`'\f'` (**Formfeed**)

Produziert einen Seitenvorschub.

`'\n'` (**Linefeed**)

Produziert einen Zeilenvorschub.

`'\r'` (**Carriage return**)

Produziert einen "Wagenrücklauf".

`'\t'` (**Tab**)

Fügt ein Tabulator-Zeichen ein.

`'\e'` (**ESC**)

Fügt ein Escape-Zeichen ein.

9.10 Pfade und Dateinamen

Hier können Sie die von **DFA** verwendeten Dateien bzw. Pfade einstellen.

Bequemer, als den Pfad im String-Gadget einzugeben, ist es, den Schalter hinter den jeweiligen String-Gadgets zu betätigen. Dann erscheint ein File-Requester und Sie können die gewünschte Datei bzw. den Pfad bequem auswählen.

- **Address file**

Dies ist die Adressdatei, die beim Start von **DFA** geladen wird (Default: 's:adr.file'). Wird im **DFA-Editor** Save as default angewählt, so wird *dieser* Dateiname verwendet.

- **External files**

Die externen Dateien werden in einem eigenen Verzeichnis gespeichert (Default: 's:DFAExternals').

- **File editor**

Um die externen Dateien zu modifizieren, benötigen Sie einen ASCII-Editor. Gut geeignet ist z.B. der ED, der sich im 'C:'-Verzeichnis Ihrer Workbench befinden sollte (Default: 'ed').

- **File viewer**

Um die externen Dateien anzusehen, benötigen Sie ein Textanzeige-Programm, wie z.B. more (Default: 'more').

9.11 Arexx-Skripts

Hier können Sie für jede Funktionstaste (F1 bis F10 und SHIFT F1 bis SHIFT F10) ein AREXX-Skript eintragen. Umschalten können Sie zwischen den "geschifteten" und den "normalen" Funktionstasten mit dem **Qualifier-Cycle-Gadget**.

Wenn Sie den Namen des AREXX-Skripts nicht von Hand eintippen wollen, können Sie auch das entsprechende Gadget hinter dem String Gadget betätigen (Tastaturkürzel: SHIFT <Ziffer>), dann öffnet sich ein File-Requester und Sie können das gewünschte AREXX-Skriptfile auswählen.

Die hier eingetragenen AREXX-Skripts sind nur vom **DFA-Editor**-Hauptfenster aus erreichbar. Im 'rexx'-Verzeichnis der **DFA**-Distribution finden Sie einige Beispiele für derartige AREXX-Skripts; alle geeigneten Dateien besitzen die Extension '.dfa'.

Unter `Template script` können Sie das AREXX-Script eintragen, welches Sie im Zusammenhang mit der `New`-Funktion zum Ändern der Template-Adresse verwenden wollen. `Use` schaltet die Verwendung dieses Skripts ein bzw. aus.

In `PostProcess script` können Sie ein AREXX-Skript eintragen, das nach der Eingabe einer neuen Adresse ausgeführt werden soll. Über `Use` können Sie diese Funktion ein- und ausschalten.

Mit `Ok` können Sie die Eingaben übernehmen, mit `Cancel` verwerfen Sie die neuen Eingaben.

9.12 Sortierung

Sie können die Adressen nach (fast) jedem Feld sortieren lassen. Dazu können Sie hier bis zu vier Sortierkriterien angeben. Wichtigstes Sortierkriterium ist `Sort criteria 1`. Sollten nach diesem Kriterium allein zwei Adressen nicht zu unterscheiden sein (z.B. bei gleichem Nachnamen), dann wird das 2. Sortierkriterium herangezogen (`Sort criteria 2`). Sollte auch dann noch keine Unterscheidung möglich sein, kommt das 3. Sortierkriterium zum Tragen usw.

- **Sort**

Hier können Sie wählen, welches Sortierkriterium Sie verändern wollen.

- **Fields**

Für jedes Sortierkriterium (`Sort criteria 1` bis `Sort criteria 4`) können Sie hier ein Adressfeld auswählen.

- **Clear sort criteria**

Um ein Sortierkriterium zu löschen, aktivieren Sie bitte diesen Button.

- **Ok und Cancel**

`Ok` übernimmt die Änderungen. Für eine Umsortierung müssen Sie aber explizit im Editor `Sort` anwählen (oder den `AREXX`-Befehl `Sort` verwenden). `Cancel` verwirft die Änderungen.

9.13 Bildschirm-Einstellungen

Es ist möglich, für **DFA** einen eigenen Bildschirm ("Custom Screen") öffnen zu lassen. Solange Sie *keinen* Custom-Screen für **DFA** aktivieren (vgl. unten), wird **DFA** auf Public-Screens geöffnet. Dieses Verhalten läßt sich durch die entsprechenden Tooltypes beeinflussen.

Eigene Bildschirme lassen sich für den **DFA-Editor** und für das **DFA-Preferences**-Programm getrennt einstellen.

9.13.1 Bildschirm-Einstellungen (DFA-Editor)

- Use custom screen

Hier läßt sich der eigene Bildschirm ein- und ausschalten.

- Screen mode

Hier wird der ausgewählte Bildschirmmodus angezeigt. Der dem Text-Gadget nachfolgende Button aktiviert den Screenmode-Requester.

- Screen title
Hier können Sie den Bildschirm-Titel bestimmen.
- Screen font
Der für den Custom-Screen gültige Standard-Zeichensatz. Der dem Text-Gadget nachfolgende Button aktiviert den Font-Requester.

9.13.2 Bildschirm-Einstellungen DFA-Preferences-Programm

- Use custom screen
Vgl. Abschnitt 9.13.1 [PrefsScreenEditor], Seite 90
- Same as Editor
Das **DFA-Preferences**-Programm wird auf dem selben Screen geöffnet, wie der **DFA-Editor**.
- Screen mode
Vgl. Abschnitt 9.13.1 [PrefsScreenEditor], Seite 90
- Screen title
Vgl. Abschnitt 9.13.1 [PrefsScreenEditor], Seite 90
- Screen font
Vgl. Abschnitt 9.13.1 [PrefsScreenEditor], Seite 90

10 Rechtliches

10.1 Nutzungsbedingungen

1. Diese Nutzungsbedingungen beziehen sich auf das Produkt genannt **DFA**, ein Paket für den *AMIGA*-Computer, veröffentlicht von Dirk Federlein unter dem Konzept der **Shareware**. Die Begriffe "Paket", "**DFA**" und "Archiv" beziehen sich auf dieses Produkt. Der Lizenznehmer wird mit "Sie" angesprochen. Diese Lizenz bezieht sich *nicht* auf Programme von Dritten, die z.B. in der 'c'- oder der 'libs'-Schublade der Original-Distribution zu finden sind.
2. Sie dürfen **DFA** zur Bewertung über einen Zeitraum von bis zu 21 Tagen benutzen. Danach *müssen* Sie sich registrieren lassen.
3. Dieses Archiv darf nur *ohne das Keyfile*, das Sie als registrierter Benutzer bekommen haben, weitergegeben werden. Bedenken Sie daß im Keyfile Ihr Name enthalten ist, um Sie davon abzuhalten es weiterzugeben.
4. Es ist nicht erlaubt, durch die Verbreitung dieses Paketes einen Gewinn zu erwirtschaften. Eine Gebühr zur Deckung der Unkosten, die durch die Verbreitung entstehen (Kopieren der Disketten etc.) ist jedoch gestattet, solange diese *nicht* den Preis übersteigt, den auch Fred Fish für eine seiner "Library Disks" verlangt.
5. Es ist nicht gestattet, Dateien des **DFA**-Paketes zu verändern und es dann weiterzugeben. Das Paket darf nur vollständig (aber ohne Keyfile) weitergegeben werden.

Die Behandlung mit sogenannten "Packern" (z.B. 'lharc', 'zoo', etc.) ist gestattet.

Ausgenommen von dem Verbot der Veränderung sind:

- Die AREXX-Skripts

Die Beispiel AREXX-Programme in der 'Rexx'-Schublade können angepaßt und/oder erweitert werden.

- Die LOCALE-Dateien

Mit den "Catalog-Translation"-Dateien (mit der Endung '.ct') ist es möglich, alle Programmtexte von **DFA** an eine Landessprache anzupassen.

Wenn Sie derartige Veränderungen vornehmen wollen, können Sie das für Ihren privaten Gebrauch tun, die Weiterverbreitung modifizierter Dateien ist nicht gestattet. (Nichtsdestoweniger wäre der Autor froh, wenn Sie ihm die modifizierten Dateien schicken würden, um diese eventuell in kommende Versionen von **DFA** hineinzunehmen).

6. Wenn Entwickler kommerzieller Software bestimmte Teile von **DFA** in ihre kommerziellen Programmpakete hineinnehmen wollen, müssen Sie zuvor den Autor von **DFA** um Erlaubnis fragen.
7. Sie sind damit einverstanden, die Verbreitung von **DFA** einzustellen, sobald dies der Autor von Ihnen verlangt.
8. Durch die Benutzung von **DFA** und/oder seine Verbreitung zeigen Sie Ihre Zustimmung zu diesen Lizenzbedingungen und all seinen Bestimmungen und Bedingungen.

9. Jedes Mal, wenn Sie dieses Paket weitergeben, erhält der Empfänger automatisch eine Lizenz vom ursprünglichen Lizenzgeber, dieses Paket zu diesen Bestimmungen und Bedingungen zu kopieren (ohne Keyfile!) und/oder zu benutzen. *Es ist nicht erlaubt, andere Einschränkungen an die Empfänger weiterzugeben, als die, die hier genannt wurden.*
10. Fred Fish ist es ausdrücklich gestattet, dieses Paket in seine wunderbare "Fish-Disk"-Sammlung hineinzunehmen, sei es auf Diskette oder Compact-Disc.

10.2 Garantie

Diese Software wird Ihnen zur Verfügung gestellt, wie sie ist, ohne jegliche Gewährleistung irgendeiner Art, sei es ausdrücklich oder implizit. Durch die Benutzung von **DFA** sind Sie damit einverstanden, jegliches Risiko, das die Verwendung von **DFA** mit sich bringt, selbst zu tragen.

In keinem Fall wird der Autor von **DFA** Ihnen gegenüber für irgendwelche Schäden verantwortlich sein, einschließlich jegliche allgemeinen, speziellen, zufälligen oder Folgeschäden die durch korrekte oder auch falsche Benutzung dieses Paketes entstehen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Verlust von Daten oder Verluste, die durch Sie oder Dritte erlitten werden), auch dann nicht, wenn der Besitzer oder Dritte auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden.

Natürlich ist **DFA** vor der Veröffentlichung ausgiebig getestet worden, falls Sie aber dennoch Fehler (Bugs) in **DFA** finden sollten, bitte ich Sie, mir diese mitzuteilen, ich werde sie dann sobald wie möglich beheben, vgl. auch Kapitel 13 [Bugreports], Seite 96.

11 Registrierung

Seit der Version 2.1 ist **DFA** ein Produkt mit dem **SASG**-"Gütesiegel".

Welche Vorteile dies für *Sie* hat, entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Registrierungs/Informations-Programm.

Dort finden Sie Informationen über Registrierungs-Stellen, die **SASG**, Shareware-Gebühr, Zahlungsarten usw.

Das Registrierungsprogramm kann entweder separat oder direkt aus dem About-Requester von **DFA** aktiviert werden.

Bevor Sie sich registrieren lassen, haben Sie die Möglichkeit, zu testen, ob **DFA** Ihren Ansprüchen entspricht. Jedoch ist es in der unregistrierten Version nicht möglich, die **DFA**-Preferences abzuspeichern; sämtliche Änderungen bleiben nur bis zum Ausschalten bzw. Rebooten des Rechners aktiv, die Position der Fenster wird *nicht* gespeichert.

Dennoch sollte es möglich sein, auch in dieser eingeschränkten Version **DFA** ausgiebig zu testen. Sobald Sie das Programm dann regelmäßig verwenden, spätestens aber nach 21 Tagen, müssen Sie sich registrieren lassen!

Sie erhalten dafür Ihr persönliches Keyfile und eine in $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ gesetzte (deutsche und englische) Anleitung als DVI-File auf Diskette. Die Anleitung liegt zusätzlich als AMIGAGUIDE-File bei (deutsch und englisch).

Meine Adresse finden Sie unter Kapitel 14 [Wichtige Adressen], Seite 97.

12 Updates

DFA wird ständig weiterentwickelt. Deshalb werde ich in *unregelmäßigen* Abständen Updates veröffentlichen. Diese Updates werden voraussichtlich über die folgenden elektronischen Netze verschickt werden:

- ADS-Netz
- AmiNet-FTP-Server

Insofern Sie Zugang zu einem der oben erwähnten Netze haben, können Sie so kostengünstig und schnell auf die jeweils aktuelle Version von **DFA** zugreifen. Auch viele Mailboxen haben stets die aktuelle Version von **DFA** "auf Lager", z.B.

Publisher's Treff

SASG Support BBS - Alle SASG Produkte verfügbar
63834 Sulzbach am Main
Tel.: Germany-(0)6028-996886
Fido: 2:244/6302.0

Sie können die neuste Version von **DFA** per Fido-Filerequest über diese Box beziehen. Das Magic für den FileRequest ist **DFA**. Auch alle anderen **SASG** Produkte können von dort bezogen werden.

Alternativ dazu können Sie auch direkt bei mir ein Update bestellen. Verwenden Sie dafür bitte – wie bei der Registrierung – das beiliegende Registrierungsprogramm.

Sollten Sie ein CD-ROM-Laufwerk besitzen, können Sie **DFA** auch auf der CD-Reihe "Demos und Tools" von ADX-Datentechnik finden:

ADX Datentechnik GmbH

Postfach 710 462
22164 Hamburg
Tel.: 040 - 642 8225
040 - 642 6913

Weiterhin wird auch Fred Fish für seine PD-Serie entsprechende Versionen erhalten, erfahrungsgemäß vergehen aber einige Wochen, bis das Programm seinen Weg auf eine der Disketten bzw. CDs findet.

13 Bugreports

Trotz intensiver Tests vor jeder Veröffentlichung einer neuen Version kann nie ganz ausgeschlossen werden, daß sich nicht doch noch Fehler in das Programm eingeschlichen haben.

Diese Tatsache wird umso verständlicher, wenn man weiß, daß der Source-Code zu **DFA** inzwischen ca. 2 MB umfaßt!

Ich bitte daher darum, mir mitzuteilen, wenn Sie Fehler in **DFA** entdecken. Auch für Verbesserungsvorschläge bin ich jederzeit offen.

Bug-Reports können mir entweder per "Sackpost" oder per EMail zugesendet werden: Die Adresse finden Sie in Kapitel 14 [Wichtige Adressen], Seite 97.

14 Wichtige Adressen

14.1 Adresse des Autors

Heimatanschrift:

Dirk Federlein
Brunnengasse 11a
63741 Aschaffenburg
Deutschland

Semesteranschrift:

Dirk Federlein
Am Sonnenberg 34
97078 Würzburg
Deutschland

E-Mail: UUCP: dirkf@alcmv.franken.de
CIS: 100577,1027
FIDO: 2:244/6302.12

E-Mail erreicht mich immer unter *allen* angegebenen Adressen; "normale" Briefe schicken Sie bitte nach Aschaffenburg.

Bankverbindung:

Bayerische Vereinsbank Aschaffenburg
BLZ: 795 200 70
KTO: 160 6 140
Deutschland

14.2 Registrierung in Belgien

Olivier Toebosch

Kapittelstraat 19
2610 Wilrijk
Belgien

E-Mail: FIDO: 2:292/603.21

Bankverbindung:

KTO: 403-4132721-12
Belgien

14.3 Registrierung in Deutschland

Christoph Reichert

Im Hag 2
63834 Sulzbach am Main
Deutschland

E-Mail: UUCP: chris@ptreff.ab.mayn.sub.de
FIDO: 2:244/6302.0

Bankverbindung:

Sparkasse Aschaffenburg - Alzenau
BLZ: 795 500 00
KTO: 528 01 77
Deutschland

14.4 Registrierung in England

Paul Jewell

7 Fairfield Avenue
Victoria Park
Cardiff
Great Britain (Wales)

E-Mail: UUCP: Paul_Jewell@savanna.exnet.com

Bankverbindung:

Lloyds Bank
BLZ: 30-98-94
KTO: 7574426

14.5 Registrierung in Frankreich

Etienne Schneider

1 impasse des Sans Boutons
F-80000 Amiens
Frankreich

E-Mail: UUCP: `etienne.schneider@ramses.fdn.org`

14.6 Registrierung in Schweden

AUGS Shareware Center

c/o Nilsson, Färggränd 35
S-831 51 Östersund
Sweden

E-Mail: UUCP: `augssc@aug.s.se`
FIDO: 2:204/404.888

14.7 Registrierung in den USA

Robert Blayzor

PO Box 807
Johnstown, NY 12095-0807
U.S.A.

E-Mail: UUCP: `die@lsd.org`

15 Internas

15.1 Locale-Support

Während **DFA** V1.2x noch 7 verschiedene Sprachen unterstützte, kann man für **DFA** V2.0 nur noch zwischen englisch und deutsch wählen. Für diese Einschränkung gibt es mehrere Gründe:

1. Die englische und deutsche Version kann ich selbst zusammenstellen. Daher bin ich – gerade bei Updates – nicht mehr darauf angewiesen, aus aller Herren Länder *rechtzeitig* die Locale-Dateien zu erhalten.
2. Für **DFA** V2.0 wurden die Locale-Dateien erheblich erweitert. Diese Dateien zu übersetzen kann ich kaum noch jemand anderem als mir selbst zumuten.
3. Der erhebliche Aufwand, die Locale-Dateien (bei Updates) zu pflegen, hielt mich lange davon ab, größere Änderungen an **DFA** V1.2x vorzunehmen. Bedenken Sie, daß selbst bei nur einem einzigen zusätzlichen Satz oder Wort sämtliche Locale-Dateien geändert werden müssen. Jetzt gibt es (für mich) keine Ausrede mehr für das Aufschieben von Updates.
4. Die Anzahl der nicht deutsch- oder englischsprachigen (registrierten) **DFA**-Benutzer hält sich nach wie vor in Grenzen. So habe ich z.B. der Version V1.2x schließlich doch keine französische Übersetzung beigelegt, weil es zunächst keinen einzigen registrierten französischen **DFA**-Benutzer gab. Weiterhin bevorzugen ohnehin die meisten die englischen Programm-Texte.

Ab Version 2.1 sind auch die französischen Programmtexte verfügbar.

15.2 Das CheckBirthday-Programm

Seit **DFA** über einen Arexx-Port verfügt, steht ein Arexx-Skript zur Verfügung, das anstehende Geburtstage anzeigt. Dieses Skript hatte, neben etlichen Vorteilen, leider den Nachteil, daß es, besonders bei vielen Adressen, sehr lange brauchte, bis es seine Arbeit getan hatte.

Aus diesem Grund liegt der **DFA**-Distribution nun ein Programm bei, das die gleiche Aufgabe erfüllt, aber um ein Vielfaches schneller ist.

Gestartet werden kann es aus der Shell, mit dem Befehl:

```
CheckBirthday ADR=ADDRESSFILE/A BEFORE=DAYSBEFORE/N  
AFTER=DAYSATER/N DELAY/N
```

Hierbei bedeutet:

ADDRESSFILE

Die Adressdatei

BEFORE Anzahl der Tage vor dem Geburtstag

AFTER Anzahl der Tage nach dem Geburtstag

DELAY Verzögerung in Sekunden, nachdem alle Adressen angezeigt wurden

Alternativ zum "Shell-Start" können Sie das Programm auch von der Workbench aufrufen. Wichtig ist hierbei, daß Sie dann anstatt Parameter zu übergeben, Tooltypes setzen müssen. Diese Tooltypes haben die gleichen Namen, wie die Shell-Parameter. Zusätzlich ist der Tooltype WINDOW verfügbar, mit dem Sie Position und Größe des Ausgabefensters bestimmen können, z.B.

```
WINDOW=CON:20/20/400/200/Geburtstage/AUTO/CLOSE/WAIT
```

16 Minimalkonfiguration

Die Minimal-Konfiguration für **DFA** besteht in einem beliebigen *AMIGA*-Computer mit mindestens *AMIGA-OS 2.0* und 1 MB RAM. Da die Adressen komplett im RAM-Speicher gehalten werden, gilt hier natürlich: Mehr ist besser.

Eine Festplatte ist nicht zwingend notwendig, aber *sehr* ratsam. Sollten Sie über keine Festplatte verfügen, so sollten Sie zumindest zwei Diskettenlaufwerke besitzen und dafür sorgen, daß auf der Bootdiskette noch genügend Platz vorhanden ist.

Ab Workbench 2.1 können Sie statt der englischen Programmtexte die deutschen einstellen (über die Locale-Preferences der Workbench).

Verfügen Sie über OS3.x, so können Sie einige zusätzliche (vor allem optische) Vorzüge dieser Betriebssystemversion genießen.

17 Tips und Tricks

Frage:

Nach dem Neustart des Rechners hat **DFA** alle zuvor sorgfältig justierten Fensterpositionen "vergessen" – warum?

Antwort:

Um die Window-Positionen zu speichern, müssen Sie die **DFA-Preferences** abspeichern. Dies können Sie z.B. aus dem **DFA-Editor** direkt tun, indem Sie das Menü 'Settings->Save Preferences' anwählen.

Bitte beachten Sie, daß die Voreinstellungen und damit auch die Window-Positionen nur in der registrierten Version (siehe Kapitel 11 [Registrierung], Seite 94) abgespeichert werden können.

Frage:

Nachdem ich für das Application-Icon eine neue Position eingestellt habe, bleibt es trotzdem an der alten Stelle.

Antwort:

Klicken Sie *zweimal* auf das Show-Gadget im Miscellaneous-Window des **DFA-Preferences**-Programms (siehe Abschnitt 9.4 [Miscellaneous], Seite 78). Nun sollte sich das AppIcon an der gewünschten Position befinden, es sei denn, dieser Platz auf der Workbench ist bereits von einem anderen Icon belegt.

Frage:

Sobald ich irgendetwas an den Adressen ändern möchte, erscheint ein Requester, der sagt, ich benötige zuvor einen "Schreibzugriff" auf die Adressdatei.

Antwort:

Schalten Sie den Netzwerk-Modus ab (siehe Abschnitt 9.4 [Miscellaneous], Seite 78) oder – falls Sie diesen benötigen – wählen Sie Write Access im Settings-Menü des **DFA-Editors** aus.

Frage:

Wenn ich die HELP-Taste drücke, erhalte ich keine Online-Hilfe – es passiert gar nichts!

Antwort:

Stellen Sie sicher, daß die Online-Hilfe-Dateien 'DFAEditor.guide' und 'DFAPrefs.guide' existieren und die entsprechenden Tooltypes im **DFA-Editor** (siehe Abschnitt 8.1 [Tooltypes], Seite 53) bzw. im **DFA-Preferences**-Programm (siehe Abschnitt 9.1 [Tooltypes], Seite 75) korrekt gesetzt sind.

Frage:

Ich habe eine alte **DFA**-Datei an die aktuelle Datei angehängt, aber die neuen Adressen sind nicht zu finden.

Antwort:

Stellen Sie sicher, daß Sie die richtigen Gruppen aktiviert haben. Unter Umständen haben die neuen Adressen noch *keine* Gruppen-Flags gesetzt, dann müssen Sie im **DFA**-Hauptfenster alle Gruppen-Flags deaktivieren, um die neuen Adressen zu sehen.

Frage:

Wenn ich über AREXX die Adressen bearbeite, scheint **DFA** nur Teile des Adressbestandes oder sogar gar keine Adressen zu finden. Warum findet **DFA** die Adressen nicht?

Antwort:

Beachten Sie bitte, daß auch die AREXX-Befehle nur auf die Adressen angewandt werden, die der aktuellen Gruppenselektion entsprechen! Um sicherzugehen, daß alle Adressen erreicht werden können, sollten Sie entweder im **DFA-Editor** alle Gruppen aktivieren, oder den AREXX-Befehl `CHANGEGROUPS` verwenden.

Frage:

Nachdem ich eine neue Adresse eingegeben habe, die in Ihrer Gruppen-Flags *nicht* der aktuellen Gruppen-Selektion entspricht, wird diese dennoch angezeigt. Ist dies nicht etwas inkonsequent?

Antwort:

Zugegeben. Allerdings wäre es für viele wohl noch verwirrender, wenn die Adresse, die sie gerade eingegeben haben, gar nicht angezeigt würde.

Frage:

Nachdem ich eine neue Adresse eingegeben hatte, wurde diese zunächst auch korrekt im Listview des **DFA-Editors** angezeigt. Nachdem ich dann allerdings das Window "resized" habe, war die Adresse verschwunden!

Antwort:

Diese Problem ist im Zusammenhang mit der vorherigen Frage zu sehen. Zunächst wird jede neueingegebene Adresse – auch wenn diese nicht der aktuellen Gruppenselektion entspricht – angezeigt. Bei einer Größenveränderung des Hauptfensters wird allerdings eine Reformatierung der Listview-Einträge ausgelöst und hier wird dann die aktuelle Gruppenselektion berücksichtigt! Dadurch "verschwinden" natürlich die neuen Einträge, falls sie nicht mit der aktuellen Gruppenselektion übereinstimmen.

Frage:

Obwohl ich alle Modem-Parameter korrekt eingestellt habe, wählt mein Modem nicht. Zwar wird die anzurufende Adresse noch angezeigt, aber das Modem macht keinerlei Anstalten, die zugehörige Telefonnummer auch zu wählen!

Antwort:

Unter Umständen verträgt Ihr Modem nicht die in den *System-Preferences* (Serial) eingestellte Baud-Rate. Setzen Sie diese dort herab, bis das Wählen korrekt funktioniert.

18 Danke an...

Viele Leute halfen mir, **DFA** zu dem zu machen, was es heute ist. Danken möchte ich daher ...

... **meinen Betatestern**

Stefan Bauer, Daniel Egger, Sven Gmelin, Michael 'Ghandi' Herold, Michael 'Mick' Hohmann, Martin Huttenloher, Kai Iske, Axel Jusek, Peter Klassmann, Michael Liebl, Sven Lucas, Carsten Melberg, Peter Meyer, Alexander Reifinger, Christoph Schuster, Manfred Schwab, Bernd Stieler, Stefan Stuntz, Robert Wahnsiedler, Christian Werner.

... **meinen RegSites**

Robert Blayzor, Katja und Paul Jewell, Andre Lackmann, Christoph Reichert, Mats-Olov Rustad, Etienne Schneider, Olivier Toebosch.

... **Martin 'XEN' Huttenloher**

Malte die wunderschönen Magic-WB-Icons (8 Farben), sowie die Gadget-Images für die Gadget-Leiste des **DFA-Editors**.

Wer Gefallen an den Icons findet, die in der **DFA**-Distribution zu finden sind, sollte sich unbedingt einmal die komplette 'MagicWB' von Martin Huttenloher ansehen!

... **Kai Iske**

Mein "ältester" Beta-Tester. Er hat auch noch die Pre-V1.0-Zeit "miterlitten". Für die Version V2.0 stellte er mir freundlicherweise eine schnelle Sortier-Funktion zur Verfügung. Auch das RemindBirthday-Programm stammt von ihm.

... **Katja und Paul Jewell, Donald Dalley**

Für das Korrektur-Lesen der englischen Anleitung.

... **Etienne Schneider**

Für die französischen Locale-Dateien und die Übersetzung der Anleitung.

... **Stefan Stuntz**

Für viele Telefongespräche und sein Verständnis, daß **DFA** immer noch nicht sein Magic User Interface (MUI) unterstützt.

... **allen anderen,**

die Bugreports und/oder Verbesserungsvorschläge schickten.

19 Entstehungsgeschichte

Siehe AMIGAGUIDE-Anleitung.

Inhalt

1	Herzlich Willkommen	1
2	Eigenschaften	2
3	Installation	3
4	Erste Schritte	5
5	Das Konzept	6
6	Die Bedienung von DFA	7
7	Das DFA-Server-Programm	10
7.1	Tooltypes	10
7.2	CLI-Parameter	12
7.3	Commodity	12
7.4	Application-Icon	12
7.5	Arexx	12
7.5.1	Wichtig! Neues seit V1.2x	13
7.5.2	Grundlagen	13
7.5.3	Format des Adress-Feldes	15
7.5.4	Arexx-Befehle	17
7.5.4.1	Der ABOUT Befehl	17
7.5.4.2	Der APPEND Befehl	17
7.5.4.3	Der ATTEMPTLOCK Befehl	18
7.5.4.4	Der CHANGEGROUPS Befehl	18
7.5.4.5	Der CLEARALL Befehl	19
7.5.4.6	Der DESELECT Befehl	20
7.5.4.7	Der DIAL Befehl	20
7.5.4.8	Der EDIT Befehl	21
7.5.4.9	Der EDITTEMPLATE Befehl	23
7.5.4.10	Der FIRST Befehl	25
7.5.4.11	Der FREELOCK Befehl	26
7.5.4.12	Der GETCURRENT Befehl	26
7.5.4.13	Der GETPREFS Befehl	27
7.5.4.14	Der GETTEMPLATE Befehl	30
7.5.4.15	Der GUI Befehl	31
7.5.4.16	Der ICONIFY Befehl	32
7.5.4.17	Der KILL Befehl	32
7.5.4.18	Der LAST Befehl	32

7.5.4.19	Der LOAD Befehl	33
7.5.4.20	Der LOADPREFS Befehl	34
7.5.4.21	Der NEW Befehl	34
7.5.4.22	Der NEWFILE Befehl	36
7.5.4.23	Der NEXT Befehl	37
7.5.4.24	Der NEXTSEL Befehl	37
7.5.4.25	Der OPENEDITWINDOW Befehl	38
7.5.4.26	Der POPUP Befehl	38
7.5.4.27	Der PREV Befehl	38
7.5.4.28	Der PREVSEL Befehl	39
7.5.4.29	Der PRINT Befehl	39
7.5.4.30	Der SAVE Befehl	40
7.5.4.31	Der SAVEAS Befehl	41
7.5.4.32	Der SAVEASDEFAULT Befehl	41
7.5.4.33	Der SAVEPREFS Befehl	42
7.5.4.34	Der SEARCH Befehl	42
7.5.4.35	Der SEARCHNEXT Befehl	44
7.5.4.36	Der SELALL Befehl	45
7.5.4.37	Der SELBYNAME Befehl	45
7.5.4.38	Der SELECT Befehl	46
7.5.4.39	Der SETPREFS Befehl	46
7.5.4.40	Der SORT Befehl	49
7.5.5	Fehler-Nummern	50

8 Das DFA-Editor-Programm **53**

8.1	Die Tooltypes	53
8.2	CLI-Parameter	53
8.3	Das Hauptfenster	54
8.4	Die Tool-Gadgets	57
8.5	Die Menus	58
8.5.1	About	58
8.5.2	Info	58
8.5.3	New file	58
8.5.4	Open	59
8.5.5	Append	59
8.5.6	Save	59
8.5.7	Save as	60
8.5.8	Save as default	60
8.5.9	Quit	60
8.5.10	Remove	60
8.5.11	Full	60
8.5.12	Edit	61
8.5.13	New	61
8.5.14	Kill	61
8.5.15	Copy to Clipboard	61
8.5.16	Set and Unset Groups	61

8.5.17	Search	62
8.5.18	Search Next	62
8.5.19	Print	62
8.5.20	Sort	62
8.5.21	Dial	62
8.5.22	Select Groups	62
8.5.23	Preferences	63
8.5.24	Edit Template	63
8.5.25	Use Template Script	63
8.5.26	Use PostProcess Script	63
8.5.27	Write Access	63
8.5.28	Load Preferences	64
8.5.29	Save Preferences	64
8.5.30	Save Preferences as	64
8.5.31	Arexx Commands	65
8.5.32	Sortierung der Anzeige	65
8.6	Full	65
8.7	Edit	67
8.8	New	68
8.9	Search	70
8.10	Print	72
8.11	Dial	73

9 Das DFA-Preferences-Programm 74

9.1	Tooltypes	74
9.2	CLI-Parameter	74
9.3	Das DFA-Preferences Hauptfenster	75
9.3.1	Save Preferences	75
9.3.2	Use Preferences	75
9.3.3	Remove DFA	75
9.3.4	Quit Preferences	75
9.3.5	About	76
9.3.6	Open Preferences	76
9.3.7	Save Preferences	76
9.3.8	Save Preferences as	76
9.3.9	Use	76
9.3.10	Remove DFA	76
9.3.11	Quit Preferences	76
9.3.12	Reset To Defaults	77
9.3.13	Last Saved	77
9.3.14	Restore	77
9.4	Miscellaneous	77
9.4.1	Application Icon	77
9.4.2	Das Application Menue	77
9.4.3	Auto Save	78
9.4.4	Icon-Generierung	78

9.4.5	Hires Mode	78
9.4.6	"Geheim"-Modus	79
9.4.7	Networking	79
9.5	Adress Listview	80
9.6	Panel Listview	82
9.7	Gruppen	83
9.8	Fonts	85
9.9	Modem	86
9.10	Pfade und Dateinamen	88
9.11	Arexx-Skripts	88
9.12	Sortierung	89
9.13	Bildschirm-Einstellungen	89
9.13.1	Bildschirm-Einstellungen (DFA-Editor)	89
9.13.2	Bildschirm-Einstellungen DFA-Preferences-Programm	90
10	Rechtliches	91
10.1	Nutzungsbedingungen	91
10.2	Garantie	92
11	Registrierung	93
12	Updates	94
13	Bugreports	95
14	Wichtige Adressen	96
14.1	Adresse des Autors	96
14.2	Registrierung in Belgien	96
14.3	Registrierung in Deutschland	97
14.4	Registrierung in England	97
14.5	Registrierung in Frankreich	98
14.6	Registrierung in Schweden	98
14.7	Registrierung in den USA	98
15	Internas	99
15.1	Locale-Support	99
15.2	Das CheckBirthday-Programm	99
16	Minimalkonfiguration	101
17	Tips und Tricks	102
18	Danke an	104

19 Entstehungsgeschichte 105

Index

Ö

Öffnen 59

Ü

Überweisung 97, 98, 99

A

About 58, 77
 Address file 89
 Addresses 58
 ADDRESSFILE 10, 12
 Adress Listview 81
 Adress-Listview 54
 Adresse des Autors 58, 77, 97
 Adressen 97
 Adressliste 54
 All 72
 Alle markieren 56
 AMIGA-Muster 70
 AMIGA-Pattern 70
 Angabe des Filenamens 14
 anrufen 87
 Anrufen 58, 73
 Append 59
 AppIcon 56, 60
 Application Icon 78
 Application Menu 78
 Application-Icon 12, 56, 60
 Application-Icon Position 78
 Application-Window 54
 Arexx 12
 Arexx Commands 65
 Arexx Fehler-Nummern 50
 Arexx Grundlagen 13
 Arexx-Adressrückgabe 15
 Arexx-Befehle 17
 Arexx-Literatur 14
 Arexx-Port 58
 Arexx-Portname 14
 Arexx-Skripts 4, 89
 Arexx-Skripts 56
 ASCII-Editor 89
 ASCII-Viewer 89

Auswahlfelder 8

Auto Save 79

B

Bankverbindung 97, 98, 99
 Baud 87
 Benutze Nachbearbeitungs-Skript 63
 Benutze Template Skript 63
 Bildschirm-Einstellungen 90
 Bildschirm-Einstellungen (DFA-Editor) 90
 Bildschirm-Einstellungen DFA-Preferences-Programm .. 91
 Blätter-Schalter 7
 Bugreports 96
 Button Gadgets 7

C

Cancel (Edit) 69
 Cancel (Print) 73
 Cancel (Search) 72
 Check Box 8
 CheckBirthday 100
 Clear Column 82
 Clear line 83
 Clear sort criteria 90
 CLI-Parameter des DFA-Editor-Programms 53
 CLI-Parameter des DFA-Preferences-Programms 75
 CLI-Parameter des DFA-Servers 12
 Column 81
 Commodity 12
 Condensed 72
 Copy to Clipboard 61
 Copyright 58, 77
 CX_POPKEY 10, 12
 CX_POPUP 11, 12
 CX_PRIORITY 11, 12
 Cycle Gadget 7

D

Danke an..... 105
 Das DFA-Editor-Programm 53
 Das DFA-Preferences Hauptfenster 76
 Das DFA-Preferences-Programm 75
 Das DFA-Server-Programm 10

Index

Das Hauptfenster	54
Das Konzept	6
Dateiformat	59
Datenverlust	15
Device unit	88
DFAEDITOR	11, 12
DFAPREFS	53, 54
Dial	58, 62, 73
Dialing	87
Die Bedienung von DFA	7
Die Menüs des DFA-Editors	58
Display Sort	65
DONOTWAIT	11
Druckknopfschalter	8

E

Edit	57, 61, 67
Edit Template	63
Eigenschaften	2
Einstellungen laden	64
Einstellungen speichern	65
Einstellungen speichern als	65
E-Mail-Adresse des Autors	58
Empfangsbereitschaft für Arexx-Befehle	13
Entstehungsgeschichte	106
Erste Schritte	5
Exchange-Programm	12
External	68
External files	89
Externe Datei	68

F

Fehler-Berichte	96
Fields	81, 83, 90
Fields to search	72
File editor	89
File viewer	89
Filename	14
Finden	57, 62
First	66
Fonts	86
Format der Adressdatei	59
Formfeed	72
Free	82
Full	57, 61, 66

G

Gadgets	7
Garantie	93
Geheim-Modus	80
Generate Icon	79
Geteilter Zugriff	63
Group handling	86
Groups	85
Grundeinstellungen	5
Gruppen	84
Gruppenflags setzen und löschen	61
GUIDEFILE	53, 54, 75

H

Hangup String	87
Hayes kompatibel	87
Hilfe-Funktion	8
Hires Modus	79
History	106
Hohe Auflösung	79
Hotkey	10, 12, 56, 60

I

Icon-Generierung	79
Ignore case	71
Info	58
Inhalt der Rückgabeadresse	15
Init String	87
Insert Column	82
Insert line	83
Installation	3
Installer	3
Installieren	3
Internas	100
Internes	100

J

Joker	71
-------------	----

K

Kill	57, 61
Kontonummer	97, 98, 99

L

Laden	59
Landessprachen	100
Landessprachenanpassung	4

Index

Last	66
Last Saved	78
Lines	83
Listview	7
Listview (Hauptfenster)	54
Literatur zu Arexx	14
Load Preferences	64
Locale	100

M

Markierung	56
Markierung von Adressen	56
Markierung: Alle	56
Markierung: By name	56
Markierung: Clear	56
Markierung: Jump to	56
Markierungen löschen	56
Memory Condition	58
Menüs	58
Minimalkonfiguration	102
Miscellaneous	78
Mittels Namen markieren	56
Modem	87
Move down	83
Move left	82
Move right	82
Move up	83
Muster	70

N

Nachbearbeitungs-Skript	70
Network mode	80
Networking	80
Netzwerk	63
Neues Adressfile	59
Neues seit V1.2x	13
New	57, 61, 69
New file	59
Next	67
Next New	70
Next Sel.	67
NLQ	72
None	72
Nutzungsbedingungen	92

O

Ok (Edit)	69
-----------	----

Ok (Full)	67
Online Hilfe	8
Open	59
Open Preferences	77
OwnDevUnit	88

P

Panel Listview	83
Panel-Listview	55
Parametersyntax	14
Pattern	70, 71
Pfade und Dateinamen	89
Portname	14
PORTNAME	11, 12
Portname für Arexx	58
Portname von Arexx	14
Position des Application-Icons	78
Postprocess Script	70
Predial String	87
Preferences	63
Preferences laden	64
Preferences speichern	65
Preferences speichern als	65
Prev.	67
Prev. Sel.	66
Print	57, 62, 72, 73
Print form	72
Print style	72
Print to	72
Public Screen	53, 75
PUBSCREEN	53, 54, 75

Q

Quick Search	55
Quit	60
Quit (DFA-Editor-Hauptfenster)	56
Quit Preferences	76, 77

R

Rückgabe von Adressen in Arexx	15
Rückgabewert	15
Radio Button	8
Rechtliches	92
Redial delay	88
Registrierung	94
Registrierung in Belgien	97
Registrierung in den USA	99

Index

Registrierung in Deutschland	98	RXERR_NOWRITELOCK	51
Registrierung in England	98	RXERR_OPNPRFS	52
Registrierung in Frankreich	99	RXERR_OPNPRT	51
Registrierung in Schweden	99	RXERR_SERBUSY	52
Reihenfolge der Felder	13	RXERR_SERCONNECT	52
Remove	60	RXERR_SERERROR	52
Remove (DFA-Editor-Hauptfenster)	56	RXERR_SERNOCARRIER	51
Remove (Hauptfenster)	60	RXERR_SERNODIALTONE	51
Remove DFA	76, 77	RXERR_SEROK	52
Reset To Defaults	78	RXERR_SERRING	51
Restore	78	RXERR_SERUNKNOWN	52
Retries	80, 88	RXERR_SERVOICE	52
Retry delay	81	RXERR_SYNTAX	51
Roll-Liste (Hauptfenster)	54	RXERR_WRITEALL	51
Roll-Liste	7	RXERR_WRITECURRENT	51
RXERR_APPENDFAILED	51	RXERR_WRITESEL	51
RXERR_CRTEXTIO	51		
RXERR_CRTPORT	51	S	
RXERR_ENVCHANGED	51	Save	60
RXERR_MODIFIED	50	Save as default	60
RXERR_NOCURRENT	51	Save as	60
RXERR_NODIR	51	Save Preferences	65, 76, 77
RXERR_NOEXTERNAL	51	Save Preferences as	65, 77
RXERR_NOFILE	51	Schalter	7
RXERR_NOFILENAME	51	Schnell-Suche	55
RXERR_NOFIRST	51	Schnittstellenkarte	88
RXERR_NOICONIFY	51	Search	57, 62, 70, 72
RXERR_NOLAST	51	Search for	70
RXERR_NOLOAD	51	Search Next	57, 62
RXERR_NOMEM	51	Secret Mode	80
RXERR_NONETWORKAPPEND	50	Select device	88
RXERR_NONETWORKCLEAR	51	Select Groups	63
RXERR_NONETWORKEDIT	51	Selektion	56
RXERR_NONETWORKKILL	51	Serial device	87
RXERR_NONETWORKNEW	51	Serielles Gerät	87
RXERR_NONETWORKSAVE	51	Seriennummer	58, 77
RXERR_NONETWORKSELECT	51	Set and Unset Groups	61
RXERR_NONETWORKSORT	51	Set Groups	61
RXERR_NONEXT	51	Shortcut	7
RXERR_NONEXTSEL	51	Show Application-Icon	78
RXERR_NOPHONENUM	51	Sicherheitskopien	15
RXERR_NOPREV	51	Sort	57, 62, 90
RXERR_NOPREVSEL	51	Sortierung	90
RXERR_NORELOAD	51	Sortierung der Anzeige	65
RXERR_NOSAVE	51	Sprache	4
RXERR_NOSERIALDEV	51	String Gadget	8
RXERR_NOTFOUND	51	Suchen	57, 62

Index

Suchkriterien 57, 62
Suff. Dial String 87

T

Tastaturbedienung 7
Tastaturkürzel 7
Template Adresse 69
Template Skript 69
Templates 63
Templates verändern 63
Text Gadgets 8
Text-Anzeiger 89
Texteingabefeld 8
Tips und Tricks 103
Title 83, 85
Tool-Gadgets 57
Tooltypes 10
Tooltypes des DFA-Preferences-Programms 75
Tooltypes für den DFA-Editor 53

U

Unset Groups 61

Updates 95
UPPERPUBSCREEN 53, 54, 75
Use 77
Use Postprocess Script 63
Use Preferences 76
Use Template Script 63
Use Wildcards 71
Used 82

V

Verbergen 60
Versionsnummer 58, 77
Visible lines 84
Vorgaben 63

W

wählen 87
Wählen 58, 73
Wählen lassen 87
Weight 81
Wichtige Adressen 97
Write Access 63